07
AUSGABE | 150 | JUNI 2023

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION

Moby Dick

Star der Nation: Als ein Weißwal den Rhein hinaufzog

Auf geht's

Was der Thüringer Kultursommer alles zu bieten hat

ANZEIGE

THEATERHAUS JENA

SOMMERTHEATER
MIT LIVE-MUSIK
ZUR ERÖFFNUNG
DER KULTURARENA JENA
05. - 09. JULI, 21:30 UHR,
THEATERVORPLATZ

VOM DORF

Eine Koproduktion von Theaterhaus Jena und JenaKultur.
Mit freundlicher Unterstützung durch die JENOPTIK AG.

JENOPTIK

Bewirb dich jetzt als Lehrkraft mit Aussicht.

Deine Vorteile in Thüringen:

- Sonderzuschläge in Bedarfsregionen, Bedarfsfächern und Bedarfsschularten
- attraktives Gehalt A13/E13 in allen Schularten
- Verbeamtung
- Und der Seiteneinstieg ist willkommen!

www.erste-reihe-thueringen.de

Freistaat Thüringen
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

ERSTE REIHE
#lehrerinthueringen

| INHALT |

Die Highlights des Thüringer Kultursommers 23

»StadtLab Jena« öffnet am 1. Juni 4
Sinfonische Höhenflüge 5
»Vom Dorf« am Theaterhaus Jena 6
Eine tierisch tänzerische Konferenz 7
Musikalisches Straßenfest 7
Mein liebstes Ding – 07-Sammler 10
Unnützes Wissen 11
Orte der Verwandlung und Magie 12
Comedy meets Improtheater 13
Moby Dick vs. Dr. Gewalt 14
Barrierefreies Kulturfestival 16
Neues fürs Heimkino 17
Tanzmusik mit Erobique 18
Literaturtipps 22
Wir fragen, ihr antwortet 46

Kalender

Kulturkalender Juni 2023 36
Filmempfehlungen Schillerhof 20

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

lassen Sie uns nun endlich den schönen, den versöhnlichen Seiten zuwenden, die das Jahr zu bieten: dem Sommer. Nein, nicht dessen klimatische Ausprägungen, die wie wir alle längst gemerkt haben, mittlerweile die Tendenz haben, mithin doch etwas sehr über die Stränge zu schlagen, sondern dessen Begleitprogramm. Es gibt wohl keine Jahreszeit, in der die Kultur landauf, landab einen so kräftigen Schub erhält wie jetzt. Auch in Thüringen, in Jena, Weimar, Erfurt, dazwischen und drumherum. Die Kulturarena etwa hier in Jena, die DomStufen-Festspiele in Erfurt, das Rudolstadt Festival oder das Kunstfest Weimar, um nur eine kleine Handvoll der größten Veranstaltungen zu nennen, die unseren Freistaat in den nächsten Wochen einen ordentlichen kulturellen Schub verleihen werden. Unterhaltsam, klingend, geistreich, berauschend, mitreißend – prall gefüllt sind allerorten die Veranstaltungskalender, Fülle und Vielfalt, Höhepunkt reiht sich an Höhepunkt. Man läuft schon fast Gefahr, den Überblick zu verlieren, womöglich sogar etwas zu verpassen, gerade was die kleinen feinen Anstriche im Kulturkalender betrifft, die allzu häufig und vor allem völlig unverdient in den Schatten der alljährlichen Großveranstaltungen geraten. Das wollen wir Ihnen gern ersparen – und haben in dieser Juniausgabe daher nicht nur die großen, sondern auch viele der kleineren Highlights versammelt, die unseren diesjährigen Thüringer Kultursommer ausmachen. Dabei führen uns unsere Wege bis nach Gotha, Gera, Ohrdruf und Altenburg – und sogar ein klein wenig über die Landesgrenze hinaus, bis ins Hessische, nach Bad Hersfeld. Weil es sich bekanntlich immer auch lohnt, ein wenig über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.

Auf den eigenen ›Teller‹ wollen wir dennoch auch unbedingt einen Blick werfen: Sie halten unsere 150. Ausgabe in Händen! Getragen von ein wenig Stolz und Jubiläumsfreude wollen wir das natürlich nicht unerwähnt vorbeiziehen lassen. Lesen Sie es am besten gleich selbst nach – in diesem Stadtmagazin 07.

Wir wünschen Ihnen einen unternehmungsfrohen Juni,
Ihr Stadtmagazin 07

GRIT SACHSE UND FLORIAN LAUTERBACH VOM STADTLAB JENA-PROJEKT bereiten die PopUp-Fläche in der Löbderstraße 6 vor. Ab sofort können Konzepte und Ideen auf der Website stadtlab-jena.de eingereicht werden

Innovative »Testballons« für die Jenaer Innenstadt gesucht

REINSCHNUPPERN ERWÜNSCHT! *Das neue »StadtLab Jena« öffnet am 1. Juni in der Löbderstraße 6. Vor Ort können neue Ideen und potentielle Geschäftsmodelle getestet werden.*

Ein Experimentierraum für neue Ideen in der Innenstadt entsteht aktuell in der Jenaer City. In der Löbderstraße 6 stellt das neue »StadtLab Jena« eine PopUp-Fläche und ein Workshop-Areal bereit. Vor Ort können tage- oder wochenweise innovative kommerzielle und nicht-kommerzielle Ideen ausprobiert werden. Das Projekt ist eine Kooperation der Wirtschaftsförderung Jena und dem Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt und wird mit insgesamt 1,3 Millionen Euro aus dem Förderprogramm »Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren« bis August 2025 gefördert.

Über den StadtLab-Start freut sich Bürgermeister und Stadtentwicklungsdezernent Christian Gerlitz: »Die Innenstadt ist ein starker Innovationsraum, und wir schaffen mit dem Projekt die notwendige Infrastruktur, um neue Konzepte zu entwickeln und umzusetzen.« Schließlich sei die City »die Visitenkarte unserer Stadt.«

»Wir freuen uns auf vielfältige Ideen für die Innenstadt und laden Unternehmen, Kleingewerbe, Vereine oder Privatpersonen gleichermaßen zu uns ein«, so Markus Henkenmeier, Prokurist der Wirtschaftsförderung Jena (JenaWirtschaft), die das Projekt verantwortet. Im StadtLab Jena warten insgesamt 175 Quadratmeter Fläche auf spannende Konzepte. Neben einer PopUp-Fläche, die sich vor allem für den Verkauf, für Ausstellungen oder Show-Room-Angebote eignet, gibt es auch einen Workshop-Bereich mit Präsentationstechnik sowie offener Küche mit Kühlschrank und Backofen für Events wie Tastings oder ähnliche Angebote.

AUSTAUSCHEN UND NETZWERKEN

»Wir können uns ganz unterschiedliche Geschäftsideen vorstellen, die vor Ort ausprobiert werden könnten – von Weinverkostungen oder Nudelwerkstatt über urbane Produktion wie Schmuckdesign oder Kosmetikherstellung bis hin zur Nähwerkstatt und dem Verkauf besonderer Einzelhandelsprodukte«, so Grit Sachse, Projektmanagerin bei StadtLab Jena. Die PopUp-Fläche wird dabei wochenweise für einen Zeitraum von zwei bis sechs Wochen vergeben. Gewerbliche Anbietende bezahlen eine geringe Nebenkostenpauschale.

Das Workshop-Areal kann tage- oder abendweise genutzt werden. Hier könnten sich die StadtLab-Macher Kinderangebote, Vereins-Veranstaltungen oder andere individuelle Formate vorstellen. »Vielleicht möchte jemand eine Gesprächsreihe mit der Lokalpolitik starten? Oder ein ausgefallenes Hobby vorstellen? Neue Mitstreitende für ein Hilfsprojekt gewinnen? Das StadtLab Jena soll ein Ort sein, an dem sich alle gut miteinander austauschen und netzwerken«, so Florian Lauterbach, ebenfalls Projektmanager im StadtLab-Team. Für nicht-kommerzielle Nutzungen fallen keine Gebühren an.

Am 1. Juni startet das StadtLab-Team mit einem Nachmittag der Offenen Tür in die ›richtige‹ Projektarbeit. Grit Sachse und Florian Lauterbach koordinieren Termine, bewerten Konzepte, organisieren Veranstaltungen und entwickeln – perspektivisch – auch einen Gründungswettbewerb. Als Erstes geht es aber darum, das neue StadtLab Jena mit Leben und kreativen Ideen zu füllen. Konzepte können ab sofort online unter **stadtlab-jena.de** eingereicht werden. **MFL**

Fotos: JenaWirtschaft

| KONZERT |

Sinfonische Höhenflüge

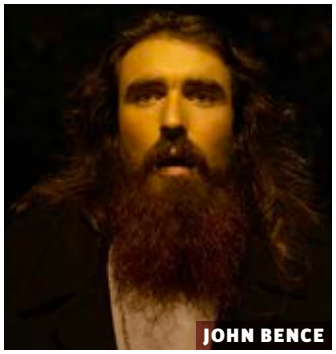
DAS KOLLEKTIV ORCHESTRE TOUT PUISSANT MARCEL DUCHAMP *ist die Vertonung eines multikulturellen, jungen, ironischen, aber auch politisch aktiven Genf und verspricht wie auch Performer John Bence aus Bristol oder Cellistin Mabe Fratti, die erstmals im Quartett in Jena auftreten wird, einen abwechslungsreichen Juni.*

ORCHESTRE TOUT PUISSANT MARCEL DUCHAMP

Der in Bristol lebende Komponist und Produzent **John Bence** formt strahlende Klanglandschaften und düstere Kompositionen aus britischer Avantgarde und elektronischen Atmosphären, gregorianischen Gesängen, Orchesterarrangements, Synthesizern und Field Recordings. Er stellt sein neues Album »Archangels« vor, das bei jeder Wendung neue Überraschungen und Wege jenseits klassischer Traditionen offenbart.

»Ostkind« von **Arne Kohlweyer**, der für den »Grimme-Preis« nominiert war, ist ein tragikomischer Roman aus der Sicht eines Jungen jener Generation, die alt genug war, um von den Umwälzungen der Wiedervereinigung betroffen zu sein, doch zu jung, um sie real zu begreifen. Seine kindliche Unschuld und seine Fragen bringen die Erwachsenen immer wieder in Verlegenheit, sorgen aber auch für unfreiwillige Komik.

»Die Frau mit dem Arm« ist ein Abenteuerroman über **Andreas Dorau**s Reisen durch die Welt des Pop von den Nullerjahren bis in unsere Gegenwart, gespickt mit frischen Ideen am Fließband über Kunst, Kulturindustrie und die Abgründe und Klippen des sogenannten Lebens, die man als Künstler am besten mit einem Feuerwerk von Witz und Eigensinn umsegelt ...


JOHN BENCE

MABE FRATTI

Die Cellistin **Mabe Fratti** beherrscht wie keine zweite ihr Instrument. Und scheut auch deshalb nicht das Experiment mit Klang, vielmehr noch lässt sie sich von ihren Gefühlen leiten. Dieser Drang hat Fratti inzwischen nach Mexiko-Stadt geführt, wo sie zwischen Popsongs und freier Improvisation, zwischen akademischer Ausbildung und Lärm, zwischen Solo und Ensemble changiert und dabei immer sie selbst bleibt.

Die Harfenistin Marilu Donovan und der Geiger und Sänger Adam Markiewicz bilden **Leya**. Das Duo aus New York macht bewusst zweideutige Musik und bewegt sich sowohl in der Kunstwelt als auch in der DIY-Noise-Szene. Ihre Musik schwelgt in der Spannung zwischen Eleganz und Unruhe und unterläuft die Stereotypen, die mit den von ihnen gewählten Instrumenten verbunden sind.

Das **Orchestre Tout Puissant Marcel Duchamp** wurde auf Initiative des Kontrabassisten und Kulturaktivisten Vincent Bertholet in Genf gegründet. Es besteht aus 10 bis 14 Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, die sich zwischen Free Jazz, Post-Punk, zeitgenössischer experimenteller Musik, westafrikanischen Grooves und Brass-Band-Klängen bewegen und minimalistische Ansätze mit progressiver Virtuosität und sinfonischen Höhenflügen verbinden. **SHA**

Der Juni im Trafo:
01.06.2023, 20 Uhr: John Bence
02.06.2023, 20 Uhr: Arne Kohlweyer »Ostkind«
03.06.2023, 20 Uhr: Andreas Dorau & Gereon Klug »Die Frau mit dem Arm«
06.06.2023, 20 Uhr: Mabe Fratti
09.06.2023, 20 Uhr: Fenster
18.06.2023, 17 Uhr: Leya
29.06.2023, 20 Uhr: Orchestre Tout Puissant Marcel Duchamp

Vorverkauf in der Jenaer Bücherstube & via www.tixforgigs.com

Fotos: G. Fauveau /

STARKE
MÖBELTRANSPORTE
Wir sind die Starken
Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com

| THEATERHAUS JENA |

Hinaus aufs thüringische Dorf!

ZUR DIESJÄHRIGEN ERÖFFNUNG DER KULTURARENA *geht es beim Sommerspektakel des Theaterhauses Jena hinaus aufs Dorf! Zumindest wird sich der Theatervorplatz in ein solches verwandeln, denn in der Stückentwicklung »Vom Dorf« wird sich intensiv mit dem Leben außerhalb der großen Stadt auseinandergesetzt.*

BRINGT EIN THÜRINGER DORF AUF DEN THEATERVORPLATZ: Regisseurin Lizzy Timmers

»Wir möchten sehr gerne das Dorfleben in Thüringen porträtieren«, erklärt Lizzy Timmers (künstlerische Leiterin am Theaterhaus und gleichzeitig Regisseurin des Stücks) die Idee hinter dem diesjährigen Sommertheater. Allerdings schränkt sie auch gleich etwas ein: »Diese Aufgabe ist eigentlich viel zu groß, denn es gibt nicht nur ein Dorfleben in Thüringen. In jedem Dorf wird anders gedacht. Oftmals unterscheidet sich das Leben in zwei Orten, die gerade einmal drei Kilometer auseinander liegen, schon ungemein. Aber es gibt natürlich so etwas wie ein Grundverständnis von einem Thüringer Dorf. Unser Anliegen war deshalb: Lasst uns rausgehen und diese Gemeinschaft entdecken!«

GESPRÄCHE VOR ORT

Wie häufig in den Stückentwicklungen des Theaterhauses sind viele Mitwirkende von Grund auf an der Entstehung der Inszenierung beteiligt. Also wurde gemeinsam recherchiert, sich auf den Weg gemacht und das Gespräch vor Ort gesucht. »Das war für uns sehr aufschlussreich. Manche unserer Vorstellungen vom Dorfleben wurden entkräftet, andere Klischees haben sich aber auch schnell bestätigt.«

Haben denn die Theaterleute aus der Stadt schnell Zugang zu den Menschen gefunden? »Teils teils. Viele haben offen und hilfsbereit mit uns gesprochen. An andere war wiederum kein Herankommen. Da besteht einfach eine gewisse Skepsis gegenüber der Stadt und den neugierig über den Gartenzaun schauenden Personen. Wenn wir mit den Leuten ins Gespräch kamen, waren die Themen allerdings sehr vielfältig: Wie ist es um den Nahverkehr bestellt? Ist der Ort gut an das Kommunikationsnetz angebunden? Wie funktionierte das Dorfleben vor und nach der politischen Wende? Brachte eine Eingemeindung die erhofften Gelder für die Dorfsanierung? Und gibt es überhaupt noch ein wirkliches Dorfleben?«

Dabei erhielt das Team vom Theaterhaus durchaus interessante Antworten. Die Menschen helfen sich zwar nach wie vor gerne gegenseitig aus, aber das berühmte gemeinschaftliche Dorfleben ging über die Jahre doch mehr und mehr verloren. »Früher trafen sich die Leute durch Zufall im Dorfkonsum oder in der Dorfkneipe. Beide Dinge gibt es in den Ortschaften größtenteils nicht mehr. Diese Form des spontanen und zufällige Zusammenseins, der Plausch zwischendurch – das wird gerade von älteren Ortsansässigen sehr vermisst.«

Falls das jetzt alles etwas pessimistisch klingt: Es gibt natürlich auch viele tolle Seiten am Dorfleben. Die Ruhe, die Nachbarschaftshilfe, die unmittelbare Umgebung zur Natur, das trotzdem noch vorhandene Zugehörigkeitsgefühl zur eigenen Ortschaft sowie die Möglichkeit, dass Kindern etwas mehr Freiraum beim Spielen gegeben werden kann – all das sind Vorteile, bei denen eine Stadt kaum mithalten kann.

DÖRFLICHER THEATERVORPLATZ

Und wie wird das Dorf auf dem Theatervorplatz aussehen? Lizzy Timmers schmunzelt: »Es wird schon ländlich werden, Heu und Traktoren sind sicher dabei. Uns ist natürlich vollkommen klar, dass das Leben auf dem Dorf nicht automatisch auch klassisches Landleben auf dem Bauernhof bedeutet. Aber es soll erkennbar sein, wo unser Stück angesiedelt ist. Und ein bisschen möchten wir natürlich auch mit den Klischees eines Dorfes spielen.«

Lizzy Timmers stammt aus den Niederlanden. Unterscheidet sich denn das Dorfleben unseres Nachbarlandes von dem in Deutschland? Die Theatermacherin überlegt: »Es gibt eigentlich mehr Parallelen als Unterschiede. Auch in den Niederlanden gibt es viele Brauchtümer, wie zum Beispiel die Osterfeuer. Und das typische Beisammensein funktioniert genauso wie hier: Es wird sich beim Nachbarn in der Garage getroffen und dort werden zwei, drei Bier getrunken. Man muss gar nicht in die Stadt. Darin sind sich die Dörfer in den Niederlanden und Deutschland sehr ähnlich.«

Auf was können sich die Gäste des Sommerspektakels also freuen? »Ich würde sagen, das Stück wird tragikomisch. Einerseits sehr lustig und äußerst musikalisch, aber eben auch nachdenklich. Eben genau so, wie das Leben auf dem Dorf so ist.« **MST**

➛ **Vom Dorf: am 05.07. (Premiere), 06.07., 07.07., 08.07., und 09.07.2023 um jeweils 21.30 Uhr auf dem Theatervorplatz in Jena.**

Karten: Tourist-Info Jena sowie unter www.theaterhaus-jena.de

Foto: Felix Adler

PROBENSZENE für »Die Konferenz der Tiere«

| EVENT |

Eine tierisch tänzerische Konferenz

1949 SCHRIEB ERICH KÄSTNER DIE »KONFERENZ DER TIERE« *als leidenschaftlichen Appell gegen Krieg, Gewalt und Ignoranz – und vor allem: für die Rechte der Kinder und eine lebenswerte Erde.*

Knapp ein dreiviertel Jahrhundert später hat das Buch wahrlich nichts an seiner Bedeutung verloren, da braucht man die Liste an weltzerstörenden Begebenheiten gar nicht erst aufzumachen. Grund genug also, das Thema als Theaterstück unter frischen Anstrich auf die Bühne zu bringen. Genauer gesagt: als Tanztheaterstück. Unter der künstlerischen Leitung von Sonia Castellanos proben derzeit Kinder und Jugendliche des Tanztheater e.V. Jena mitunter mehrere Stunden pro Woche an der aufwendigen Umsetzung der Geschichte um den kämpferischen Löwe Alois, den treuen Elefanten Oskar und die eitle Giraffe Leopold. Denn die Tiere wollen endlich die Sache selbst in die Hand nehmen. Sie wollen eine große Konferenz ausrichten, bei der Tiere aus allen Kontinenten zusammenkommen, um dafür zu sorgen, dass die Menschen sich endlich einigen.

In der altersübergreifenden Inszenierung setzen die Kinder und Jugendlichen des Tanztheater e.V. diese Handlung mit ausdrucksstarken Tanz- und Theaterszenen um, wobei sie sich alle Szenen gemeinsam mit der Choreografin erarbeiten. »Ich möchte die Kinder dabei unterstützen, ihren Weg zu finden«, erklärt Castellanos. »Tanz und Theater basieren auf Ausdruck. Man muss fühlen, bevor man umsetzen kann. Das ist ganz wichtig. Das kann man nicht von außen überstülpen. Deswegen finde ich es enorm wichtig, mit den Kindern zu trainieren, nicht gegen sie.«

Gleich an zwei Sonntagnachmittagen im Juni soll die Inszenierung im Jenaer Volksbad aufgeführt werden. Karten dafür sind in der Tourist-Information Jena erhältlich. Tanzbegeisterte finden hier übrigens auch Tickets für das Jahresprogramm des Jenaer Tanztheater e.V., welches in diesem Jahr unter dem Motto »Junge Choreograph*innen« am 8. Juli im Volkshaus aufgeführt wird. **NDR**

»Die Konferenz der Tiere« – ein Tanztheaterstück
04. und 11.06.2023, jeweils 16.30 Uhr, Volksbad Jena
www.tanztheater-jena.de

Foto: Tanztheater e.V. Jena

| EVENT |

Musikalisches Straßenfest

1982 IN PARIS ENTSTANDEN, *verbreitet die »Fête de la Musique« seit Jahren ihren Klang über die ganze Welt – natürlich auch in Jena.*

Über 500 Städte weltweit feiern heute jährlich dieses musikalische Sommerfest. Ob Punk, Pop, Rock oder Jazz, jung oder älter, klein oder groß, die **»Fête de la Musique«** ist für alle offen. In Jena feiert die Fête in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum. Zusammen mit der Initiative Innenstadt Jena, die erstmalig als Kooperationspartner auftritt, ruft PhonTon daher alle Bands, Musiker:innen und Projekte, die sich beteiligen wollen, dazu auf, die Stadt am 21. Juni gemeinsam in ein buntes, musikalisches Straßenfest zu verwandeln. Denn es ist ein Festival, das von Beteiligung und Freude lebt. Von 17 bis 22 Uhr können alle teilnehmenden Künstler:innen an diesem Tag die Straßen mit spontaner, unverstärkter Musik füllen. Darüber hinaus gibt es einzelne Hotspots, etwa am Faulloch, bei Köz oder Holz & Hygge. Der Eintritt ist frei. Jede/r kann mitmachen, alle Künstler:innen treten ohne Honorar auf. **FLB**

»Fête de la Musique Jena«
21.06.2023, 17–22 Uhr, Verschiedene Orte in Jena
www.phonton-jena.de

| ASTRONOMIE |

Sternwarte zum Anfassen

THÜRINGER LANDESSTERNWARTE

DIE THÜRINGER LANDESSTERNWARTE IM TAUTENBURGER FORST *lädt am 11. Juni mit umfangreichem Begleitprogramm zum »Tag der offenen Tür«.*

Die Gemeinde Tautenburg feiert in diesem Jahr ihr 800-jähriges Bestehen. Im Zuge dieses Ereignisses lädt die **Thüringer Landessternwarte** wieder zum Tag der offenen Tür in den Tautenburger Forst ein. Am 11. Juni in der Zeit von 10 bis 17 Uhr können das 2m-Alfred Jensch Spiegelteleskop und das auf dem Gelände der Sternwarte befindliche LOFAR-Radioteleskop besichtigt werden.

Die an der Sternwarte tätigen Astronomen präsentieren Ergebnisse ihrer Arbeit und stehen gern zum Gespräch zur Verfügung. Mit Vorträgen werden die Arbeitstechniken, Forschungsgebiete und aktuellen Projekte der Sternwarte vorgestellt:

- 10.30-11.15 Uhr: Dr. J. Eislöffel: SOFIA – Astronomie in der Stratosphäre
- 11.30-12.15 Uhr: Dr. B. Stecklum: Wie Sterne und Planeten entstehen
- 12.30-13.15 Uhr: Dr. V. Schaffenroth: Das Leben der Sterne
- 13.30-14.15 Uhr: Dr. M. Hoeft: Aktive Galaxien und verschmelzende Galaxienhaufen

ANZEIGE

- 14.30-15.15 Uhr: Dr. H. Andernach: Der Himmel in Radiowellen: von den Anfängen bis heute
- 15.30-16.15 Uhr: E. W. Guenther: Planeten anderer Sterne, die seltsamen Geschwister der Erde

In Zusammenarbeit mit der Volkssternwarte Urania Jena e.V. wird es bei gutem Wetter zudem möglich sein, einen Blick durch kleine Sonnenteleskope zu werfen.

Natürlich sind nicht nur wissenschaftlich interessierte Besucher herzlich willkommen, sondern auch Gäste, die einen Ausflug in die schöne Natur des Tautenburger Waldes mit einem Abstecher zur Thüringer Landessternwarte verbinden wollen.

Dabei wäre es auch möglich dem Tautenburger Planetenpfad einen Besuch abzustatten (tautenburg.de/tpp).

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Tag der offenen Tür
Thüringer Landessternwarte Tautenburg
11.06.2023, 10-17 Uhr
www.tls-tautenburg.de
Tel.: 036427-863-0
Die Gebäude sind leider nicht barrierefrei

| AUSSTELLUNG |

ANZEIGE

© IBA Thüringen, Grafik: Kraus/Lazos Design Pracka, Foto: Thomas Müller

StadtLand Thüringen

ABSCHLUSSPRÄSENTATION DER INTERNATIONALEN BAUAUSSTELLUNG THÜRINGEN *bis Ende Oktober im Eiermannbau Apolda und thüringenweit zu erleben.*

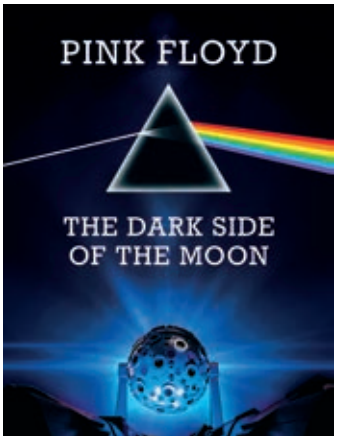
Thüringen ist ein StadtLand im Wandel. Im kulturellen Reichtum des Landes, in der Vielfalt seiner Städte und Dörfer und in seinen landschaftlichen Qualitäten liegen die Chancen für eine erfolgreiche und lebenswerte Zukunft des Freistaats. Die Internationale Bauausstellung (IBA) Thüringen hat mit hunderten Partner:innen Projekte und Prozesse im StadtLand initiiert und durchgeführt: innovativ, experimentell, beispielhaft. Jedes Projekt gibt eigene Antworten auf die Frage nach einer nachhaltigen Raumpraxis: Wie schaffen wir lebenswerte Quartiere, zukunftsfähige Dörfer, produktive Landschaften, wie beleben wir Leerstände, wie gestalten wir das Bauen und Umbauen nachhaltiger?

Eingerahmt in die aktuellen Baukulturdebatten stellt die IBA Thüringen die Ergebnisse und Erkenntnisse dieser Arbeit in ihrer Abschlussausstellung im Eiermannbau Apolda zur Diskussion: StadtLand – von Thüringen lernen! Außerdem können innerhalb eines vielseitigen Rahmenprogramms die IBA Projekte vor Ort besichtigt werden.

»StadtLand – von Thüringen lernen« noch bis 29.10.2023, Eiermannbau, Auenstraße 11, 99510 Apolda
Dienstag–Freitag: 14–18 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage: 10–18 Uhr
Alle Informationen zur Ausstellung und dem Programm: iba-thueringen.de

| EVENTS |

»Aurora – Magie des Nordens« & Pink Floyd



MIT »AURORA – MAGIE DES NORDENS« UND »PINK FLOYD – THE DARK SIDE OF THE MOON« *sind gleich zwei neue Shows im Zeiss-Planetarium Jena erlebbar.*

Das **Polarlicht der Erde**, auch als **Aurora** bezeichnet, gehört zu den größten Wundern unserer Natur. Doch insbesondere in unseren Breitengraden ist es eher selten möglich, diesen Zauber hautnah zu erleben. Das Zeiss-Planetarium Jena bietet hier eine große Bühne für einen grandiosen Auftritt dieses wunderschönen Schauspiels.

Erfahren Sie in dem preisgekrönten Film, mit welchen Mythen sich unsere Vorfahren die Polarlichter erklärten und wie diese Himmelserscheinungen wirklich entstehen. Originalaufnahmen von Auroras, die an Bord der Internationalen Raumstation ISS gefilmt wurden, runden das Programm.

Zusätzlich zu der Show wird der aktuelle Sternhimmel gezeigt. Hier erhalten Sie einen umfassenden Überblick über Sternbilder, Planeten und die Milchstraße. Sie lernen mehr über die spannendsten Erscheinungen am Nachthimmel und wie Sie sich mit Hilfe der Sterne orientieren können.

Die Show **»Pink Floyd – The Dark Side of the Moon«** ist eine audiovisuelle Reise durch das bahnbrechende Album der legendären Rockband. Mit atemberaubenden Visuals, speziell zum 50. Jubiläum des Kultalbums entwickelt, wird eines der größten Alben der Musikgeschichte im Planetarium gefeiert.

Die Musik des Albums wurde als neuer Surround-Mix umgesetzt und von der Band autorisiert. Die Bilder zur Show sind das Ergebnis der engen Zusammenarbeit mit Aubrey Powell, dem langjährigen Kreativkopf hinter den Albumcovern von Pink Floyd. Herausgekommen ist eine beeindruckende Musikshow für Planetarien, die sogar Pink Floyd persönlich begeistert. Das Album feierte im März 1973 Weltpremiere. Und nur im Jubiläumsjahr darf die Show exklusiv gezeigt werden – also **nur für kurze Zeit!**

Zeiss-Planetarium Jena
Am Planetarium 5,
07743 Jena
Tel: 03641-885488
www.planetarium-jena.de

Fotos Planetarium: Veranstalter

ANZEIGE

AM REUß
stilvoll wohnen

NEUE WOHNUNGEN IN GERA:

KLIMAFREUNDLICH, KOMFORTABEL, FÖRDERFÄHIG

Angesichts der Inflation raten Experten, Kapital in sichere Sachwerte zu investieren – „Am Reuß“ bietet hochwertige Architektur in einem exklusiven Wohnquartier nahe des Reußparks in Gera. Das KfW-Programm „Klimafreundlicher Neubau“ stellt bis zu 150.000 € im Niedrigzinskredit bereit.

Jetzt reservieren!
am-reuss.de

| MEIN LIEBSTES DING |

07-Sammler der ersten Stunde

SAMMLER CHRISTIAN HILL mit der Ausgabe Nummer 1

Das *WWWW* des Liebhabers:

Wer: Christian Hill
Was: Stadtmagazin 07-Sammler
Seit wann: Ausgabe 2 / Oktober 2008
Wo: Jena

VIELLEICHT HABEN SIE ES BEMERKT: *Sie halten gerade die 150. Ausgabe vom Stadtmagazin 07 in den Händen! Schon von Anfang an hält unser Leser Christian Hill uns die Treue. Der Kulturhistoriker ist zudem Sammler unseres Magazins und nennt alle jemals erschienenen Ausgaben sein Eigen.*

»Ich habe da mal etwas mitgebracht«, lacht Christian Hill zur Begrüßung und legt die Nummer 1 vom Stadtmagazin 07 auf den Tisch. Vor fast 15 Jahren, am 1. September 2008, ist das Magazin zum ersten Mal erschienen – und blättert man die seltene erste Ausgabe durch, kann man sofort die typische 07-Handschrift erkennen. Denn vieles ist in all den Jahren geblieben: der Heftaufbau, das Rot in Titelleisten und Cover oder der Veranstaltungskalender, der damals allerdings noch um einiges schmaler ausfiel. Aber klar, es gab es im Laufe der Zeit natürlich auch Veränderungen und Designanpassungen. Manche Rubrik ist mittlerweile verschwunden, dafür kamen viele neue hinzu.

Christian Hill ist mit Ausgabe zwei auf das Magazin aufmerksam geworden. »Ich fand es echt toll und habe nahezu alle Auslagestellen durchforstet, um auch die Nummer eins zu ergattern. Aber die erste Ausgabe war nicht mehr zu finden. Da bin ich dann direkt in die Redaktion gegangen, um mir das Heft noch zu besorgen.«

HISTORISCHES INTERESSE

Dass Christian Hill das Stadtmagazin 07 sammelt, hat natürlich auch einen Grund. »Der Ausgangspunkt waren und sind die historischen Artikel im Magazin. Ich habe damals Geschichte an der Friedrich-Schiller-Universität studiert und nebenher als Science-Guide gearbeitet. Science Guides waren Studenten, die im Rahmen der »Stadt der Wissenschaft« – den Titel hatte Jena 2008 inne – als Stadtführer ausgebildet wurden. Dafür habe ich alles gesammelt, was mit der Jenaer Stadtgeschichte zu tun hatte und in genau dieser Zeit ist auch das Stadtmagazin zum ersten Mal erschienen. Später habe ich auch noch eine Ausbildung zum Gästeführer gemacht und arbeite heute noch in diesem Bereich. Da im 07 zusätzlich zu den historischen Artikeln viel zum aktuellen Stadtgeschehen zu finden ist, war und bin ich immer bestens informiert.«

Das alleine ist schon toll und freut uns unglaublich. Doch Christian Hill sammelt die Ausgaben nicht nur, er katalogisiert sie auch. »Da kommen zwei Sachen zusammen«, schmunzelt der Historiker. »Ich wollte früher einmal Archivar werden und habe verschiedene Praktika in diesem Bereich gemacht, deshalb steckt das so ein bisschen von Haus aus bei mir drin. Aber ich habe auch einmal verzweifelt nach einem Artikel gesucht und den partout nicht mehr gefunden. Die Artikel versehe ich in meiner Datenbank mit Ausgabe, Autor oder Autorin und Schlagworten zum Thema – DDR-Zeit, Goethe oder ähnliches. Mittlerweile sind noch die wichtigsten Inhalte der historischen Artikel hinzugekommen. Das Magazin ist für mich ein kleines Nachschlagewerk zur Jenaer Stadtgeschichte geworden.«

Natürlich war der Autor dieses Beitrages auch neugierig: Ist in Christian Hills Datenbank denn auch mein erster Beitrag für das Stadtmagazin verzeichnet? »Na klar. Das erste Mal taucht der Name in Heft 22 auf, einer Doppelausgabe zum Jahreswechsel Dezember 2010 / Januar 2011.« 13 Jahre sind das mittlerweile schon. Zwei Beiträge meinerseits gab es damals im Magazin, einen über das damals neu an den Start gegangene Car-Sharing in Jena und einen Besuch in einem Burgerladen in der Wagnergasse. Wenn ich also jemals einen meiner Artikel suchen möchte, weiß ich, an wen ich mich wenden kann!

Doch nicht nur die geschichtlichen Artikel finden bei Christian Hill Anklang. »Sehr gerne lese ich auch die Umfrage am Ende des Heftes und die einleitenden Worte am Anfang. Dazu finde ich ›Hätten Sie's gewusst?‹ absolut genial.« Die kleine Anmerkung sei hier erlaubt: Das kann ich nur bestätigen! Führt man mit unseren Leserinnen und Lesern ein Gespräch, dann stellt sich schnell heraus, dass sich diese Rubrik in den letzten Jahren zu einer der beliebtesten Kolumnen im Heft entwickelt hat. »Ich habe den Fakten teilweise nachrecherchiert, weil sie so kurios oder auch interessant gewesen sind. Und ich habe aus dem unnützen Wissen auch schon mal ein Quiz für einen Spieleabend gestaltet.« Auch die Film- und Bücherrezensionen liest der leidenschaftliche Cineast sehr gerne und so mancher Schmöker landete auf Grund der Besprechung im Magazin in seinem Bücherregal. »Die Empfehlungen nehme ich immer sehr gerne mit.«

Fotos: Christian Hill

SAMMLER UND JÄGER

Schwierig wurde es mit der Sammelleidenschaft in der Corona-Zeit. »Da war ich schon etwas panisch, eine Ausgabe verpasst zu haben. In der Zeit des Lockdowns war es immer etwas unklar, ob ein Heft erscheint und ob ich es bekomme.« Das stimmt. Ein paarmal musste das Magazin aussetzen, weil es nichts zu berichten gab. Die Kultur und das gesellschaftliche Leben der Stadt lagen brach – und vor allen Dingen: Wo hätte unser Magazin ausliegen sollen, wenn nahezu alle Geschäfte und Einrichtungen geschlossen haben? Mittlerweile läuft alles wieder in geregelten Bahnen, aber um keine Ausgabe zu verpassen, gäbe es ja noch die Möglichkeit eines Abonnements. Der Historiker lacht: »Nein, dazu will ich mich nicht durchringen. Mir macht es Spaß, Ausschau nach der neuen Ausgabe zu halten. Ein Sammler ist da ein bisschen wie ein Jäger.«

Mittlerweile füllen alle Ausgaben zusammengenommen vier Sammelordner, ungefähr fünf Jahre passen in einer Schuber. Und bereits zur 50. Ausgabe machte Christian Hill der Redaktion ein besonderes Geschenk: eine selbst gebackene Torte im Stadtmagazin-Design. Dem Stadtmagazin 07 bleibt da einfach nur Danke zu sagen: an Christian Hill und alle Leserinnen und Leser für die Unterstützung und Treue in nunmehr 150 Ausgaben!

EINE STADTMAGAZIN 07-TORTE zur 50. Ausgabe

Zu guter Letzt steht noch eine Frage im Raum: Fehlt Christian Hill etwas im Magazin? Der Stadtführer, der auch als Yoga-Lehrer tätig ist, überlegt: »Ich finde das 07 in seiner Gesamtheit wirklich rund und habe eigentlich keine Wünsche. Aber ich koche leidenschaftlich gern. Eine Rubrik wie ›Verrate mir Dein bestes Rezept‹ oder ›Mein schnellstes Rezept‹ wäre sicher ganz lustig. Eventuell tauchen da noch Jenaer Rezepte auf, die früher einmal typisch für die Stadt gewesen sind. Das würde mich als Kulturhistoriker und leidenschaftlichen Hobbykoch natürlich sehr begeistern.«

MST

Haben Sie auch eine Anregung für uns? Wir greifen ihre Ideen sehr gerne auf! Schreiben Sie uns einfach unter info@stadtmagazin07.de!

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL *für Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!*

1503 Um eine Flasche Wein herzustellen, bedarf es circa 700 Trauben.

1504 Die Onlineplattform »Amazon« sollte eigentlich »Relentless« – englisch für »unerbittlich« – heißen. Wer www.relentless.com eingibt, wird noch heute automatisch zu www.amazon.com umgeleitet.

1505 In Afghanistan gilt die Zahl 39 als Zahl des Unglaubens und daher als Unglückszahl.

1506 Der erste Computervirus der Geschichte hieß »Elk Cloner« und befiel Apple-II-Rechner ab 1982 beim Hochfahren. Programmiert hatte ihn ein 15-jähriger Schüler aus Pittsburgh.

1507 Karotten waren ursprünglich lila.

1508 In den Ozeanen der Erde liegen Schätzungen zufolge drei Millionen Schiffswracks.

1509 Schmetterlinge schmecken mit ihren Füßen.

1510 Arme und Beine haben sich evolutionär vermutlich aus Kiemen entwickelt. Beiden liegt der gleiche genetische Mechanismus zugrunde.

1511 Blutsbrüderschaft war kein Brauch der amerikanischen Ureinwohner, sondern der Germanen.

1512 Männlichen Ehebrechern wurde im alten Griechenland zur Strafe ein Rettich in den Anus geschoben.

1513 Die Mehrzahl von Milch lautet Milche.

1514 Circa zwei Wochen verbringt ein Mensch im Lauf seines Lebens wartend vor roten Ampeln.

1515 In sehr niedriger Konzentration schmeckt Kochsalz süß.

1516 Der Wallace-Flugfrosch hat Segelhäute zwischen seinen Zehen, mit denen er bis zu 20 Meter von Baum zu Baum gleiten kann.

1517 Wenn es heiß ist, bespucken Bienen sich gegenseitig mit Wasser.

| THEATER |

Orte der Verwandlung und Magie

KRABAT UND DER KÖNIG – EINE LEGENDE GEHT WEITER

THEATER ALTENBURG GERA MIT 44 PREMIEREN IN BEIDEN STÄDTEN *– Monumentales Konzert in Kooperation mit Partnern aus Temeswar – Wieder Internationale BallettFestWoche und »Musik in den Häusern« – Neue »Krabat«-Inszenierung – Preise bleiben stabil.*

Ob Oper, Ballett, Operette, Puppentheater, Konzerte, Schauspiel, Musical oder zahlreiche Angebote der Theaterpädagogik: Das Theater Altenburg Gera hält in der kommenden Spielzeit ein breit gefächertes Programm bereit. Und das bei gleichbleibenden Preisen. Ausgehend von den Eröffnungsgalas in Gera und Altenburg wartet Thüringens einziges Fünf-Sparten-Haus in beiden Städten mit insgesamt 44 Premieren und zahlreichen Wiederaufnahmen auf. Klassiker und Neuentdeckungen gehören dazu ebenso wie erprobte Formate und außergewöhnliche Projekte.

Ein solcher Höhepunkt ist die Aufführung von Arnold Schönebergs klanggewaltigem Konzertstück »Gurre-Lieder« in Kooperation mit den Partnerstädten Gera und Temeswar (Rumänien) sowie finanzieller Unterstützung durch den Bund. Rund 400 Musiker und Sänger werden gemeinsam auf der Bühne des Kultur- und Kongresszentrums Gera stehen. Zwei weitere Aufführungen sind im Rahmen der Festlichkeiten Kulturhauptstadt 2023 in Temeswar zu erleben.

CLASSIC-OPEN-AIR UND EIN REVIVAL

Darüber hinaus können sich Konzertliebhaber auf eine Reihe vielversprechender Sinfoniekonzerte freuen. Auch das beliebte Classic-Open-Air auf dem Marktplatz in Altenburg wirft seine Schatten voraus. Unter dem Titel »O Sole Mio – Eine neapolitanische Nacht« geht es nach Italien. Für Liebhaber schöner Klänge gibt es eine Fortsetzung der »Musik in den Häusern«, und auch die Reihe »Literatur in den Häusern« erlebt ein Revival.

BALLETTFESTWOCHE

Gleiches gilt für die Internationale BallettFestWoche. Nach der Corona-Pause wollen Gäste aus dem In- und Ausland wieder mit ihrer Kunst erfreuen. Das Thüringer Staatsballett öffnet dabei die Türen für ein besonderes Projekt mit ukrainischen Tänzern. Aus Frankreich kommt das Malandain Ballet Biarritz, und auch das Badische Staatsballett Karlsruhe ist mit von der Partie. Über die Aufführungen hinaus gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm, etwa ein öffentliches Balletttraining des Thüringer Staatsballetts. Letzteres offeriert im Laufe der Spielzeit u. a. zwei Uraufführungen – »Don Quijote und die schwebende Wirklichkeit« und »Blaubart«.

EINE WIEDERENTDECKUNG

Spurensuche in der Region betreibt das Musiktheater. Was das Fürstentum Reuß mit dem Wiener Kongress zu tun hat, will die Operetten-Uraufführung »Redoute in Reuß« ergründen. Die Brücke von Ostthüringen ins alte Griechenland schlägt das Musiktheater-Ensemble mit der Barockoper »Achille in Sciro« des in Dobitschen (Altenburger Land) geborenen Komponisten Johann Friedrich Agricola. Sie erklingt nach ihrer Uraufführung 1765 erstmals wieder. Mit dem Nachtschwärmer-Ball (16.08.2024) präsentiert das Theater im festlich illuminierten und dekorierten Geraer Küchengarten einen ganz besonderen Abend.

PARTNERSCHAFTSKONZERT MIT TEMESWAR

Neuigkeiten gibt es für Fans der magischen Geschichte um die legendäre Sagengestalt Krabat. Kapellmeister Olav Kröger und Schauspieldirektor Manuel Kressin schreiben das Mystery-Musical fort und verwandeln die Bockwindmühle Lumpzig abermals in einen mystischen Ort (ab 15.08.2024).

Die Kleinsten können sich in der Weihnachtszeit auf Märchen freuen. »Der Teufel mit den drei goldenen Haaren« und »Schneewittchen und die sieben Zwerge« werden, gepaart mit viel Humor und im frischen Gewand, auf die Bühne kommen.

Last but not least wird die TheaterFABRIK 30 Jahre alt. Von September bis Mai können sich Kinder und Jugendliche in Kursen auf eine Zeitreise in die Geschichte der TheaterFABRIK begeben. **ULE**

Theater Altenburg Gera

Alle Informationen unter:
www.theater-altenburg-gera.de

Fotos: Ronny Ristok

| FESTIVAL |

Comedy meets Improtheater

SEIT MITTLERWEILE 1,5 JAHREN *versucht eine kleine Gruppe von Comedians und Comediennes unter dem Namen »Provinz Comedy« eine Szene für Stand-up-Comedy in Thüringen aufzubauen. Nun wird es das erste Stand-Up-Festival in Thüringen geben, welches mit Workshops zum Mitmachen und Comedy-Abenden zum Lachen einlädt!*

ERIKA RATCLIFFE

Provinz Comedy? Kennen Sie noch nicht? Dann wird es höchste Zeit, denn das junge Team veranstaltet fleißig regelmäßige Comedy-Abende in Jena, Erfurt und Weimar, um Stand-Up auch in Thüringen fest zu etablieren. Allerdings mangelt es auch im Comedy-Bereich an Nachwuchs. Doch wer weiß, vielleicht liegt es nur daran, das einige Talente noch nicht entdeckt wurden oder etwas Angst vor dem Weg auf die Bühne haben? Um diesen Umständen Abhilfe zu verschaffen, wird im Juni das **1. Thüringer Stand-up-Comedy-Festival** stattfinden.

Im Rahmenprogramm des Festivals wird es drei kostenfreie Workshops geben, die jungen Nachwuchskünstler:innen Hilfestellung bei der Textentwicklung geben und auch eine eventuelle Scheu vor der Bühne nehmen sollen. Am 8. und 9. Juni findet dazu der Comedy-Schreib-Workshop mit Janka Partisanka im Haus auf der Mauer statt, am 11. Juni folgt der Workshop Improvisationstheater für Comedians / Comediennes mit Elisabeth Hahn vom Impro-Theater »Rababakomplott« in Emils Ecke. Die Ergebnisse werden einen Tag später auf einem Open Mic im Theatercafé präsentiert.

Doch warum der Blick auf das Improvisationstheater? Die Interaktion mit den Zuschauer:innen, das Spontane auf der Bühne und das Spiel mit Erwartungshaltungen des Publikums sind keineswegs nur Merkmale von Impro-Theater, sondern können auch Teil von Stand-up-Comedy sein. In den USA, dem Mutterland der Stand-up-Comedy, gehört es mittlerweile fast schon zum guten Ton, dass Stand-up-Comedians auch Teil von Impro-Gruppen sind. Die gegenseitige Befruchtung dieser beiden Bühnenkünste steht deshalb im Fokus des 1. Stand-up-Comedy-Festivals – für Künstler:innen und Zuschauer:innen gleichermaßen. Mitmachen können alle Interessierten, ganz egal ob jung, alt, bühnenerfahren oder vollkommen neu im Geschäft .

PROGRAMMHÖHEPUNKT MIT ERIKA RATCLIFFE

Ein Festival wäre kein richtiges Festival, wenn es nicht einen Headliner geben würde. Deshalb wird am 15.06. im Rosenkeller Jena **Erika Ratcliffe** mit ihrem Programm »Bad Boy« zu Gast sein. »Bad Boy« ist eine schwarzhumorige Hommage an Erikas turbulentes Leben, ein aberwitziger Cocktail aus teils autobiografischen, teils bravourös hinzugedichteten Stories, die zielsicher genau dorthin gehen, wo es wehtut. Denn Erika hat Fragen: Worin unterscheiden sich Depression und Burn-out? Hat exzessiver Alkoholkonsum nicht doch auch Vorteile – einen ordentlichen Filmriss zum Beispiel? Brauchen Feminist:innen eine bessere PR? Und was ist eigentlich der Unterschied zwischen »Ladies« und »Frauen«?

In »Bad Boy« liefert Erika erstaunlich scharfsinnige, abgründige oder absichtsvoll provokante Antworten und verrät außerdem, warum ihr wichtig ist, dass ihre Psychotherapeutin sie interessant findet und warum sie keine Mutterinstinkte hat. Unterstützt wird Erika Ratcliffe an diesem Abend vom Thüringer Improvisations-Duo **»Mensch, Steve«**. Am 17.06. wird es zudem noch eine English Comedy Night geben. **MST**

1. Thüringer Stand-up-Comedy-Festival – Comedy meets Improtheater
vom 08.06.–17.06.2023, verschiedene Orte in Jena

Frische Infos: www.facebook.com/Provinzcomedy oder instagram.com/provinzcomedy

Foto: Sibylle Fendt

PLAMECO SPANNDECKEN

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Gera - Langenberg!

PLAMECO Fachbetrieb Norbert Seegers
07552 Gera | Langenberger Str. 40
0365 42 0 82 84
Mo. - Fr.: 9 - 16 Uhr u. Sa. 9 - 12 Uhr

| HISTORIE |

DAS JAHR 1966 WAR GEPRÄGT VON GESELLSCHAFTLICHEN UND POLITISCHEN EREIGNISSEN ALLER GRÖSSENORDNUNG: *Fußballweltmeisterschaft in England, Rücktritt Ludwig Erhards als Bundeskanzler, Landung ersten Sonden auf dem Mond, letzter gemeinsamer Auftritt der Beatles, Staatsstreich in Argentinien, Beginn der Kulturrevolution in China. Kaum ein Thema fand regional, überregional, ja sogar international jedoch so viel Aufmerksamkeit wie das Auftauchen eines Wals im Rhein. Die Geschichte einer ›Irrfahrt‹.*

Moby Dick vs. Dr. Gewalt

Duisburg am 18. Mai 1966, gegen 9.30 Uhr. Die beiden Rheinschiffer Bernd Albrecht und Willi Dethlevs sind einmal mehr mit ihrem Tankschiff auf Deutschlands großem Sehnsuchtsfluss unterwegs. Es ist ein Mittwochmorgen wie jeder andere: über ihnen der verrußte Himmel des Ruhrgebiets, um sie herum die Kulisse des Duisburger Hafens und der zahllosen Hochöfen, Raffinerien, Schlackehalden, Laufkatzen und Kräne, die dem Revier in jenen Jahren ein unverkennbares Antlitz verleihen, unter ihnen die schmutzstarren Fluten des Rheins, so verseucht von Industrieabwässern, dass weder der eine noch der andere damit rechnet, darin etwas Lebendiges zu erblicken. Beide mögen infolge dessen ihren Augen kaum trauen, als direkt vor ihnen aus eben graubraunen Giftbrühe etwas Weißes auftaucht – drei, vielleicht vier Meter lang, mit massigem Körper und breit ausladender Schwanzflosse – das schnaubend Luft ausstößt, wieder in der Tiefe verschwindet, wieder auftaucht, ausschaut wie etwas, das definitiv nicht hierhergehört. Selbst als reine Binnenschiffer sind sie sich sofort einig: Da schwimmt ein Wal! Da schwimmt ein Wal, im Rhein!!

Die Wasserschutzpolizei, die sie umgehend informieren, glaubt natürlich zunächst an einen Scherz, an seemännische Trunkenheit und Wahrnehmungsstörung. Doch dann sehen die Beamten es selbst – den weißen Rücken, die typische Schwanzflosse, die noch typischere Blaswolke, die das seltsame Rheintier ausstößt. Und greifen ihrerseits zum Hörer, um einen herbeizurufen, von dem sie sich mehr Rat und auch Tat erhoffen: den Direktor des Duisburger Zoos, Dr. Wolfgang Gewalt. Auch der begibt sich schnurstracks an den Rhein und staunt nicht schlecht, als er in dem, was da im trüben Wasser auf- und abtaucht, das ausgewachsene Exemplar eines Weißwals erkennt.

Was der Beluga so fern seiner Heimat hunderte Kilometer tief im deutschen Binnenland suchen mochte, ist ein Rätsel, das auch der Zoologe nicht zu beantworten vermag – normalerweise lebt das Meerestier in arktischen und subarktischen Gewässern, vor allem an den Küsten Alaskas, Kanadas und Russlands. Gleichwohl wittert Dr. Gewalt eine Sensation: Im Delphinarium seines Zoos wäre dieser kleine weiße Koloss ohne Zweifel der Star schlechthin. Und warum extra ins ferne Alaska reisen, um einen Beluga für die eigene Tiersammlung zu fangen, wenn dieser selbstverloren direkt vor der eigenen Haustür schwimmt?

WALJAGD MIT TENNISNETZEN

Hochmotiviert, den Rheinwal in seinen Zoo zu verfrachten, bläst Dr. Gewalt daher umgehend zur Jagd. Zunächst noch ohne Gewalt, allein auf die Kunst der Improvisation und persönliches ›Anglerglück‹ vertrauend. Aus Tennisnetzen, die sie sich bei einem benachbarten Tennisclub borgen, basteln der Walfang-Debütant und seine Helfer ein Fangnetz, mit dem sie versuchen, den Beluga vom Fluss weg ins Hafenbecken zu treiben. Doch alle Versuche misslingen. Ein ums andere Mal narrt »Moby Dick«, wie er alsbald schon von den Schaulustigen genannt wird, die das muntere Treiben auf dem Rhein beobachten, seine Verfolger, immer wieder taucht der an Scheu, Geschick und Sinnesschärfe reiche Weißwal unter den Netzen und Booten hindurch.

Ähnlich erfolglos bleiben die Bemühungen der rheinischen Walfänger, seiner per Seilschlinge habhaft zu werden. Natürlich lässt ein Weißwal sich nicht einfach so anbinden, rutscht das Seil, welches Dr. Gewalt ihm mittels Bootshaken um den ›Hals‹ zu legen versucht, ein jedes Mal wie von Zauberhand wieder am walglatten Körper des Belugas ab. Und auch die aus Stricken und Zaunpfählen gefertigte Falle eines Delfintrainers, den der

Foto: tengyart

»DEN WILL ICH HABEN!«, war sich Dr. Wolfgang Gewalt sicher, als er im Mai 1966 einen Weißwal im Duisburger Rhein schwimmen sah - doch da hatte er den Plan ohne »Moby Dick« (nicht im Bild) gemacht ...

Zoodirektor eigens aus der Schweiz kommen lässt, erweist sich nicht einmal im Ansatz als geeignet, um den Wal in die Enge zu treiben, geschweige denn zu fangen.

Jeder dieser Maitage hält in der Folge ein ähnliches Schauspiel bereit: Morgens gibt die Wasserschutzpolizei den aktuellen Standort des exotischen Rheingastes durch, kurz darauf rückt das dem Walfieber erlegene Gewalt-Team aus, um dem Wal voller Hoffnung ein weiteres Mal nachzusetzen – und dann am Ende des Tages trotz aller Bemühungen und Beinahe-Fänge doch wieder mit leeren Händen den Heimweg anzutreten, während der Wal seine Rheinfahrt unbeirrt fortsetzt. Eins zu null, zwei zu null, drei zu null für Moby Dick.

LIEBLING DER NATION

Längst ist all dies natürlich auch zu einem öffentlichen Schauspiel geworden, locken das bloße Erscheinen des Meerestier und die unentwegte Jagd Dr. Gewalts auf dieses nicht nur Scharen von Reportern und Fotografen, sondern auch unzählige Walfans zum Ort der Sensation. Alle sind gekommen, um Moby Dick einmal mit eigenen Augen zu sehen. Sobald der arktische Besucher sich im Fluss blicken lässt, zücken die Menschen ihre Ferngläser, klicken die Fotoapparate. Hunderte belagern die Rheinbrücken, säumen die Ufer längs der Deiche, versuchen zu Fuß, per Fahrrad und oder eben im Auto mit dem gegen den Strom schwimmenden Weißwal Schritt zu halten. Gerade an den Wochenenden – was vielen der günstig gelegenen Rheinlokalen Rekordumsätze und schon mittags ausverkaufte Häuser beschert. Ein Gastwirt aus dem Niederrheinischen Götterswickershamm sieht den exotischen Rheingast gar schon in seiner Pfanne und verspricht »Bei gelungenem Fang: Weißwal-Kotelett!« Wal-Gedichte werden ersonnen, Weißwal-Schlagerlieder komponiert, Lutscher in Belugadesign auf den Markt gebracht – binnen Kurzem ist Moby Dick in aller Munde.

Natürlich berichten auch sämtliche regionale und überregionale Zeitungen über das Großereignis im Rhein. »Bild« schickt sogar eigens einen Zeppelin los, um den neuen Liebling der Nation aus der Luft zu filmen. Selbst die »Times«, die »New York Herald Tribune« oder die »Prawda« halten ihre Leserschaft über die anhaltende Weißwal-Treibjagd auf Deutschlands Schicksalsstrom am Laufenden. Mitunter ist der Pressetross, der Moby Dick in Booten folgt so groß, dass das ›Rheinwunder‹ selbst kaum noch auszumachen ist.

Es ist ein echtes ›Happening‹, das hier auf dem Rhein stattfindet – dem sich auch die Politik nicht entziehen kann. Als Moby Dick das nahe dem Rhein gelegene Bonner Bundeshaus rund 350 Kilometer stromaufwärts passiert, in dem Regierungssprecher Karl-Günther von Hase gerade die Bonner Bundespressekonferenz eröffnet hat, gerät die eigentliche Tagesordnung – es geht um NATO-Fragen – von einem Moment auf den anderen völlig in den Hintergrund. Kaum hat es unter den Anwesenden die Runde gemacht, dass der Weißwal vorm Regierungssitz gesichtet worden sei, eilen Politiker wie Journalisten auch schon zu den Fenstern oder gleich hinaus ans Ufer, um einen Blick auf das Wunder vom Rhein zu werfen. Die Weltpolitik kann warten – Moby ist da!

DIE STIMMUNG KIPPT

Und wo ist Dr. Gewalt? Der verfolgt das Treiben zu diesem Zeitpunkt – Moby schwimmt mittlerweile seit drei Wochen im Rhein auf und ab – nur noch aus der Distanz, hat die Jagd auf den so sehr begehrten Weißwal weitestgehend eingestellt. Nicht ganz aus freien Stücken. Geradezu besessen hatte er zunächst tage-, schließlich sogar wochenlang Jagd auf den Weißwal gemacht, immer wieder versucht, diesen mit Netzen, Stangen und Stricken in die Enge zu treiben. Hatte auf die Unterstützung von Wasserschutzpolizei und Feuerwehr, sogar eines Bataillons Flusspioniere der Bundeswehr zurückgegriffen. Alles ohne Erfolg.

Offenbar es leid, weiterhin ausgetrickst und genarrt zu werden, in seiner Hartnäckigkeit jedoch ungebremst, beschloss der Zoodirektor dann doch zu Mitteln schlagkräftigerer Gewalt zu greifen – und bringt damit die ganze Nation gegen sich auf. Per Narkosepistole wollte Dr. Gewalt den Wal ruhigstellen, um ihn endlich einfangen zu können. Tatsächlich gelingt ihm auch ein Treffer, doch der Wal bleibt munter – das Beruhigungsmittel ohne Wirkung. Zum Glück, wie sich herausstellt. Denn was der im Umgang mit Weißwalen noch unkundige Zoodirektor nicht weiß: Wie alle Zahnwale kann der Beluga nur willkürlich, also bei Bewusstsein atmen. Bei einer zu starken Dosis Narkosemittel wäre Moby Dick schlichtweg Gefahr gelaufen, zu ertrinken. Daran hätte auch die orangefarbene Markierungsboje nichts geändert, die das Gewalt-Team mit Pfeil und Bogen ebenfalls am Wal zu befestigen versuchte.

Es ist vor allem dieses Bild vom mit der Narkosepistole in der Hand auf den Wal lauernden »unerbittlichen Jäger«, welches die sich um das Wohl der gequälten Kreatur sorgende Nation zunehmend gegen den Zoodirektor einnimmt, von den Boulevard-Blättern mit Titeln wie »Stoppt Dr. Gewalt!« oder »Verhaften Sie Dr. Gewalt!« zusätzlich befeuert wird und letztlich sogar zu anonymen Drohschreiben an den zum Tierfeind stilisierten Waljäger führt: »... wenn Sie den Wal fangen, werden wir Tierfreunde dafür sorgen, daß Sie sich nicht lange lebend an ihm freuen!« Obwohl der von allen Seiten Angegangene zunächst alle Kritik an sich abprallen lässt, lenkt er schließlich doch ein und verkündet eine Jagdpause – damit der Weißwal, so Gewalt, seinen »Glauben an die Menschheit« wiedergewinnen könne ...

Dabei ist es weniger besagter Glaube an die Menschheit als vielmehr die allgemeine Verfassung des Wals, die mittlerweile auf dem Spiel steht. Nach mehr als zwei Wochen unentwegten Auf und Abs in der mit Chemieabwässern verseuchten Rheinbrühe hat Moby Dick für jedermann offensichtlich an Kräften verloren und kann mit den zahlreichen dunkelfleckigen Ekzemen, die sich als Folge der starken Wasserverschmutzung auf seiner Haut gebildet haben, kaum noch ›Weißwal‹ genannt werden.

WEG UND WIEDER DA

Ende Mai ist Moby Dick plötzlich verschwunden. Großes Rätselraten in der gesamten Nation. Dann wird er bei den holländischen Nachbarn gesichtet, zunächst in der holländischen Ijssel, danach im Ijsselmeer. Offenbar hat der Wal den richtigen Abzweig ins zur Nordsee führende Rheindelta verpasst. Die Niederländer wiederum nehmen sich seiner nicht minder begeistert an, nennen ihn indes nicht »Moby Dick«, sondern »Willi de Waal«. Und sie jagen ihn auch nicht, sondern öffnen im eingedeichten Ijsselmeer, das eigentlich eine Sackgasse darstellt, extra eine Schleuse, damit der Wal die wenigen Meter bis zur Nordsee überwinden kann.

Doch »Willi de Waal« hat offenbar andere Pläne, kehrt Anfang Juni zielstrebig noch einmal in den Rhein zurück, wird am 11. Juni »

» in Köln, zwei Tage in Bonn, schließlich sogar viele Hundert Kilometer von der Nordsee entfernt in rheinland-pfälzischen Gefilden gesichtet. Wieder stehen Tausende an den Rheinufern, halten Ausschau nach ihrem irrfahrenden Moby Dick, werfen Butterbrote und Rollmöpse ins Wasser, damit er, der jetzt schon fast den halben Rhein hinaufgeschwommen ist, endlich mal wieder was ›Vernünftiges‹ zwischen die Zähne bekommt.

Erst auf Höhe von Remagen geschieht endlich das, womit niemand mehr wirklich gerechnet hat: Moby Dick machte auf der Stelle kehrt, schwimmt in einem Ritt nonstop gen Norden, passiert unbehelligt von Dr. Gewalt neuerlich Duisburg und erreicht 48 Stunden später, ohne ein einziges Mal falsch abzubiegen, nach gut einmonatiger Rheintour am 16. Juni 1966 bei Rotterdam endlich wieder das offene Meer.

NACH GUT EINMONATIGER IRRFAHRT auf dem Rhein fand »Moby Dick« wieder ins Rheindelta und in die Nordsee zurück – hier in einer Aufnahme aus dem All zu sehen

Foto: ESA_A.Gerst, CC BY-SA 3.0 IGO - wikipedia

NACHTRAG

Warum der Weißwal solch einen Gefallen am Rhein gefunden hat, was aus ihm wurde – ob er je in heimatliche Gefilde zurückgefunden hat, verbleibt unergründet. Einige Wochen später lieferte der Besitzer eines englischen Ozeanariums, der bei Dr. Gewalt in Duisburg zu Besuch weilte, indes einen erhellenden Nachtrag. Als der Zoodirektor von seinem Walfangdebüt erzählte und Fotos zeigte, meinte dieser lakonisch: »That's my beluga ...« – ausgebüxt aus einem Frachter, der im Jahr zuvor unweit seines Zielhafens vor der Küste Großbritanniens in Seenot geraten war und in der Folge einen Teil seiner Ladung verloren hatte – unter anderem diverse Delphine und drei Weißwale ...

Nachtrag zwei: Bis der schwer verseuchte Rhein, in dem Moby Dick so ausgiebig badete, sich wieder halbwegs erholt hatte, sollten noch viele Jahre ins Land gehen. Erst in den 1980er Jahren wies der Fluss im Ruhgebiet wieder erste Zeichen erkennbaren Lebens auf. Zu diesem Zeitpunkt hat Dr. Gewalt, stur und unbelehrbar, sich übrigens längst auch seinen Wal-Traum erfüllt: Er fing sich einen eigenen Weißwal, nun allerdings in arktischen Gewässern. Ohne Artgenossen durfte sein ›Ferdinand‹ danach viele Jahre lang im Duisburger Zoobecken unendliche Kreise ziehen.

MEI

| EVENT |

Eins für alle

VOM 10. BIS 11. JUNI FEIERT JENA *usein erstes barrierefreies Kulturfestival.*

Grafik: JenaKultur

Ein ganzes Wochenende lang gibt es beim **»Schrankenlos Festival«** ein buntes Programm rund um den Theatervorplatz zu erleben. Der Titel des Open-Airs macht bereits auf sein besonderes Anliegen aufmerksam: Wie ist es möglich, Schranken im Kulturbetrieb zu öffnen? Wer ist von Kultur ausgeschlossen? Was können wir dagegen tun? Dieses Festival ist ein Versuch, Zugänge für jede und jeden anzubieten. Auf dem Festival-Gelände gibt es entsprechend viel zu erleben: Konzerte, Gebärdensprach-Theater, Poetry und Sign Slam sowie Mit-Mach-Angebote. Aber auch an das Drumherum haben die Festivalmacher gedacht. Zum Festival gehört ein mobiler »Toilettencontainer für alle« daher ebenso dazu wie die Errichtung einer barrierefreien Bar mit niedriger Tresenhöhe, die Einrichtung eines Ruheraums mit Schalldämpfung oder das kostenlose Ausleihen von Gehörschutz. Überdies: Alle Veranstaltungen sind kostenfrei!.

FLB

Schrankenlos Festival
10./11.06.2023, Theatervorplatz Jena
www.schrankenlos-jena.de

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Mehr als nur eine Familiengeschichte

Egal, ob mit »Der weiße Hai«, »E.T. – Der Außerirdische«, »Jurassic Park« oder »Schindlers Liste«: Steven Spielberg hat ganze Generationen von Kinogängern mit Filmen versorgt, die den Begriff Blockbuster über die vergangenen Jahrzehnte hinweg entscheidend mitgeprägt haben. In seiner jüngsten Regiearbeit **»Die Fabelmans«** geht Spielberg ungewohnte Pfade: Er nimmt das Publikum mit auf eine völlig unspektakuläre, dafür überaus heiter-wehmütige Reise in seine eigene Kindheit und Jugend. Es sind die 1950er Jahre, als der kleine Sammy Fabelman, also das filmische Alter Ego Spielmans, zum ersten Mal vor einer Kinoleinwand sitzt – und dermaßen beeindruckt ist von dem, was er da sieht, dass er von da an nur noch einen Wunsch kennt: selbst Filme zu drehen, die Menschen zu verzaubern, zu erstaunen, zu begeistern. Und Sammy beginnt auch sofort zu filmen, erst seine Modelleisenbahn, bald selbst entworfene Geschichten, die schnell so aufwendig geraten, dass er gleich all seine Pfadfinderkollegen mit einbezieht. Immer wieder gern richtet er seine Kameralinse eigentlich auch auf seine Familie – die allerdings immer häufiger auch das festhält, was er eigentlich nicht wahrhaben will: sich zunehmend vertiefende Konflikte zwischen seinen Eltern, welche die ungetrübte Idylle seiner Kindheit zunehmend erschüttern ...

»Die Fabelmans« ist natürlich auch ein Film über die Magie der bewegten Bilder, eine detailschwangere Ode an das Kino. Allem voran aber eine ausgesprochen gefühlvolle Familiengeschichte voller Sentiment und Hingabe, Leben, Liebe und Drama. Und wie bei eigentlich jedem Spielberg-Film: unbedingt sehenswert. **MEI**

DIE FABELMANS Kürzlich erschienen auf DVD, Blu-ray und VoD

Ein Spektakel

Kurz vor der vorletzten Jahrhundertwende war's, als die Bilder laufen lernten. Zunächst eher zaghaft und ruckelig, wenig später aber schon leichtfüßig, vor Energie sprühend und sich vor Ideen und Einfällen selbst überschlagend. Spektakel und Ekstase allerorten – und insbesondere im Hollywood der 1920er, das zur Traumfabrik schlechthin herangewachsen ist. Teilhaben an diesem Traum möchte auch Manny Torres (Diego Calva), ein ehrgeiziger Schauspieler und Sohn mexikanischer Einwanderer. Geduldig wartet er, seine Chance zu bekommen, ins Rampenlicht zu treten. Dahin möchte auch Nelli LaRoy (Margot Robbie) – jetzt, sofort – und erobert sich mit traumwandlerischer Sicherheit in kürzester Zeit ihren Platz im Hollywood-Olymp. Längst dort angekommen ist Jack Conrad (Brad Bitt), etablierter Stummfilmstar und Mittelpunkt jeder ausschweifenden Party – derer es viele, sehr viele gibt in jener Zeit. Doch die Ankunft des Tonfilms wirft Alt-Stars wie ihn, aber auch neue Ikonen wie Nelli LaRoy in eine tiefe Krise – stellt sie vor die drängende, bald schon existentielle Frage, ob sie diesem neuen Hollywood noch gewachsen sind oder auf der Strecke bleiben ... Regisseur Damien Chazelle hat die Geschichte Hollywoods mit **»Babylon«** als überbordenden Bilderrausch verfilmt, der über seine Länge von fast drei Stunden in eigentlich JEDER denkbaren Hinsicht völlig überladen ist, es aber letzten Endes doch irgendwie meistert, nicht unter seiner Last zusammenzubrechen. Kein Film, der die Ambition hat, allen zu gefallen – und gerade deshalb zu gefallen weiß, sehr sogar. **MEI**

BABYLON Bereits erschienen auf DVD, Blu-ray und VoD

Einfach nur vergnüglich

Diese beiden gehören einfach zusammen wie Pech und Schwefel: **»Operation Fortune«** markiert bereits die fünfte Zusammenarbeit von Guy Ritchie und Jason Statham. Ersterer natürlich stets hinter, letzterer vor der Kamera. An dieser Konstellation ändert sich auch dieses Mal nichts, eine willkommene Abweichung hält die neue Action-Komödie dennoch bereit: Statham darf endlich einmal mehr als nur einen (Klein)Ganoven spielen. Genau genommen Orson Fortune, einen britischen MI6-Agenten, der den Auftrag erhält, einen äußerst brisanten Waffendeal mit unbekannt-neuartiger Technik aufzuklären, die – was sonst – das Potenzial hat, die ganze Welt in den Abgrund stürzen. Den Weltenretter gibt Fortune gern, aber nur wenn er nicht auf seinen Privatjet, Nobelweine und Luxusurlaube verzichten muss. Und weil er weiß, dass sein Gegenspieler, der exzentrische Waffenhändler Simmonds (Hugh Grant), ein großer Fan von Hollywoodstar Danny Fransesco (Josh Hartnett) ist, holt er diesen für ›die Rolle seines Lebens‹ kurzerhand mit ins Boot – für eine ziemlcih schräge Agentengeschichte, die erwartungsgemäß sehr schnell außer Kontrolle gerät und zunehmend zur ›Mission Impossible‹ wird. Was »Operation Fortune« in all seiner beschaulichen Unterhaltsamkeit zu wahrer Größe verhilft, ist sein Vermögen, nicht mehr sein zu wollen als er tatsächlich ist: eben einfach ein gut aufgelegtes, geradlinig erzähltes Agenten-Vergnügen der alten Schule, in dem sich Action und Humor perfekt die Waage halten – und alle Darsteller sichtbar unglaubliche Freude an ihren Rollen haben. **MEI**

OPERATION FORTUNE Vor Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD erschienen

Cover: Labels

| KONZERT |

Tanzmusik mit Erobique

Foto: Anne Backhaus

LANGE HAT ES GEDAUERT, ABER NUN IST ES SOWEIT: *am 16. Juni erscheint »No. 2«, die neue Platte von Carsten Meyer, besser bekannt als Erobique. Im Zuge dessen besucht der musikalische Tausendsassa auch Erfurt und spielt ein Open Air auf dem Petersberg. Wir sprachen mit ihm über das neue Album voll entspannter und äußerst tanzbarer Disco-Songs, Musik in der Zukunft und besonderen Momenten mit dem Publikum.*

Herr Meyer, Glückwunsch zum 2. Erobique-Album in 25 Jahren! Eigentlich würde ich gerne fragen, warum es so lange gedauert hat, aber wenn man einen Blick auf ihre Discographie wirft, kann man sich die Antwort fast schon denken. Es scheint, als war Ihnen nie langweilig.

CARSTEN MEYER: (Lacht) Ja, das stimmt. Musikalisch war immer was los. Aber es gab auch noch einen weiteren Grund: es ist nicht ganz so leicht, auf Platte die Stimmung von tanzendem Publikum einzufangen und abzubilden. Das wollte ich aber erreichen, auch deshalb hat es etwas länger gedauert.

Ich habe in einer großen Online-Plattentauschbörse nachgeschaut und dort 25 Veröffentlichungen unter dem Namen Erobique sowie fast 90 Remixe, Features, Kompositionen und Soundtracks gefunden, an denen Sie mitgewirkt haben.

MEYER: Oh wow! Ich habe das alles nie durchgezählt … (überlegt kurz) Aber ja, das kommt schon hin.

Wann fing die Arbeit für das neue Album denn an? Sind die Songs alle taufrisch oder gibt es manche der Titel schon länger?

MEYER: Ich habe mich im Frühjahr letzten Jahres hingesetzt und mein ganzes musikalisches Archiv durchforstet. Da sind Arbeiten dabei, die reichen zurück bis ins Jahr 2009. Ich musste schon richtig aussieben, man hätte mit dem Material sicher noch zwei, drei weitere Platten machen können. Aber irgendwann hatte ich mich entschieden und dazu kamen dann noch Sachen, die direkt auf der Bühne entstanden sind. Also ein Mix aus alt und neu.

Sie arbeiteten für »No. 2« mit vielen Musikern und Musikerinnen zusammen: die Bläsersektion von Disco No. 1 ist dabei, dazu DJ Friction und Nicola Rost, um nur einige zu nennen. Sind diese Zusammenarbeiten am Ende das Salz in der Erobique-Suppe?

MEYER: Das kann man so sagen, die Beteiligten machen den Sound erst rund. Vor allen Dingen, weil ich alle persönlich getroffen habe und wir uns nicht nur Soundfiles hin- und hergeschickt haben. Das machte das Werkeln an der Platte viel schöner. Alleine der Austausch untereinander war es schon wert und sorgte für eine entspannte Stimmung, die man der neuen Platte hoffentlich auch anhört.

In den letzten Jahren hat sich das Musikgeschäft rasant weiterentwickelt. Es ist mittlerweile möglich, ohne großes Budget Musik zu machen und vor allen Dingen auch problemlos digital zu veröffentlichen. Aber wächst mit der Quantität auch die Qualität?

MEYER: Ich finde ja. Viel neue Musik bedeutet auch viel gute Musik, es wird nur etwas schwieriger, diese in der Flut der Veröffentlichungen zu finden. Für Musik kann es nie schlecht sein, wenn Produktionsmittel quasi demokratisiert sind und alle mitmachen können. Ist doch spitzenmäßig, wenn man auf seinem Handy Musik machen kann. Außerdem stehen wir vor der AI-Revolution, da wird sowieso alles nochmal richtig durch den Wolf gedreht. Ich bin sehr gespannt, was in Zukunft alles passieren wird.

Sie sprechen über ihre Auftritte gerne von einem »Dabei-Sein-Moment«, den Sie gemeinsam mit dem tanzenden Publikum erleben. Wieviel geschieht auf der Bühne spontan und was ist geplant?

MEYER: Vorbereitung ist auf alle Fälle dabei. Ich kann es kaum erwarten, das neue Album zu präsentieren. Dazu wird für die Auftritte hier und da noch etwas in die Songs eingebaut und natürlich auch vorher geprobt. Denn auch wenn es paradox klingt: je besser ich vorbereitet bin, umso freier und entspannter kann ich auf der Bühne wieder werden.

Sie sagten einmal, ein guter Disco-Abend muss geformt sein wie ein W. Oben beginnen, dann Zeit zum Luftholen finden, anschließend ein kleines Zwischenhoch, nochmal kurz durchschnaufen, aber nur um Anlauf zu nehmen für das große Finale. Wird das auch in Erfurt ihre Maxime sein?

MEYER: (Lacht) Diesen Trick hat mir mein Vater mitgegeben, der auch Musiker war. Ich habe damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Eine ordentliche Berg- und Talfahrt ist immer spannender als ständig nur Vollgas. Ich versuche das stets zu beherzigen und so wird es auch in Erfurt eine hoffentlich tolle Disco-Sause geben! Ich freue mich wirklich drauf!

Vielen Dank für das Gespräch!

Interview: Michael Stocker

Erobique Open Air
25.06.2023 ab 17.30 Uhr, Petersberg, Erfurt

»Übermale mein Getöne«

Die Musik- und Kunstschule Jena feiert ihr 75-jähriges Bestehen mit einer besonderen Aufführung: »Übermale mein Getöne – von Farbgrauen & Zukunftsklängen«.

Schüler*innen aus den Bereichen Schauspiel, Tanz, Kunst und Musik zeigen auf kreative und unterhaltsame Weise, dass Kunst und Musik immer noch eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft spielen. Tickets sind im Vorverkauf in der Jena Tourist-Information erhältlich. Nach der Aufführung wird zu einem kleinen Sommerfest mit Musik und Verpflegung eingeladen.

Tipp: Besucher:innen mit Ticket erhalten auch ermäßigten Eintritt für den Stationenpark der Imaginata am selben Tag.

Sonntag, 11.06.2023 | 11 Uhr | Imaginata
www.mks-jena.de

ArenaOuvertüre: »Sing along«

Die Jenaer Philharmonie präsentiert bei der diesjährigen ArenaOuvertüre neben feinsten Klassikhäppchen beliebte Titel der Pop- und Rockgeschichte. Dabei ist das Publikum zum Mitsingen der Hits und Hymnen von ABBA, Queen, den Beatles, den Prinzen und Karat eingeladen! Als Lead-Sängerin ist die gefeierte Musicaldarstellerin Beatrice Reece dabei.

Mit einem Vorprogramm eröffnen am 17. Juni um 19.30 Uhr Ensembles und Gesangsschüler:innen der Musik- und Kunstschule Jena den Konzertabend (im Ticket inbegriffen): Neben Instrumentalmusik kann sich das Publikum auf bekannte Songs zum Mitsingen freuen.

ArenaOuvertüre | Beatrice Reece, Gesang / Jenaer Philharmonie / Evan-Alexis Christ, Leitung | 16.06.2023, 20 Uhr & 17.06.2023, 21 Uhr | Festplatz Lobeda West
www.jenaer-philharmonie.de | www.kulturarena.de

Frank Hoffmann – Buffo transzendental

MALEREI, ARBEITEN AUF PAPIER & OBJEKTE

Das Romantikerhaus Jena präsentiert noch bis zum 2. Juli Malerei, Papierarbeiten und Objekte des Dresdener Künstlers Frank Hoffmann. Besonders seine Gemälde eröffnen die Malerei als Ereignis. Dabei versteht sich seine Kunst als einen schöpferischen Akt, der sich in der Betrachtung der Bilder fortführt und mehr mit der Jenaer Frühromantik zu tun hat, als man auf den ersten Blick erwartet. Denn was Friedrich Schlegel 1797 in seinen Kritischen Fragmenten als »romantische Ironie« zu beschreiben versucht, nimmt Frank Hoffmann als Impuls für seine eigene künstlerische Arbeit auf.

FRANK HOFFMANN: subtitle_2_9 (2021)

Kuratorenführung: 03.06.2023 | 14 Uhr
www.romantikerhaus-jena.de

»Machmern heute?« – Veranstaltungskalender Jena

Konzerte und Partys, Lesungen und Theater, Ausstellungen und Stadtfeste, Führungen und Sport-Events - Die Lichtstadt Jena ist bunt und reich an Kultur für Groß und Klein!

Wer sich fragt, »Was ist los in Jena und Umgebung«, findet die Antwort im Online-Veranstaltungskalender für die Region unter www.jena-veranstaltungen.de.

- Wer spielt dieses Jahr bei der Kulturarena Jena?
- Was kann ich beim Jenaer Altstadtfest erleben?
- Wann laufen die Familienvorstellungen im Zeiss-Planetarium Jena?
- Wo ist der Treffpunkt für die historische Kostümführung?

Klicken Sie rein und entdecken Sie die kulturellen Highlights in Jena und Umgebung!

www.jena-veranstaltungen.de

Fotos: Musik- und Kunstschule Jena / JenaKultur, C. Worsch / Frank Hoffmann / JenaKultur, C. Worsch

JUNI

KINO IM SCHILLERHOF & AM MARKT

Bevor es richtig Sommer wird, startet das Kino nochmal durch. Aus der Schweiz kommt eine freche Ehekomödie, in der **Die Nachbarn von oben** denen unten erst Frust und dann Lust machen.
Wes Anderson hat für seine abgefahrene Tragikomödie wiedermal alles, was in Hollywood Rang und Namen hat, in die **Asteroid City** verpflichten können. Der französische Comedian Franck Dubosc als abgehalfterer Frauenschwarm braucht eine **Rumba-Therapie**, um sein Leben wieder auf die Reihe zu kriegen. Und Lars Kraume kann auch Komödie. Er bringt für seine **Unschärferelation der Liebe** mit Caroline Peters und Burghart Klaußner zwei Komödiantinnen der Extraklasse zusammen. Wer immer noch nicht weiß, wohin im Urlaub die Reise gehen soll, dem wird mit der DOKU **Abenteuerland** ein feiner Vorschlag gemacht.

Wir sehen uns im Kino!

M AM MARKT

SONDERTERMINE

07.06. 20:00, Eigentum im Blick: **Sorry we missed you**

09.06. 22:00, Friday.Dark.Dirty: **Nausicaä** (OmU)

12.06. 15:00, Seniorenkino **Mamma ante Portas**

13.06. 20:00, Polnisches Kino: **Pan T.** (OmU)

15.06. 19:00, QFN: **Besties** (OmU)

23.06. 22:00, **Matrix** (OV)

Immer am Sonntagabend: **Sneak Preview**

Die Rumba-Therapie

ab 22.06. bei uns

Der Schulbusfahrer Tony ist alles andere als zufrieden und schon gar nicht liebenswert. Der alternde Schönling und Liebling der Damenwelt ist inzwischen ein Einzelgänger, der in Cowboystiefeln und Blue Jeans aussieht, als sei er einem alten Clint-Eastwood-Film entsprungen. Der überzeugte Kettenraucher verbringt seine Freizeit mit alten Hollywoodfilmen vor dem Fernseher. Doch eines Tages ist Schluss mit lustig. Tony bricht nach der Arbeit zusammen und wird gerade noch rechtzeitig von einem Kollegen gefunden.
Der Herzinfarkt bringt ihn ein wenig zur Besinnung, auch wenn er nicht mit dem Rauchen aufhört – so schlecht geht es ihm dann doch nicht. Aber er nimmt Kontakt zu seiner Ex-Frau Carmen auf, die er mitsamt der kleinen Maria vor mehr als 20 Jahren sitzen ließ. Die gemeinsame Tochter arbeitet inzwischen als Tanzlehrerin in Paris. Tony möchte sie unauffällig und inkognito kennenlernen und meldet sich in einem ihrer Tanzkurse an. Aber nichts scheint so recht zu klappen, überall stellen sich ihm neue Hindernisse in den Weg. Dieser Kampf eines prinzipiell an sich selbst gescheiterten Mannes ist sehr komisch – manchmal erinnert Franck Dubosc in seiner miesepetrigen Art sogar an den jüngeren Bill Murray.
Franck Dubosc, in Frankreich ein bekannter Comedian und Schauspieler, hat für seine liebenswürdige Komödie eine ganze Reihe witziger Nebenfiguren erdacht, zum Beispiel Michel Houellebecq als Tonys Arzt. Houellebecq entpuppt sich hier als hammerhartes Komödientalent, genauso wie Marie-Philomène Nga als Nachbarin Fanny, die alle Hände voll zu tun hat, um Tony von seinen Vorurteilen zu befreien ...
Alles in allem: eine gagreiche Komödie, hübsch und intelligent erzählt über einen Mann, der versucht, im Wiegeschritt ein guter Mensch zu werden.
Gaby Sikorski

Frankreich 2022, 103 Min
Drehbuch und Regie: Franck Dubosc
mit Franck Dubosc, Louna Espinosa, Marie-Philomène Nga, Jean-Pierre Darroussin

Die Rumba-Therapie

Anzeige

Die Nachbarn von oben

ab 01.06. bei uns

Nach 20 gemeinsamen Jahren der Ehe ist es im Schlafzimmer von Anna und Thomas ziemlich ruhig geworden. Wie ruhig genau, reiben ihnen die Nachbarn regelmäßig unter die Nase. Denn die bringen mit ihren wilden Liebesspiel immer und immer wieder die Wände des Paares zum Wackeln. Das macht erholsamen Schlaf zur Ausnahme und verkürzt die Zündschnur der beiden enorm. Also wird mehr lauthals gestritten als im ruhigen Gespräch die Problemlage erörtert. Und nicht gerade unkomplizierter wird es, als Anna die Nachbarn auch noch zum Apéro einlädt und diese ihnen ein überraschend freizügiges Angebot unterbreiten. Plötzlich überschlagen sich die Ereignisse: Die Nacht wird zu einem Moment der Wahrheit…

Schweiz 2023, 88 Min
Regie: Sabine Boss
mit Ursina Lardi, Roeland Wiesnekker, Sarah Spale, Maximilian Simonischek

Die Nachbarn von oben

Asteroid City

ab 15.06. bei uns

Als vor tausenden von Jahren ein Asteroid auf der Erde einschlug, hinterließ dieser einen tiefen Krater und jede Menge extraterrestrisches Geröll. Dort, im Amerika der 1950er-Jahre, reisen Schüler mit ihren Eltern quer durch das Land in die abgelegene Wüstenstadt Asteroid City, wo der Junior-Stargazer-Kongress stattfindet. Neben den Familien folgen auch Astronomen, Lehrer und das Militär dem Ruf dieses Großevents. Doch statt des eigentlich geplanten wissenschaftlichen Wettbewerbs kommt es zu unerwarteten weltverändernden Ereignissen, die Chaos und Verwirrung stiften – wie das halt so ist, wenn plötzlich ein Alien auftaucht. Das Militär fakkelt nicht lange und erklärt Asteroid City kurzerhand zur Sperrzone. Niemand kommt mehr rein, aber eben auch nicht mehr raus – auch Mitch Campbell, seine vier Kinder und sein Schwiegervater nicht. Also machen sie das Beste draus. Für Mitch heißt das, Freundschaft mit einer ebenfalls festsitzenden Schauspielerin zu schließen.

USA 2023, 104 Min
Regie: Wes Anderson
mit Scarlett Johansson, Tilda Swinton, Jason Schwartzman, Tom Hanks, Adrien Brody

Asteroid City

Die Unschärferelation der Liebe

ab 29.06. bei uns

Greta ist Schulsekretärin. Sie ist laut, impulsiv, spontan und einsam. Ein Schicksal, das sie mit dem Metzgermeister Alexander teilt. Doch im Gegensatz zu ihr ist er ruhig, korrekt und liebt seine Routinen. Beide sehnen sich nach Liebe. Als sie eines Tages an einer Bushaltestelle aufeinandertreffen und Greta Alexander unvermittelt in den Nacken küsst, ist es um beide geschehen. Aber die quirlige Greta ist Wahrhaftiges nicht gewohnt, weshalb sie dazu neigt, oft zu lügen. Alexander hingegen ist ein wahrheitsliebender Mensch. Trotz ihrer vielen Unterschiede beginnt zwischen ihnen eine Liebe, die beide wieder lebendig werden lässt. Und beide fragen sich, was sie noch vom Leben erwarten.

Deutschland 2023, 92 Min
Regie: Lars Kraume
mit Caroline Peters und Burghart Klaußner

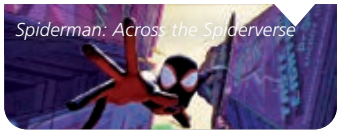
Die Unschärferelation der Liebe

Spiderman: Across the Spiderverse

ab 01.06. bei uns

Brooklyns freundliche Spinne aus der Nachbarschaft ist zurück! Nachdem sich Miles Morales aka Spider-Man gerade erst an seine Rolle gewöhnt hat, wird er bereits in sein nächstes Abenteuer und quer durch das neu entdeckte Multiversum geschleudert. Um dessen Existenz zu schützen, muss sich Spider-Man zusammen mit Gwen Stacy und einem neuen Spider-Team einem Bösewicht stellen, der mächtiger ist als alles, was ihnen bisher begegnet ist. Nur mit vereinten Kräften ist es ihnen vielleicht möglich, die Welt zu retten. Doch welche ist die richtige Vorgehensweise, um der Bedrohung zu begegnen? Als die vielen Helden der Spider-People über diese Frage aneinandergeraten, muss Miles seine eigene Rolle als Held neu definieren, um die Menschen zu retten, die er liebt. Sequel zu „Spider-Man: A New Universe" um Miles Morales.

USA 2023, 136 Min, OmU
Regie:Joaquim Dos Santos, Kemp Powers, Justin Thompson
mit den Originalstimmen von Shameik Moore, Hailee Steinfeld, Oscar Isaac, Daniel Kaluuya


Spiderman: Across the Spiderverse

Indiana Jones und das Rad des Schicksals

ab 29.06. bei uns

Im Jahr 1969 steht für Indy eine neue Ära ins Haus: seine Pensionierung. Vielleicht kommt die gerade zur rechten Zeit, denn der Archäologe ringt ständig damit, sich in einer Welt zurecht zu finden, die ihm über den Kopf gewachsen zu sein scheint. Doch der alternde Professor und Abenteurer wird trotzdem wieder in ein gefährliches Abenteuer verwickelt. Vor dem Hintergrund des sogenannten Wettlaufs ins All im Kalten Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion ist Jones von der Tatsache beunruhigt, dass die US-Regierung ehemalige Nazis rekrutiert hat, um den wortwörtlichen Griff nach den Sternen zuerst zu vollziehen. Einer von ihnen ist NASA-Mann Jürgen Voller, der am Mondlandungsprogramm beteiligt war und die Welt nach seinen eigenen Regeln zu einem besseren Ort machen will. Indiana Jones wird auf seiner Reise von seiner Patentochter Helena Shaw begleitet.

USA 2023, 142 min, OmU
Regie:: James Mangold
mit Harrison Ford, Mads Mikkelsen, Phoebe Waller-Bridge

DOKUMENTATION

Abenteuerland

Christo Foerster unternimmt eine außergewöhnliche Reise durch sein eigenes Land. Dabei legt er in nur zwei Monaten eine Strecke von der Zugspitze bis nach Sylt zu Fuß und auf seinem Stand-Up-Board zurück. Er verbringt jeden Tag und jede Nacht in freier Natur und zeigt damit, dass es möglich ist, nachhaltige Abenteuer in Deutschland zu erleben. Dabei entdeckt er die Schönheit und Wildheit des Landes abseits der ausgetretenen Pfade.

Deutschland 2023, 87 Min
Regie: Kai Hattermann

Abenteuerland

Divertimento – Ein Orchester für alle

Mit 17 Jahren träumt Zahia Ziouani davon, Dirigentin zu werden. Ihre Zwillingsschwester Fettouma ist professionelle Cellistin. Seit ihrer frühesten Kindheit sind die beiden von klassischer Symphoniemusik begeistert und wollen sie nun ihrerseits für alle und in allen Regionen zugänglich machen. Wie also kann man 1995 diese so ehr-geizigen Träume verwirklichen, wenn man eine Frau ist, algerische Wurzeln hat und aus Seine-Saint-Denis kommt? Mit Entschlossenheit, Leidenschaft, Mut und vor allem dem unglaublichen Vorhaben, ihr eigenes Orchester zu gründen: Divertimento.

Frankreich 2022, 110 Min
Regie: Marie-Castille Mention-Schaar
mit Oulaya Amamra, Lina El Arabi

Divertimento - Ein Orchester für alle

Kinderkino

Arielle, die Meerjungfrau

Die Meerjungfrau Arielle ist die Lieblingstochter von König Triton, aber auch der eigensinnigste Spross des Herrschers. Immer wieder bricht das junge Mädchen mit der schönen Stimme die Regeln und nähert sich der Welt der Menschen, was in Tritons Reich unter dem Meer streng verboten ist. Ihre Sammlung von Gegenständen, die von den Menschen stammen und sie auf dem Meeresboden gefunden hat, machen sie nur noch neugieriger. Als ein Schiff in Seenot gerät, rettet sie den Prinzen Eric vor dem Ertrinken und verliebt sich in ihn. Auch er verliebt sich in sie, vor allem in ihre zauberhafte Stimme. Damit die beiden eine Zukunft haben, muss Arielle aber an Land. Sie bittet die Meereshexe Ursula , ihr Beine zu geben. Diese stimmt zu, will aber als Pfand Arielles Stimme. Da Eric Arielle ohne ihre schöne Stimme nicht erkennt, wird sie mit der wohl wichtigsten Entscheidung in ihrem Leben konfrontiert.
Realverfilmung nach dem Märchen „Die kleine Meerjungfrau" von Hans Christian Andersen.

FSK 0, empfohlen ab 8
USA 2023, Min
Regie: Rob Marshall
mit Halle Bailey, Javier Bardem, Jonah Andre Hauer-King, Melissa McCarthy

SH IM SCHILLERHOF SONDERTERMINE

02.06. 14:00, Kinocafé: **Adios, Buenos Aires**

06.06. 18:00, SchrankenLOS!-Festival: **Die Kinder der Utopie**

07.06. 20:15, 35mm Kino: **Rote Laterne**

09.06. 19:00, SchrankenLOS!-Festival:

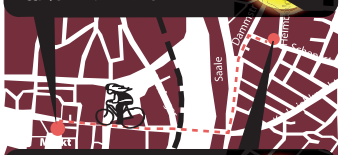
14.06. 20:15, **Herr der Ringe - Die Rückkehr des Königs** (Extended Version)

16.06. 14:00, Kinocafé: **Asteroid City**

17.06. 16:00, Geschichtswerkstatt **Der 17. Juni in Jena**:

21.06. 20:00, 35mm-Kino: **Ran**

Markt 5
www.kinoammarkt.de
Tel. (03641) 23 61 303



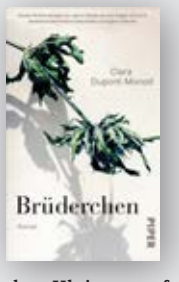
Helmboldstr. 1
www.schillerhof.org
Tel. (03641) 52 36 53

Alle Spielzeiten finden Sie hier:
www.schillerhof.org
www.kinoammarkt.de

Filmkritiken aus www.programmkino.de · Mit freundlicher Genehmigung der AG Kino. Fotos: Verleiher ·

| LESETIPPS |

Schöne Bücher im Juni



Schattenkind

Irgendwo in den französischen Cevennen kommt ein Junge zur Welt. Das vollkommene Familienglück währt nur kurz, bekommt Risse, als sich zeigt, dass sein Blick nur ins Leere gerichtet ist – der Knabe ein in sich gefangener regloser Körper mit offenen Augen ist. Nichts ist nun mehr so wie zuvor in dieser Familie, vor allem bei den Geschwistern: Der große Bruder geht völlig in der Fürsorge für den Kleinen auf, die Schwester neidet dem Hilflosen die Aufmerksamkeit, ein später nachkommender Bruder spürt dessen Allgegenwart, obwohl er ihn nie kennengelernt hat... So zart- und mitfühlend, so behutsam und poetisch wie hier von der Verletzlichkeit des Lebens und der Kraft der Familie erzählt wird, macht aus »Brüderchen« im Nu einen Roman mit immens großem Nachhall. **MEI**

➻ Clara Dupont-Monod: **»Brüderchen«**
Piper, 174 Seiten (geb.)

Der Andere

Eigentlich ist Lubin ein ganz normaler junger Mann, umgeben von Freunden, Familie und Partnerin, beflügelt vom Traum, Karriere als Artist zu machen. Eigentlich. Denn eines Tages erwacht in ihm ein Alter Ego, mit eigenem Charakter, eigener Persönlichkeit und ureigenen Lebensvorstellungen, der erst jeden zweiten Tag, dann für Wochen, gar Monate die Kontrolle über seinen Körper übernimmt, während ihm, der immer seltener erwacht, die Zeit davonrennt, um eine Lösung zu finden, den Anderen wieder loszuwerden. »Jene Tage, die verschwinden« ist eine Graphic Novel, die mit der Beschaulichkeit einer harmlosen Manga-Story beginnt, sich jedoch im Nu in eine atemberaubende Fantasy-Story mit enormem Tiefgang verwandelt, die bewegt, beschäftigt und lange nachwirkt. **MEI**

➻ Timothé Le Boucher: **»Jene Tage, die verschwinden«**
Cross Cult, 192 Seiten (geb.)

Dystopisches

Frida widerfährt das, was der Mutter eines Kleinkindes nie widerfahren dürfte: Erfüllt von der Sehnsucht nach einer kleinen, minimalen Auszeit vom Muttersein, gibt sie ihrer Erschöpfung nach und lässt Tochter Harriet für eine Stunde allein zu Hause. Ein Aussetzer mit drastischen Folgen: Ein Nachbar ruft die Polizei, Frida verliert von einem Moment auf den anderen das Sorgerecht. Ihre einzige Chance, dieses wiederzuerlangen ist, sich ein Jahr lang im »Institut für gute Mütter« zu bewähren und bei Totalüberwachung und Androhung drakonischer Strafen an einer KI-Puppe zu lernen, ein besserer Mensch zu sein. Wenn der Staat vorgibt, was eine 'gute Mutter' ist – es fällt schwer, sich der emotionalen Wucht dieser dystopischen Romanallegorie zu entziehen. Tipp. **MEI**

➻ Jessamine Chan: **»Institut für gute Mütter«**
Ullstein, 433 Seiten (geb.)

Bizarres

So minimalistisch und bescheiden der Titel dieses Erzählbandes, so enorm und faszinierend die Wirkung der darin enthaltenen Geschichten. Joy Williams, die vielfach preisgekrönte Grande Dame der zeitgenössischen amerikanischen Kurzgeschichte, präsentiert in »Stories« dreizehn Kurzgeschichten, die den eindrücklichen Beweis dafür liefern, warum man ihr nachsagt, sie vermöge das auf 20 Seiten unterzubringen, wofür andere ganze Romane brauchen. Williams erzählt von Außenseitern, gesellschaftlich Geächteten und Menschen in außergewöhnlichen Lebenssituationen – in Geschichten voller Witz und Wahnsinn, Tragik und Tiefgang, unverwechselbar im Erzählton, durchdrungen von einer geradezu verblüffenden Unvorhersehbarkeit. Perfekt komponierte Short Stories. Lesen! **MEI**

➻ Joy Williams: **»Stories«**
Dtv, 304 Seiten (geb.)

Kindheitswunden

Jeanne wächst in einem kleinen Dorf im Wallis auf, zusammen mit einer älteren Schwester, der Mutter und einem Vater, der eine namenlose Angst verbreitet. Alle im Ort wissen von seiner monströsen Brutalität, alle schauen weg. Jeanne flüchtet in ihre Phantasie, in die Welt der Bücher, später ins Internat. Kapselt sich ein in einem emotionalen Schutzwall. Doch dann, als junge Frau begegnet sie Paul, verliebt sich erstmals – und muss sich entscheiden: zwischen Abgrenzung und Anziehung, zwischen der toxischen Last der Vergangenheit und den Freiheiten, die Gegenwart und Zukunft bereithalten. »Lieblingstochter« erzählt die Geschichte einer Traumatisierung und deren Bewältigung – unsentimental, intensiv, präzise, roh. Ein Buch, das sofort unter die Haut geht. **MEI**

➻ Sarah Jollien-Fardel: **»Lieblingstochter«**
Aufbau-Verlag, 221 Seiten (geb.)

Unvergänglich

Er trat als Herausgeber, Entdecker und Vorleser in Erscheinung, machte als Übersetzer seine Zeitgenossen erstmals mit den Werken von Shakespeare und Cervantes bekannt und veröffentlichte als Deutschlands erster Großstadtautor eine Vielzahl selbstverfasster Dichtungen: Ludwig Tiecks Dramen, Gedichte, Romane und Unmengen an Kurzprosa entfachten schon bei vielen Generationen begeisterter Bücherfreunde einen unstillbaren Lesehunger. Die hier versammelten, handverlesenen elf frühen Tieck-Erzählungen zeugen nicht nur einnehmend davon, wie der 'König der Romantik' einst Themen wie Wahnsinn, Raserei, Furcht und Schrecken auf ureigene Weise literaturfähig machte, sondern eignen sich auch heute noch perfekt, uns darin zu bestätigen: Lesen ist ein Lebenselexier! **MEI**

➻ Ludwig Tieck: **»Wilde Geschichten«**
Galiani Berlin, 287 Seiten (geb.)

Fotos: Verlage

Stadtmagazin 07

DEIN THÜRINGER KULTURSOMMER

Fotos: Holger John, Kulturarena / Kulturspion / Candy Welz – Kunstfest Weimar /André Mey, weimar GmbH – Weimarer Sommer / Wartburg-Stiftung / egapark Erfurt, Christian Fischer / Avenida Therme / Silvia Hauptmann / Theater Altenburg Gera gGmbH

Ein Sommer voller Vergnügen

THÜRINGEN

Kultur-Termine und Festivals im Sommer 2023

egapark

Fotos: egapark / SonneMondSterne 2016, Tony Günther / Andre Mey, weimar GmbH

SOMMER, SONNE, FERIENZEIT … *da heißt es raus und das Leben in vollen Zügen genießen. Schließlich warten in unmittelbare Nähe jede Menge Feste, Festivals, Theater und Erlebnisse auf entspannte Kulturreisende. Hier finden Sie eine Übersicht der bunten »Freiluftveranstaltungen«, deren Besuch wir Ihnen aufs wärmste empfehlen können.*

MUSIK

Köstritzer Spiegelzelt (verschiedene Genres)
noch bis zum 18.06.2023
99423 Weimar
www.koestritzer-spiegelzelt.de

Open Air Rock am Berg Merkers [Punkrock]
08.06.–10.06.2023
36460 Merkers, Waldstadion
www.rockamberg-merkers.de

Sternenklang Festival [Mittelalter]
15.06.–17.06.2023
99448 Kranichfeld, Niederburg
www.sternenklang-festival.de

Weimarer Sommer
16.06.–03.09.2023
Weimar, verschiedene Orte
www.weimarer-sommer.de

Fête de la Musique [verschiedene Genres]
21.06.2023
Erfurt, Gera, Jena, Weimar, Meiningen, jeweils Innenstadt
www.musiquerfurt.de
www.musiqegera.de
www.fetedelamusique-jena.de
www.fete.weimar.de
www.fetedelamusique-meiningen.de

Moshair Festival [Weltmusik]
23.06.–24.06.2023
08427 Fraureuth
www.freiraum-kultur.de

Sommerpalooza Festival Erfurt [verschiedene Genres]
23.06.–25.06.2023
99094 Erfurt, Gothaer Straße
www.sommerpalooza.de

Stelzenfestspiele
23.06.–25.06.2023
07922 Tanna / OT Stelzen, bei Reuth
www.stelzenfestspiele.de

Theater Altenburg Gera Hollywood Sounds
23. & 24.06.2023
04600 Altenburg, Marktplatz
30.06. & 01.07.2023
07548 Gera, Sparkassenbühne
www.tpthueringen.de

Muna Open Air [Techno]
24.06.2023
07639 Bad Klosterlausnitz, Muna
www.muna.de

Apoldaer Musiksommer [verschiedene Genres]
30.06.–02.07.2023
99510 Apolda, Festwiese
www.apoldaer-musiksommer.de

Rudolstadt-Festival [Weltmusik / Folk]
06.07.–09.07.2023
07407 Rudolstadt, Innenstadt
www.rudolstadt-festival.de

KulturArena [verschiedene Genres]
13.07.–20.08.2023
07745 Jena, Theatervorplatz
www.kulturarena.de

Stoned from the Underground [Stoner Rock / Alternative]
13.07.–15.07.2023
99095 Erfurt Stottern-heim, Alperstedter See
www.caligula666.de
www.sftu.de

Open Air Oettersdorf [Rock]
14.07.–16.07.2023
07907 Oettersdorf
www.wotufa.de

SonneMondSterne

Konzert im Weimarhallenpark

Blaumachen Festival [Indie]
15.07.2023
99085 Erfurt, Zughafen
www.blaumachen-festival.de

Chaos Descends Festival [Metal]
20.07.–22.07.2023
07924 Schleiz OT Crispendorf
www.chaosdescends.com

Fantasy Beach Festival [House / Techno]
29.07.2023
99195 Nöda, Alperstedter See
www.fantasybeachfestival.com

31. Altenburger Musikfestival
06.08.–20.08.2023
04600 Altenburg
www.altenburger-musikfestival.de

Party San Open Air [Metal]
10.08.–12.08.2023
99994 Schlotheim, Flugplatz Obermehler
www.party-san.de

25. SMS – Sonne Mond Sterne [Techno / Electro]
11.08.–13.08.2023
07929 Saalburg, Bleilochtalsperre
www.sonnemondsterne.de

Badlife Festival [Ska]
26.08.2023
99310 Bösleben
www.badlife.de

FEST / THEATER

48. Krämerbrückenfest
16.06.–18.06.2023
99084 Erfurt, Altstadt
www.erfurt.de

Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen
23.06.–02.07.2023
99706 Sondershausen, Schloss
www.schlossfestspiele-sondershausen.de

Friedenstein Open Air Gotha
22.06.-03.09.2023
99867 Gotha, Schlossplatz
www.thphil.de/programm/open-air/

Dornburger Kinder- und Rosenfest
23.06.–25.06.2023
07774 Dornburg
www.dornburger-rosenfest.de

Dornburger Schlössernacht
26.08.2023
07774 Dorndorf
www.schloessernacht-dornburg.de

21. Kunstfest Tiefthal
01.09.–03.09.2023
99090 Erfurt-Tiefthal
www.kunstfest-tiefthal.de

Sommertheater des DNT Weimar »Der Diener zweier Herren«
16.06.–14.07.2023
99423 Weimar, e-werk
www.nationaltheater-weimar.de

Sommertheater des Thüringer Landestheaters Rudolstadt
16.06.–16.07.2023
07407 Rudolstadt
www.theater-rudolstadt.de

Theaterhaus Jena Sommerspektakel auf der KulturArena
05.07.–09.07.2023
www.theaterhaus-jena.de
www.kulturarena.de

Tiefurter Kultursommer
28.06.–22.07.2023
99425 Tiefurt bei Weimar
www.tiefurter-sommertheater.de

DomStufen Festspiele 2023
07.07.–30.07.2023
99084 Erfurt, Domplatz
www.domstufen-festspiele.de

Burghoftheater, Kurz- und Kleinkunstbühne
13.07.–26.08.2023
99510 Kapellendorf, Innenhof Wasserburg
www.kurz-und-kleinkunst.de

Kunstfest Weimar 2023
23.08.–10.09.2023
99423 Weimar
www.kunstfest-weimar.de

SWE Für Erfurt.
www.egapark-erfurt.de

ERFURT

ANZEIGE

Tanzen durch laue Sommernächte

Namhafte Headliner, etablierte Musikgrößen und großartige Newcomer-Innen: *Das Open-Air-Festival »SommerPalooza« auf der Messe Erfurt geht in die zweite Runde.*

Nicht mehr lange, dann startet das mehrtägige, popkulturelle Festival **»SommerPalooza«** auf der Messe Erfurt. Vom 23. bis 25. Juni 2023 wird sich das Freigelände in ein wahrhaftiges Open-Air-Festival verwandeln. Auf dem dreitägigen Festival geben sich Bandgrößen wie Glasperlenspiel, Alexander Marcus, Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys und ZSK die Klinke in die Hand. Aber auch aufstrebende Künstler*Innen wie Tropikel Ltd., Conny, Raum27 oder Team Scheisse sowie regionale Bands wie CRZA&Zersch, Lad Pete oder Sonne Ost werden auf dem SommerPalooza vertreten sein. Ein buntes Potpourri an Künstler*Innen und Genres ist damit garantiert. Insgesamt spielen 18 Bands an drei Tagen auf dem liebevoll gestalteten Freigelände der Messe Erfurt. Bester Sound und gute Laune sind somit garantiert.

Messegeschäftsführer Michael Kynast freut sich: »Konzerte sind einzigartige Erlebnisse. Sicherlich kann sich jeder an ein außergewöhnliches Konzert zurückerinnern. Diese Erlebnisse werden wir wieder mit dem SommerPalooza auch in diesem Jahr schaffen. Und das an drei Tagen im Sommer!«

Projektverantwortlicher Daniel Möwius ergänzt: »Bereits im vergangenen Jahr machte die Mischung aus bekannten Headlinern und Newcomern das SommerPalooza zu einem außergewöhnlichen Festival. In diesem Jahr haben wir ebenfalls einen perfekten Mix, sowohl in der Vielfalt der Musikgenres als auch in der Größe der Bands. Wir sind voller Vorfreude!«

VERFEINERTES GESAMTKONZEPT

Im zweiten Festivaljahr wurde das Gesamtkonzept des SommerPaloozas weiter verfeinert. Neben den Wimpelketten, Seifenblasen und gemütlichen Lounge-Sofas, wird es auf dem Open- Air-Gelände weitere individuelle Areas geben. Und auch das Thema Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein spielt dieses Jahr eine noch wichtigere Rolle: Als Deutschlands erstes Festival erfolgt die Verköstigung ausschließlich vegetarisch und vegan. Die Besucher*Innen können aus drei tollen Streetfood-Anbietern wählen: Ohne Manieren, Das-Maxel und Fritesse sorgen dabei für kulinarische Genüsse.

Neben reichlich musikalischen Klängen wird es auf dem SommerPalooza zudem erstmals eine BierPong-Meisterschaft geben. Bekannt als Festivalspiel, ist es mittlerweile nicht nur ein aufheiternder Zeitvertreib unter den Generationen. BierPong hat sich tatsächlich zu einer richtigen Sportart entwickelt, bei der die unterschiedlichsten Spieler gegeneinander antreten!

DAS GESAMTE SOMMERPALOOZA-PROGRAMM IM ÜBERBLICK

Freitag, 23.06.2023: Glasperlenspiel, Patrice, Mono & Nikitaman, Conny, Bobby Lies und Klausn

Samstag, 24.06.2023: Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys, Alexander Marcus, Tropikel Ltd., CRZA & Zersch, Future Franz und Fliegende Haie

Sonntag, 25.06.2023: ZSK, Team Scheisse, RAUM27, Angiz, Lad Pete und Sonne Ost

Weitere Infos: www.sommerpalooza.de

SommerPalooza 2023

23.-25.06.2023, Messe Erfurt

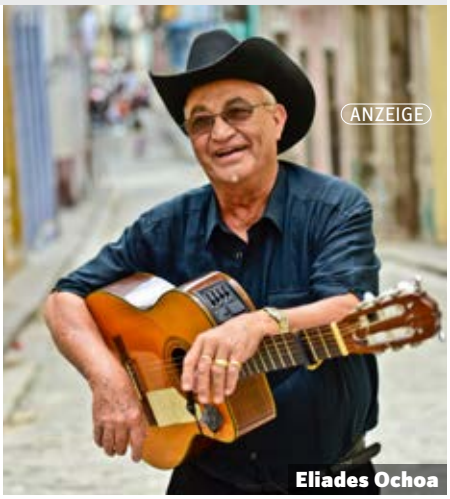
Karten für das Festival gibt es im Ticketshop Thüringen sowie auf Eventim

Foto: feelsikeerfurt.de

RUDOLSTADT

Das Rudolstadt Festival 2023 steht in den Startlöchern – *in diesem Jahr mit Kuba als Länderschwerpunkt.*

Pamela Badjogo



Eliades Ochoa

Weltmusikzentrum für ein langes Wochenende

Vom 6. bis 9. Juli lädt Deutschlands größtes Festival für Roots, Folk, Weltmusik zu einer neuen Ausgabe ein: 120 Acts aus über 30 Ländern, Workshops, Vorträgen, Tanz- und Straßenaktionen sowie das Euroradio Folkfestival stehen auf dem diesjährigen Festivalfahrplan. Der Länderschwerpunkt ist Kuba und gleich zum Festivalauftakt spielt eine Legende: Eliades Ochoa. Er gehört zur Riege jener Musiker, die vor 27 Jahren den Buena Vista Social Club bildeten. Mit seinem Sextett Grupo Patria bringt er kubanische Lebensfreude und karibische Leichtigkeit auf die Große Bühne im Heinepark.

Die Musikszene Kubas hat viel zu bieten, sie ist kunstvoll und facettenreich: »Klänge einer Insel, die Musik lebt, für eine Stadt, die Musik lebt«, sagt Bernhard Hanneken, der künstlerische Leiter des Rudolstadt Festivals zu den zehn Acts, die aus Kuba erwartet werden, darunter der für den Grammy nominierte Cimafunk, der Funk, kubanische Musik und afrikanische Rhythmen vermengt.

In deutscher Erstaufführung spielt das Naghash Ensemble sein Programm Songs of Exile als Orchesterfassung gemeinsam mit den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt: Mittelalterliche armenische Lieder werden hier mit Elementen von Neuer Klassik und der Energie des Jazz zu neuem Leben erweckt. Aus Down Under wird zudem der Sänger Xavier Rudd erwartet. Schon vor 16 Jahren wurde der australische Sänger von der Tierschutzorganisation PETA für den Preis als »Heißeste Berühmtheit unter den Vegetariern« nominiert. In seinen Texten setzt er sich für den Erhalt der Natur und vor allem der Meere ein. Mit Steve 'n' Seagulls kommt darüber hinaus finnischer Bluegrass nach Rudolstadt. Die Finnen spielen bluegrassige Versionen großer Hard Rock- und Metal-Hymnen von Iron Maiden oder Metallica bis TopGun.

Poil Ueda

Der deutsche Folk- und Weltmusikpreis RUTH geht in diesem Jahr wieder an eine Gruppe für ihr Lebenswerk: die Folkländer aus Leipzig. Zu den Highlights des vielfältigen Programms zählt das schon traditionelle Songposium, das sich in diesem Jahr einem einzigen Lied widmet: »Sag mir, wo die Blumen sind« von Pete Seeger.

Das komplette Line-Up und Programm findet man unter **www.rudolstadt-festival.de**. Dort stehen auch Informationen zu Ticket, Zeltplatz und Caravaninfos. Wer möchte, kann mit der **Festival-App** schon in die eigene Festivalplanung einsteigen!

Rudolstadt Festival 2023
06.–09.07.2023
www.rudolstadt-festival.de

JENA

ANZEIGE

Malerei als Ereignis

Wenn Kunst die Wirklichkeit transformiert: *Romantikerhaus Jena zeigt Arbeiten des Dresdener Künstlers Frank Hoffmann.*

Frank Hoffmann: you're not alone 4_3 (2019)

Abtauchen in den Sog der Farben. Nuancierungen und Unschärfen nachgehen. Motive entdecken und verlieren: Wolken erahnen, Glanzlichter sehen, Personen erhaschen. Befremdet und verzaubert sein.

Frank Hoffmann: Subtitle_2_9 (2021)

Dies sind nur einige Eindrücke, die man erfährt, wenn man den Bildern des Dresdener Künstlers **Frank Hoffmann** gegenübertritt. Es sind Bilder, die ihre Motive verfremden und sublimieren, aber auch ins Unnahbare entrücken. Vertraute Darstellungen von Tieren, Sportlern und Personen im Park finden sich ebenso wie rätselhafte Andeutungen, die sich nur schemenhaft als Landschaften oder mysteriöse Architekturen erkennen lassen. In allen Bildern pulsiert jedoch eine eigentümliche Kraft, die sie von den Erfahrungen des Alltags trennt und ihnen ihren Reiz verleiht: die Poesie des Malerischen. Denn was auf Hoffmanns Bildern zu sehen ist, tritt offensiv als Malerei vor Augen, als künstlerisches Spiel von Farbe und Form, das bewusst die Anspielung auf die Realität außerhalb des Bildes sucht. Jene Realität wird im Zuge des künstlerischen Schaffensprozesses in eine neue Wirklichkeit transformiert. Eine Wirklichkeit, die ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten folgt und das Verhältnis von Kunst und Realität ebenso befragt wie die Bedingungen unserer Wahrnehmung von Malerei selbst.

Lässt man sich auf Frank Hoffmanns Bilder ein, eröffnet sich die Malerei als Ereignis. Als ein schöpferischer Akt, der sich in der Betrachtung der Bilder fortführt und mehr mit der Jenaer Frühromantik zu tun hat, als man auf den ersten Blick erwartet. Denn was Friedrich Schlegel 1797 in seinen »Kritischen Fragmenten« als ›romantische Ironie‹ zu beschreiben versucht, nimmt Frank Hoffmann als Impuls für seine eigene künstlerische Arbeit auf.

● **Frank Hoffmann: »Buffo transzendental«. Malerei, Arbeiten auf Papier & Objekte**

noch bis 02.07.2023, Romantikerhaus Jena, Unterm Markt 12 a, 07743 Jena

Di–So, 10–17 Uhr

Kuratorenführung: 03.06.2023, 14 Uhr

Weitere Informationen:
www.romantikerhaus-jena.de

Fotos: Frank Hoffmann

WEIMAR

Ein einzigartiges Festival der Künste

Unter der Überschrift »Erinnern schafft Zukunft« *findet das Kunstfest Weimar dieses Jahr vom 23. August bis 10. September statt.*

Zum Auftakt des größten ostdeutschen Festivals für die zeitgenössischen Künste wird die US-amerikanische Regielegende Robert Wilson die deutsche Erstaufführung seiner Version von Alfred Jarrys Antikriegsfarce »UBU« (23.–26.08.) präsentieren – unter Verwendung von Originalfiguren des spanisch-katalanischen Surrealisten Joan Miró.

Eine Koproduktions-Uraufführung realisiert das Kunstfest Weimar mit dem Thalia Theater Hamburg. »Dantons Tod Reloaded« ist eine Büchner-Paraphrase von Amir Reza Koohestani und seiner Co-Autorin Mahin Sadri, in der Regie des Autors (07.–09.09.). Vor dem Hintergrund der scheiternden Revolution der Frauen im Iran verschiebt er den Fokus der Geschichte. Ausgangspunkt sind dabei einerseits Robespierres Tugendwächter, andererseits die Sittenpolizei des aktuellen iranischen Regimes.

»Erinnern schafft Zukunft« ist auch die passende Überschrift für das traditionelle »Gedächtnis-Buchenwald-Konzert« am 25. August in der Weimarhalle zum Gedenken an die Opfer des Holocaust. Das MDR-Sinfonieorchester und der renommierte Violinist Jonian Ilias Kadesha spielen – unter der Leitung von Martin Dendievel – u. a. die Musik verfolgter jüdischer Komponisten. Zu diesem Konzert bietet das Kunstfest seinen Besuchern eine besondere Ticketoption: Wählen Sie bei freier Platzwahl ihren eigenen Ticketpreis aus! Zu den weiteren musikalischen Höhepunkten zählt das bereits im Vorverkauf befindliche Konzert von Chilly Gonzales am 26. August und das Abschlusskonzert »West Side & Beyond« mit der Staatskapelle Weimar und dem Manfred Bründl Quartett am 10.09., die u. a. Höhepunkt aus der »West Side Story« spielen werden.

Mit Begeisterung wird das Weimarer Publikum zudem die Rückkehr von Greg Maqomas südafrikanischer Tanzkompanie Vuyani Dance aufnehmen, nachdem im vergangenen Jahr »CION« zu Beifallsstürmen vor ausverkauftem Haus hinriss. Am 27. August gastiert »ZO! Mute« als deutsche Erstaufführung im DNT.

Das komplette Kunstfest-Programm erscheint Mitte Juni, der Vorverkauf zu einzelnen Veranstaltungen hat bereits begonnen!

● **Kunstfest Weimar 2023**

23.08.–20.09.2023

www.kunstfest-weimar.de

SCHOTT Villa Jena
Leben und Wirken des Glaswissenschaftlers Dr. Otto Schott.
Unternehmens- und Innovationsgeschichte des SCHOTT Konzerns.
Virtuelle Zeitreise mit der SCHOTT Villa App.
Audioguide in deutsch und englisch.
Öffnungszeiten:
Dienstag – Donnerstag 13 – 17 Uhr
Der Eintritt ist frei
SCHOTT
glass made of ideas
Foto: © SCHOTT Jena

GOTHA

***In seiner 25. Ausgabe** werden aus einem Hauptbühnenstück drei, aus zwei Monaten Spielzeit vier. Und das sind nicht die einzigen guten Nachrichten aus Gotha.*

Ekhof-Festival – Garten der Lüste

Ekhof-Festival 2023 größer denn je

Das Ekhof-Theater gilt als das älteste Barocktheater der Welt mit noch existierender und funktionierender Bühnenmaschinerie. Vom 16. Juni bis 22. September kehren Theater und Musik auf diese einzigartige barocke Bühne im Westturm von Schloss Friedenstein zurück.

So feiert am 7. Juli die turbulente Verwirrkomödie **»Der Diener zweier Herren«** Premiere, bei der Puppenspieler und Barockmusik-Spezialisten ihr Publikum mit auf eine liebestolle, akrobatische und funkelnde Reise nach Venedig nehmen. Bei der Koproduktion des Theaters am Waidspeicher und der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach durchdringen sich die Schwesterkünste auf das Schönste, die Musik Antonio Vivaldis wird mit dem Spiel Carlo Goldonis verwoben.

Am 21. Juli hebt sich der Vorhang für **»Maria Stuart«**. Das Königinnendrama aus der Feder von Friedrich Schiller spielt zwar im England des 16. Jahrhunderts, behandelt aber auch heute noch sehr Aktuelles: Es geht um Macht und Bestechung, kirchlich-, politisch- und menschlich-brisante Konflikte finden ihren Weg ins Rampenlicht. Das Sonnentor Theaterfestival präsentiert Schillers Meisterwerk in einer klassischen Inszenierung, Regie führt Robert Frank. Als drittes Hauptbühnenstück steht im September Christoph Willibald Glucks Oper **»Orpheus und Eurydike«** auf dem Spielplan. Der international gefeierte Star-Countertenor Valer Sabadus ist dann unter der musikalischen Leitung von Michael Hofstetter, in der Hauptpartie des Orpheus zu erleben. Dieser tritt mit seiner fatalen Entscheidung, die Weisung der Götter zu missachten und Eurydike anzusehen, eine Lawine an Emotionen los. Er zeigt aber, dass die Kunst, die Musik und der Gesang im Namen der Liebe die Schrecken des Todes zu bezwingen vermögen. Abgerundet wird das insgesamt 21 Aufführungen umfassende Programm des Ekhof-Festivals durch vier weitere, hochkarätig besetzte Konzerte. Alle Termine unter www.ekhof-festival.de Zusammen mit dem Friedenstein Open Air der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach lädt der Friedenstein so zu einem abwechslungsreichen Programm ein.

Ägyptische Mumie und die Loge

KOSMOS FREIMAUREREI

Noch bis zum 15. Oktober 2023 thematisiert eine große Sonderausstellung die »Freimaurer und Mysterien Ägyptens in Gotha«. Die Ausstellung im Herzoglichen Museum widmet sich der Freimaurerei und dem Illuminatenorden in Gotha während der Regentschaft Ernsts II. von Sachsen-Gotha-Altenburg und lüftet dabei etwas den Schleier um mysteriöse Bräuche, geheimnisvolle Symbole und geschlossene Gesellschaften. Darüber hinaus nimmt sie die Mysterienkultur des Alten Ägyptens in den Blick. Gezeigt werden eine Vielzahl originaler Objekte aus dem Kosmos der Freimaurerei, wer die Mitglieder der Freimaurerloge waren und wie die geheimen Sozietäten nach neuesten Forschungserkenntnissen funktionierten und gesellschaftlich wirkten. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Großen National-Mutterloge »Zu den drei Weltkugeln« zu Berlin. Wissenschaftlicher Kooperationspartner ist das Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt.

THÜRINGER JUGENDKUNSTPREIS

Mit dem menschlichen Urbedürfnis nach Zugehörigkeit und Anerkennung beschäftigten sich Anfang des Jahres zahlreiche junge Menschen von 12 – 19 Jahren. Der Thüringer Jugendkunstpreis – der Eva-Maria-Dicken-Preis – lud die Jugend im Land ein, zum Jahresthema »(nicht) dazugehören« kreativ zu werden. Eine sechsköpfige Expert*innen-Jury wählte gut 50 Werke für eine Ausstellung aus, welche bis zum 13. August 2023 im Herzoglichen Museum Gotha zu sehen sein wird!

● **Weitere Informationen:**
www.stiftung-friedenstein.de

Fotos: Olaf Ittershagen / Lutz Ebhardt

WEIMAR

ANZEIGE

Fly Me To The Moon

Konzertnacht im Weimarhallenpark *mit Tom Gaebel, Staatskapelle Weimar und WeimarBigBand.*

Nach dem großen Erfolg vor zwei Jahren gibt es am Samstag, 15. Juli, 20 Uhr, in bei der Open-Air-Konzertnacht als ein Höhepunkt des Weimarer Sommers ein Wiedersehen mit dem unvergleichlich charmanten »Mr. Good Life« Tom Gaebel. Gemeinsam mit der Staatskapelle Weimar und der WeimarBigBand wird der Star-Sänger an diesem Abend im stimmungsvoll illuminierten Weimarhallenpark erneut mit »Frank Sinatra's Greatest Hits« zahllose Füße zum Wippen, Herzen zum Schmelzen und den Mond zum Leuchten bringen. Unter der souveränen Leitung des Swing-Experten Jörg Achim Keller erklingen Songs wie »Fly Me To The Moon«, »I've got you under my skin«, die legendäre Hymne »New York, New York« oder das bekenntnishafte »My Way« sowie weitere Herzensbrecher. Klangrausch pur – einfach zum Genießen.

Dem Publikum stehen Sitzplätze auf den Terrassen der Weimarhalle – wahlweise auch mit Buffet – oder im weitläufige Flanierbereich auf den Wiesen rund um den Weimarhallenteich zur Verfügung!

Tickets:
Theaterkasse des Deutschen Nationaltheater Weimar, Tel. 03643-755334

Tourist Information Weimar, Tel. 03643-745-0

sowie den bekannten Vorverkaufsstellen

www.weimarer-sommer.de

Fotos: André Mey, weimar GmbH

Tom Gaebel

ANZEIGE

Foto: Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Philipp Hort.

Einen unvergleichlichen Sommerabend erleben: *auf der 10. Dornburger Schlössernacht am 26. August.*

Zum zehnten Mal gibt es auf dem »Balkon Thüringens« – einen Sommerabend voller musikalischer und artistischer Erlebnisse! Zu den Höhepunkten des Abends zählen die Auftritte **Felix Meyer**, **Falk Zenker** und **Sophie Klußmann**. Besondere Hingucker sind ebenfalls die Stelzenkünstler von **Art Tremondo** mit ihren phantastischen Kostümen. Aber auch Pantomime, Dornburg als Filmstadt sowie das Höhenfeuer aus dem Saaletal versprechen besondere Erlebnisse. Flanieren Sie durch den kerzenbeleuchteten Park von Jazz- zu skandinavischen Klängen, von Legenden des Ost-Rock zu Renaissance-Arien. Verführerische gastronomische Angebote und Thüringer Weine bieten sommerlichen Gaumengenuss.

10. Dornburger Schlössernacht

26.08.2023, Dornburger Schlösser bei Jena

Karten und mehr:
www.schloessernacht-dornburg.de
www.ticketshop-thueringen.de

ALTENBURG-GERA

Sommer-Highlights

Packende Unterhaltung im Juni und Juli *mit dem Theater Altenburg Gera.*

Gefeierter Broadway-Klassiker

Es geht auf große Fahrt! Mit **»Anything Goes«** präsentiert das Theater Altenburg Gera eines der schönsten amerikanischen Musicals der ›goldenen‹ Swing-Ära, das mit einer turbulenten Handlung, viel Witz und den mitreißenden Hits von Cole Porter wie »I Get a Kick Out of You«, »You're the Top« und natürlich »Anything Goes« für mitreißende Unterhaltung sorgt.
Ab 16.06.2023, Theater Gera

Große Filmhits

Dieser Abend verspricht große Unterhaltung. Das Philharmonische Orchester Altenburg Gera lockt mit **»Hollywood Sounds«** zu einem Open-Air-Spektakel der Extraklasse. Lassen Sie sich in die Welt Ihrer Lieblingsfilme entführen: Gehen Sie mit »Indiana Jones« auf Schatzsuche, machen Sie sich mit »Harry Potter« auf dem Weg in die Zauberschule Hogwarts, besiegen Sie den Imperator in »Star Wars« und heuern Sie in »Fluch der Karibik« auf einem Piratenschiff an. Mit Musik aus Filmen wie »Casablanca«, »Vom Winde verweht«, »Mission Impossible«, »James Bond« und vielen mehr!
23./24.06.2023, 21 Uhr, Marktplatz Altenburg
30.06./01.07.2023, 21 Uhr, Sparkassenbühne Gera

Willkommen in Mytopia

Das Jahr 2121: Die Erde ist nahezu unbewohnbar geworden. Die letzte Bastion der Überlebenden – der Stadtstaat Mytopia. Doch nichts ist, wie es scheint. Drei Fraktionen kämpfen erbittert um die Macht. Auf welcher Seite wirst DU stehen?

»√My Episode I: Willkommen in Mytopia« führt Gaming und Theater zusammen. Das Publikum wird zum Teil der Geschichte: Über die begleitende App und während der Vorstellungen muss es sich für eine Seite entscheiden und kann den Fortgang der Handlung mitbestimmen.
Ab 30.06.2023, 19.30 Uhr, Bühne am Park Gera

Thementag zur Theaterserie √My
25.06.2023, Ab 11 Uhr, Bühne am Park Gera

● **Weitere Informationen und Tickets:**
www.theater-altenburg-gera.de

RUDOLSTADT

Sommertheater-Komödie »Das Geheimnis der drei Tenöre« *mit Sternstunden der Opernmusik auf der Heidecksburg.*

Irres Verwechslungsspiel

Von ihren Fans vergöttert, von der Konkurrenz beneidet: Tenöre treffen mit ihrem Gesang mitten ins Herz. Beim Sommertheater auf der Rudolstädter Heidecksburg geraten gleich drei dieser divenhaften Stimmwunder aneinander. Dramatische Eifersuchtsanfälle, heimliche Liebschaften, wilde Starallüren und kuriose Wendungen bringen in der Komödie **»Das Geheimnis der drei Tenöre«** das geplante Jahrhundertkonzert mächtig ins Wanken. Sind am Ende nach etlichen kuriosen Wendungen zum großen »O sole mio« doch alle glücklich vereint?

Das Sommertheater auf der Rudolstädter Heidecksburg gehört zur »SommerTheaterKonzert«-Saison, die vom 16. Juni bis zum 16. Juli zu zahlreichen Open-Air-Veranstaltungen lockt.

● **Alle Infos zu Terminen und Karten:**
www.theater-rudolstadt.de sowie
telefonisch unter 03672-450 10 00

ERFURT

Buntes Sommerprogramm lockt

Sportvereinstag und Rosengartenfest, *Sommerkino, eine Kubanische Nacht und Kreativgarten-Highlights im egapark.*

Bereits am 11. Juni heißt es im sommerlich hergerichteten **egapark** von 11 bis 17 Uhr: »Erleben Sie inmitten von 4.000 Rosen ein vielfältiges Programm zum Zuhören, Staunen, Lernen und Mitmachen«. Das Rosengartenfest lockt – u. a. mit Workshops, Führungen, Kreativem und Musikalischem in den (anlässlich der BUGA 2021 umgestalteten) neuen Rosengarten. Duftrosen sowie bienenfreundlichen Rosen, Sorten für den Halbschatten und auch ein mediterraner Rosengarten bilden die Kulisse des Festes der Königin der Blumen im egapark.

Ab 10. Juni heißt es auch wieder »Kino unterm Sternenzelt!« An ausgewählten Samstagen verwandelt sich der egapark in ein Kino unterm Sternenhimmel. Besondere Filme zeigen ferne Welten, Spannung und Humor. Auch am 8. Juli, 22. Juli, 29. Juli und 5. August im Sommerkino an der Parkbühne.

Ein weiterer Kulturgenuss wartet im egapark mit dem »Kreativgarten Festival« am 1. und 2. Juli auf alle Neugierigen. Ein buntes Programm für die ganze Familie ist zwei Tage Anziehungspunkt auf der Phillippswiese. Die

Kreativfans können sich in verschiedenen Workshops – z. B. Upcycling und Makramee, Kindermusik, Yoga, Mandalas malen – ausprobieren. Konzerte mit Kalter Kaffee, der Kinderquatschband, Pelican Rex oder Strandheizung sorgen für die musikalische Unterhaltung. Das Galli Theater oder der Salsaworkshop laden zum Mitmachen ein. Am Samstagabend erklingen lateinamerikanische Rhythmen zur »Kubanischen Nacht«.

Übrigens: bereits seit Anfang Mai gibt es alle zwei Wochen samstags, 15 bis 16 Uhr, tolle »Geschichten unterm Lesebaum«. Ebenfalls seit Mai warten dort auf alle Interessierten die AOK PLUS Gesundheitsangebote – Sport im egapark! Bis September heißt es dort: Jeden Dienstag von 17.30–18.30 Uhr BODYBALANCE, jeden Do 17.30–18.30 Uhr YOGA! Jede und jeder darf mitmachen!.

● **Weitere Infos:** www.egapark-erfurt.de

Fotos: Steve Bauerschmidt, AdobeStock (Syda Productions), PPBraun

WEIMAR

Sommerliches Theaterspektakel

Carlo Goldonis Komödie »Der Diener zweier Herren«
im Sommertheater am e-werk weimar.

Ein gewitzter Diener, der seine Kasse aufbessern und endlich was Vernünftiges zwischen die Zähne bekommen will. Das Chaos ist vorprogrammiert. Ein glückliches Ende ebenso. Perfekte Zutaten für ein sommerliches Theaterspektakel auf der Open-Air-Bühne des Deutschen Nationaltheaters Weimar am e-werk weimar.

Erleben Sie vom 16. Juni bis 14. Juli 2023 auf dem Gelände des einstigen Elektrizitätswerks Carlo Goldonis 1746 uraufgeführte turbulente Komödie, die durch Raffinesse, Witz und Charme besticht. Kaufmann Pantalone sähe es zu gerne, dass Tochter Clarice den reichen Frederigo Rasponi heiratet. Als er jedoch von dessen Tod erfährt, verlobt er sie kurzerhand mit Silvio, Sohn der Dottoressa. Für Clarice und Silvio, die einander aufrichtig lieben, eine glückliche Fügung. Da taucht der totgeglaubte Rasponi auf und will seine Ansprüche geltend machen. Mit ihm platzt zugleich sein Diener Truffaldino in die Geschichte. Der wiederum hat sich auch dem kürzlich angereisten Florindo anempfohlen und setzt nun alles daran, dass seine beiden Geldgeber nicht aufeinandertreffen. Was er nicht weiß: Im Gewand Rasponis verbirgt sich dessen Schwester Beatrice, die wiederum die Geliebte von Florindo ist.

Dreiste Diener und kluge Zofen lehnen sich trickreich gegen ihre Herrschaften auf, deren üble Machenschaften und Geiz zu diesen Kapriolen geradezu herausfordern. Und inmitten des Trubels zwei verliebte Paare, die das Treiben der anderen erst einmal ins Unglück stürzt, bevor ihnen das ersehnte Glück widerfährt: Commedia dell'arte par excellence – ideenreich, unterhaltsam und mit viel Musik auf die Sommertheaterbühne am e-werk weimar gebracht von DNT-Hausregisseurin Swaantje Lena Kleff und ihrem Team.

ANZEIGE

Foto: Andreas Schlager

● **Sommertheater**
»Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni

Premiere: 16.06.2023, 19 Uhr, am e-werk weimar (Am Kirschberg 4)

Weitere 18 Vorstellungen bis 14.07.2023

Informationen und Karten:
Tel. 03643 755 334
www.nationaltheater-weimar.de

WEIMARER LAND

Musica della regione

Fünf Wochenenden lang Stadt- und Dorfkirchenmusiken
im Weimarer Land – vom 17. Juni bis 16. Juli 2023.

Grandiose Orgeln, deren Erbauer-Namen sich wie das »Who is who« der Meister des 19. Jahrhunderts lesen, und wunderbare Idiophone aus den Glockengießereien des Apoldaer Raumes erwarten zauberhafte Künstler, die von hier in die Welt gingen, als »Zugereiste« zur Bereicherung wurden und jene, die hier zu Hause sind!

Sie haben Klänge mittelalterlicher Antiphonen, klassische Kompositionen, Melodien aus Oper, Operette und Musical im Gepäck und laden zu einer rasanten Reise durch die Musikepochen, -genres und -länder ein.

Foto: Josefine Weyer

Hildegard von Bingen trifft die Musiksprache der libanesischen Künstlerin Fairuz, »Skyfall« erklingt in der Fassung der britischen Singer-Songwriterin Adele, irische Geisterfrauen, Kobolde und Feenwesen locken und genießen »L'amour 20.23«. Eine viels[a]eitige und unterhaltsame Klangpalette erwartet Sie!

Haben wir Sie neugierig gemacht? Wunderbar!

● **Mehr Infos unter:** www.facebook.com/StadtundDorfkirchenmusiken und www.weimarerland.de

ANZEIGE

Stadt- und Dorfkirchenmusiken
im Weimarer Land
17. Juni bis 16. Juli 2023

Musica della regione

In den Kirchen
Buttelstedt | Tiefengruben | Isseroda | Flurstedt | Saalborn
Kapellendorf | Zottelstedt | Mellingen | Denstedt | Tiefurt

Es musizieren
ensemble diX | Katrin & Reinhard Jungrichter | Karen Helbing
Florian Kießling | Simone Kayser | Katharina Schumann | Christoph Dittmar
Franziska Lülsdorff | projects4cellos | Maria Jonas | Bassem Hawar
Thomas Friedlaender | Silke Gonska & Frieder W. Bergner | Matthias und
Michael von Hintzenstern | Mehr als 4

Informationen: Tel. 03644/540 222 · post.wiku@wl.thueringen.de

Die Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land 2023 werden unterstützt von
Sparkasse Mittelthüringen
Freistaat Thüringen
Stadt Apolda
Stadt Weimar
Kirchgemeinden

ATTRAKTIVE KONZERTE
IN ATEMBERAUBENDER
SCHLOSS-KULISSE

22.6.23–2.9.23

FRIEDENSTEIN OPEN AIR GOTHA

SCHLOSS
FRIEDENSTEIN
GOTHA

Sa, 01.07.2023 | 20.30 Uhr
PHILHARMONIE UNPLUGGED VOL. 3
MIT THOMAS HAHN & BAND
Getreu dem Motto „Pop meets Classic" kombiniert Thomas Hahn zwei musikalische Welten, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Mit seinem musikalischen Crossover aus Pop- und Rocksongs sowie Klassik-Hits werden populäre und klassische Musik zu einem harmonischen Ganzen vereint. Darunter finden sich viele a. musikalische Welterfolge.

So, 02.07.2023 | 20.30 Uhr
THÜRINGEN PHILHARMONIE TRIFFT... MILOW
2007 begann mit Welthits wie „You Don't Know" oder seiner Akustik-Coverversion von 50 Cents „Ayo Technology" eine internationale Erfolgsgeschichte. Dabei ist dem sympathische Künstler mit seinen bisher sieben veröffentlichten Studioalben, zahllosen Auszeichnungen, ausverkauften Tourneen und rund 200 Millionen globalen Streams der unmittelbare Kontakt zu seinem Publikum heilig - das wird er in Gotha zeigen.

Sa, 08.07.2023 | 20.30 Uhr
SOUNDS OF HOLLYWOOD
Mit „Sounds of Hollywood" greift die Thüringen Philharmonie die weit verbreitete Faszination für berühmte Filmmelodien in einem multimedialen Spektakel auf und erzeugt mit ausgewählten Soundtracks von legendären Kinofilmen ein stimmungsvolles Flair von Hollywood auf Schloss Friedenstein. Auf einer Großbildleinwand werden auch die mit den Soundtracks korrespondierenden Filmszenen zu sehen sein.

So, 09.07.2023 | 20.30 Uhr
THÜRINGEN PHILHARMONIE TRIFFT ... JAN JOSEF LIEFERS
Dass Jan Josef Liefers ein begnadeter Schauspieler ist, wissen seine Fans schon seit vielen Jahren. Liefers ist aber auch ein ebenso leidenschaftlicher Musiker. Inzwischen geht er mit seiner eigenen Band „Radio Doria" auf Tour. Die aktuelle Tour heißt „HALT!" . Ein besonderer Tour-Stopp ist das Friedenstein Open Air in Gotha mit einem völlig neuen Klangerlebnis durch die für großes Orchester neu arrangierten bekannten Titel.

Fr, 01.09.2023 | 20 Uhr
„DIE ZAUBERFLÖTE" – OPERNNACHT AUF SCHLOSS FRIEDENSTEIN
„Die Zauberflöte" von Wolfgang Amadeus Mozart – die meistgespielte Oper im deutschen Sprachraum, ein vielschichtiges Meisterwerk in der ungewöhnlichen Mischung aus Märchen und Mythos sowie Wiener Volkstheater und intellektuellem Freimaurermysterium. Erleben Sie „Die Zauberflöte" unter der musikalischen Leitung von Markus Huber, in einer opulenten Inszenierung von Michael Vaccaro.

Sa, 02.09.2023 | 20 Uhr
ABBA SYMPHONIC NIGHT - THANK YOU FOR THE MUSIC
Plateau-Schuhe und schrille Kostüme waren das Markenzeichen von ABBA. Auch mehr als 40 Jahre nach dem „Waterloo"-Erfolgs begeistert diese Musik immer noch das Publikum. Ein Konzert mit ABBA-Review & der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach ist ein Rückblick auf die musikalischen Meilensteine der Weltkarriere des schwedischen Quartetts - ein Konzert mit größter Authentizität.

Weitere Termine:

22.06.2023 | 20.00 Uhr ERÖFFNUNGSKONZERT „GEHEIMNISSE DES MEERES"
23.06.2023 | 20.00 Uhr COMEDIAN ABDELKARIM: „WIR BERUHIGEN UNS"
24.06.2023 | 22.00 Uhr OPEN-AIR-KINO MIT DEM CINEPLEX GOTHA
25.06.2023 | 20.00 Uhr BACHJAZZO - JAZZ SENSATIONS
30.06.2023 | 20.00 Uhr VALER SABADUS MIT DER KLASSISCHEN BAND SPARK
02.07.2023 | 16.00 Uhr FAMILIENKONZERT: DIE BREMER STADTMUSIKANTEN
07.07.2023 | 20.30 Uhr FINALE DES WETTBEWERBS „THÜRINGEN GRAMMY"
25.08.2023 | 20.00 Uhr SOMMERNACHTSTRAUM - OPERN- & OPERETTEN-TANZ-GALA
26.08.2023 | 20.00 Uhr PHILHARMONISCHE BAROCKNACHT
03.09.2023 | 19.30 Uhr DIE LICHTER DER NACHT - KONZERT
MIT RAGNA SCHIRMER & ALEXEJ BARCHEVITCH

THÜRINGEN PHILHARMONIE
GOTHA-EISENACH

www.thphil.de

Ticket Shop Thüringen
Tickets: bei allen bekannten VVK-Stellen und online beim Ticketshop Thüringen.

Termine & Tagestipps Juni 2023

VOM 02.06.2023 – 31.07.2023

Jena, Frommansches Anwesen
»FrommannscherSkulpturenGarten 2023: Joscha Bender – Idealize«
Erfolg, Glück und Liebe. Wir streben nach idealen. Wir stählen unsere Körper, gehen Risiken ein oder geben Geld aus – getrieben vom Wunsch nach Anerkennung, gierig nach Likes, Resonanz suchend, erfolgsfokusiert. Doch finden wir mit diesem Streben, wonach wir suchen? Sind die Ideale, die wir uns setzen, unsere eigenen und lassen sie uns tatsächlich zu vollkommenen Menschen werden?

NOCH BIS 04.06.2023

Jena, Theatervorplatz
»Universe on Tour – Licht aus! Sterne an!«
Bis zum 04.06.2023 wird dem Publikum eine faszinierende Show geboten, in der die Zuschauenden auf eine Reise ins Weltall mitgenommen werden – von der Beobachtung des Himmels mit bloßem Auge über die Erfindung des Teleskops bis hin zur heutigen Astronomie.

NOCH BIS 11.06.2023

Kunstsammlung Jena
»Charles Fréger – Wilder Mann«
[Fotografien]
In den Jahren 2010 und 2011 durchquerte Charles Fréger Europa auf der Suche nach der Figur des Wilden Mannes, wie sie in lokalen Volkstraditionen noch heute lebendig ist. Diese archetypischen Charaktere – halb Mensch, halb Tier, Tier oder Pflanze – tauchen anlässlich ritueller, heidnischer oder religiöser Feste aus den Tiefen der Zeit immer wieder auf. Die Serie des Wilden Mannes, auf die sich die Ausstellung konzentriert, bildet dabei ein unabgeschlossenes Hauptwerk, zu dem sich, dank neuer Entdeckungen, gelegentlich weitere Figuren gesellen.

NOCH BIS 18.06. 2023

Kunstsammlung Jena
»Harald Reiner Gratz – Abendland«
[Malerei]
Im Vordergrund des Projektes steht das zeichnerische und malerische Erzählen, mit Hilfe dessen auf aktuelle künstlerische und gesellschaftliche Entwicklungen Bezug genommen wird, der zugleich aber auch Ausdruck menschlicher Gefühle im Prozess der menschlichen Daseinsbewältigung ist. Einen Gegenpol dazu bilden Märchen und Mythen bzw. mythologische Figuren, welche eine Art von überzeitlicher Weisheit eines Volkes in sich tragen.

Abb.: Falko Behr

NOCH BIS 24.06.2023

Jena, Galerie im Stadtspeicher
»Marlene Zoë Burz – Leftover Love«
Das Werk von Marlene Zoë Burz beschäftigt sich mit der universellen Verbindung zwischen Mensch und Natur und der Vielfalt ihrer Spuren und Wirkungen. Auf der Suche nach archetypischen Motiven erforscht sie verschiedene Arten von Texturen und Materialien und die Besonderheiten ihres Charakters und Erzählens.

NOCH BIS 02.07.2023

Jena, Romantikerhaus
»Frank Hoffmann – Buffo transzendental«
[Malerei und Installationen]
Abtauchen in den Sog der Farben. Nuancierungen und Unschärfen nachgehen. Motive entdecken und verlieren: Wolken erahnen. Dies sind nur einige Eindrücke, die man erfährt, wenn man den Bildern des Dresdener Künstlers Frank Hoffmann gegenübertritt. In allen Bildern pulsiert jedoch eine eigentümliche Kraft, die sie von den Erfahrungen des Alltags trennt und ihnen ihren Reiz verleiht: die Poesie des Malerischen.

Abb.: Frank Hoffmann

NOCH BIS 16.08.2023

Jena, Villa Rosenthal
»60 Jahre Nackt unter Wölfen. Zwischen Mythos, internationaler Filmgeschichte und regionaler Erinnerungskultur«
Die Ausstellung wurde im Wintersemester 22/23 von Studierenden der Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Erfurt konzipiert und realisiert. Anlass ist das 60-jährige Jubiläum der DEFA-Produktion »Nackt unter Wölfen«. Themen der 15 Stationen umfassenden Exposition beschäftigen sich mit dem Erfolg der gleichnamigen Romanvorlage, dem Autor (Bruno Apitz) und dessen autobiografische Erlebnisse im KZ Buchenwald.
Eintritt frei!

NOCH BIS 03.09.2023

Jena, Stadtmuseum
»Ich wollte immer nur spielen – Das Lebenswerk der Keramikerin Ulli Wittich-Großkurth«
Die Thüringer Künstlerin Ulli Wittich-Großkurth gilt als Grande Dame der Keramik. Über Jahrzehnte bestimmte sie Tendenzen mit, gehörte auf nationalen und internationalen Ausstellungen zu den gefragten Protagonisten dieser Kunstrichtung. Nicht nur Gefäße und Plastik, sondern auch baugebundene Arbeiten zeugen in Museen und im öffentlichen Raum von ihrem umfangreichen Schaffen.

NOCH BIS 03.09.2023

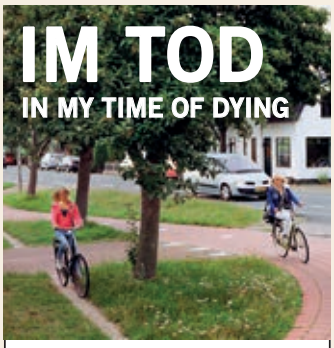
Jena, Phyletisches Museum
»KonstrukTier – Animal Constructions«
Tiere sind findige Baumeister. Mit verschiedenen Materialien wie Erde, Holz und Pflanzenfasern, sogar mit Schleim und Seide bauen sie faszinierende Konstruktionen. In der aktuellen Ausstellung präsentiert das Phyletische Museum eine Vielzahl dieser Bauwerke: Nester und Höhlen, Fallen und Vorratskammern und sogar eine Balzarena. All diese Bauwerke hat die Evolution hervorgebracht und sie können in vielerlei Hinsicht Vorbilder für Effizienz, ökologisches Bauen und Nachhaltigkeit sein.

Do, 01. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, theater tumult, 11 und 16 Uhr
»Eulenspiegeleinen«
Stück von Friederike Dumke frei nach Motiven von Till Eulenspiegel.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Im Tod – in my time of dying«
[In Deutsch, Englisch und Malayalam – durchgehend mit deutschen und englischen Übertiteln]
Anschließendes Publikumsgespräch mit dem Verein »Leben heißt auch Sterben e.V.«.



WWW.THEATERHAUS-JENA.DE

Weimar, DNT, 20 Uhr
Komödie: »Paarlaufen II oder Mindestens sechs Personen rennen nach dem Glück, doch das Glück, wie Brecht schon sagte, rennt hinterher«
Jean-Michel Räbers 2020 entstandenes Stück ist rasanter Krimi, Zeitdiagnose und Lichtblick in Einem. Dem Autor gelingt hierbei eine Art dramatischer Aufmunterung. Zwar müssen sich seine Figuren zunächst unerhörten Gegebenheiten stellen und Scheitern wie auch Verlust erfahren, dann aber werden sie aus eigener Kraft wieder Zuversicht erlangen, ihr Schicksal und ihre Zukunft in die eigenen Hände nehmen, um letztlich etwas ganz Neues zu schaffen.

KONZERT

Gotha, Kulturhaus, 20 Uhr
Konzert: »Klänge aus dem Süden«
[Klassik]
Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach spielt Werke von Giuseppe Verdi, Ottorino Respighi und Luigi Boccherini.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »John Bence«
[Drone / Post-Industrial / Modern Classica]

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Maybebop-Wünsch Dir was«
[A Capella]
Maybebop präsentieren praktisch eine eigene Kunstform. Maybebop macht hintergründigen Deutsch-Pop ohne Instrumente, weil die Stimme das Schönste aller Instrumente ist. Ihre Songs sind witzig und berührend, manchmal böse und skurril, aber immer mit wohltuendem Tiefgang und musikalisch unglaublich vielfältig.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Frommansches Anwesen und Schillers Gartenhaus, 18 Uhr
Eröffnung: »FrommanscherSkulpturen-Garten 23 – Joscha Bender«

Gotha, Herzogliches Museum, 19 Uhr
Führung: »Freimaurer und Mysterien Ägyptens in Gotha«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Lahme Ente, blindes Huhn«
Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, theater tumult, 11 und 16 Uhr
»Eulenspiegeleinen«
Frei nach Motiven von Till Eulenspiegel.
Ab 10 Jahren!

Weimar, Spiegelzelt, 15 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Maybebop für Kinder«
A Capella – Konzert für junge Besucher.

SONSTIGES

Weimar, Schiller-Museum, 10–11 Uhr
»Yoga im Nova Space«
Eintritt frei!

Fr, 02. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 10.30 Uhr
»Der Tatortreiniger«
Anspruchsvolle Serien gehören weltweit zum Erfolgsmodell im Fernsehen. Einige genießen Kultstatus. Mit dem »Tatortreiniger« wagt sich das Theater Rudolstadt erstmals an so ein Format. Die beliebte ARD-Serie von Mizzi Meyer startete 2011 und wurde mehrfach prämiert, u.a. mit dem Grimme-Preis und dem Deutschen Comedy-Preis. Ihre kammerspielartigen Szenen bestechen durch Lakonie und raffiniert gebaute Dialoge.

Weimar, DNT, 19 Uhr
Schauspiel: »Die Nibelungen«
Das dem 12. Jahrhundert entstammende Nibelungenlied erfuhr spätestens im 19. Jahrhundert seine Aufladung als Mythos der Deutschen. Friedrich Hebbels Version, die in Weimar 1861 uraufgeführt wurde, bleibt nah am Mythos, entfaltet sich aber als psychologisch genaue Studie über Hybris, verletzten Stolz, Abgrenzung, politische Ränke, gutgemeinten Verrat, Rache und Treue, die in ihrer Radikalität zugleich erschreckt und beeindruckt.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Musical: »Monty Python's Spamalot«
England im Jahre des Herrn 932. Franzosen und Angelsachsen streiten um die Herrschaft und Artus wird von einer mysteriösen Fee zur Einigung des Landes als König gekürt. Zunächst gilt es, die berühmte Tafelrunde zu rekrutieren, was sich als wesentlich komplizierter gestaltet als gedacht. Als Artus' bunt zusammengewürfelte Gurkentruppe endlich in Camelot eintrifft, erhält sie von Gott höchst persönlich den Auftrag, den heiligen Gral zu finden. Und so stolpern die nicht ganz so edlen Ritter planlos in eine Kette skurriler Abenteuer auf der Suche nach Gottes verbummeltem Becher und begegnen dabei fliegenden Kühen, schwarzen Rittern, Jungfern in Nöten, hölzernen Hasen und streitlustigen Franzosen.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Im Tod – in my time of dying«
[In Deutsch, Englisch und Malayalam – durchgehend mit deutschen und englischen Übertiteln]
Anschließendes Publikumsgespräch mit dem Verein »Leben heißt auch Sterben e.V.«.

KUNSTRUNDGANG
mit Doris Weilandt
im Wohngebiet Winzerla

2. Juni 2023 · 16 Uhr

Treffpunkt: Schrödingerstraße an der Brunnenplastik »Sibylle« >>>

jenawohnen lädt alle Interessierten herzlich ein.
DIE TEILNAHME IST KOSTENFREI.

Die Wasserachse in Winzerla ist nicht nur die Lebensader von Winzerla, sondern auch ein von Anfang bis zum Ende mit verschiedenen Kunstwerken gestalteter Boulevard. Das verbindende Thema ist – wie der Name schon sagt – das Wasser. Von einer Quelle oberhalb der Schrödinger-Straße bis zum Flößerbrunnen unterhalb des Stadtbalkons haben mehrere Künstler dazu Arbeiten geschaffen, die verschiedene Aspekte aufgreifen. Entstanden ist dabei das größte geschlossene Kunstensemble der gesamten Stadt.

Die Planung der Wasserachse mit Hügeln und Schwüngen stammt aus der Erbauungszeit der Großraumsiedlung in den 1980er Jahren. Über Jahrzehnte wurde an der künstlerischen Gestaltung des Wasserlaufes gearbeitet.

Auf Einladung von jenawohnen führt Kunsthistorikerin Doris Weilandt am Freitag, dem 2. Juni Interessierte über die Wasserachse. Treffpunkt ist um 16 Uhr in der Schrödingerstraße an der Brunnenplastik »Sibylle«.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Schauspiel: »Fehler im System«
Von Folke Braband.

KONZERT

Jena, Glashaus im Paradies, 20 Uhr
Live: »Andreas Max Martin«
Köstliche Geschichten treffen auf Popmusik, Liebe zur Sprache und subtilen Humor. Seine surreal-phantastischen Moderationen geben seinen Konzerten immer einen ganz besonderen Charme. Es wird spontan und humorvoll, denn Herr Martin zelebriert auf der Bühne in einzigartiger Weise die Leichtigkeit des Seins.

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Anna Mateur & Feinde – Ich fang erst an, wenn's groovt«
Anna Mateur ist diese großartige, wundersame Erscheinung, die mit ihrem sagenhaften Stimmvolumen und abgrundkomischen Witz-Ernst alles in den Schatten stellt, was sich hierzulande als Groß-Kunst, Klein-Kunst, Neben- oder Zwischen-Kunst zu behaupten versucht. Anna Mateur ist: Sonder-Kunst!

Jena, KuBa, 21 Uhr
Live: »Chris Grey & The BlueSpand«
[Blues / Funk / Soul]
Feinsten Blues'n'Funk und Soul aus Dänemark liefern Chris Grey & The BlueSpand und vereinen gekonnt Funk, R&B und Soul. Eine ordentliche Portion Humor und Verrücktheit darf bei einem Auftritt auf keinen Fall fehlen.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 22 Uhr
Clubabend: »Fiesta Latina«
[Salsa / Latin Hits / Merengue]

LESUNG & BUCH

Jena, Trafo, 20 Uhr
Lesung: »Arne Kohlweyer – Ostkind«
»Ostkind« ist ein tragikomischer Roman aus der Sicht eines Jungen jener Generation, die alt genug war, um von den Umwälzungen der Wiedervereinigung betroffen zu sein, doch zu jung, um sie real zu begreifen. Seine kindliche Unschuld und seine Fragen bringen die Erwachsenen immer wieder in Verlegenheit, sorgen aber auch für unfreiwillige Komik.

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Bauhaus-Museum, 18 Uhr
ERÖFFNUNG: »Stadtwende – Bürgergruppen gegen den Altstadtverfall in der DDR« – Reform und Aufbruch, Sanierungsstau und Erhalt, Eigeninitiative und Opposition – die Alt- und Innenstädte der DDR waren Schauplatz von Ohnmacht und Verfall, aber auch dynamische Orte der gesellschaftlichen Aktivierung. Die Ausstellung beleuchtet die Kämpfe und Niederlagen um die Innenstadt, ordnet sie und zeigt verschiedene historische Blickwinkel auf die stets aktuelle Frage «Wie wollen wir Wohnen?«.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Lahme Ente, blindes Huhn«
Ab 6 Jahren!

Sa, 03. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Ballett: »Coppélia – Das Mädchen mit den Glasaugen«
Coppélia zieht mit ihrem makellosen Äußeren die jungen Männer einer Kleinstadt in ihren Bann. Als Franz die Schöne eines Tages am Fenster des Hauses des bizarren Spielzeugmachers Coppélius erblickt, verliebt er sich auf den ersten Blick in sie. Seine Verlobte Swanilda ist von dieser Schwärmerei nicht sonderlich angetan und spioniert Franz nach. Dabei kommt sie Coppélias Geheimnis auf die Spur: Sie ist kein Wesen aus Fleisch und Blut. Um Franz eine Lektion zu erteilen, schlüpft Swanilda daraufhin selbst in die Rolle Coppélias.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
PREMIERE: »I capuleti e i Montecchi – Romeo und Julia«
[Oper von Vincenzo Bellini]
Das Stück erzählt – sehr anders als Shakespeare – nicht von den Scharmützeln zweier verfeindeter Familien innerhalb einer Stadtrepublik, sondern von einem blutigen Bürgerkrieg im Endstadium. Die in den Duetten des Liebespaares aufblühende Süße und Lyrik (Romeo ist für eine Mezzosopranistin komponiert!) wird durch das Kriegsgeschehen durchkreuzt; als skrupelloser Krieger, der im Kampf Giuliettas Bruder erschlagen hat, ist Romeo viel eher der gewaltgeprägten männlichen Gegenwelt zugehörig, in der sich Giulietta als einzige Frau behaupten muss.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Im Tod – in my time of dying«
[In Deutsch, Englisch und Malayalam – durchgehend mit deutschen und englischen Übertiteln]
Wie sterben wir? Wie bereiten wir uns darauf vor? Wie gehen wir mit sterbenden Körpern um? »«Im Tod« sucht den Dialog auf Grundlage des kleinsten gemeinsamen Nenners, unserer conditio humana: der Tatsache, dass wir alle sterben werden und nur eine begrenzte Zeit zu leben haben. Zwei Theatermacher aus verschiedenen kulturellen Hintergründen befragen den Umgang mit dem Tod und seinen Begleiterscheinungen. »Im Tod sind wir alle gleich« – stimmt das eigentlich?
Anschließendes Publikumsgespräch mit dem Verein »Leben heißt auch Sterben e.V.«.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Theaterabend: »Das Ei ist hart«
Zum 100. Geburtstag: Die Welt des Loriot.

KONZERT

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Anna Mateur & Feinde – Ich fang erst an, wenn's groovt«

Foto: Agentur

Jena, KuBa, 21 Uhr
Live: »The Toasters«
[Ska / Rocksteady]
Die Skaband The Toasters ist eine Institution und wird vom legendären New Yorker CBGB Club zu ihren besten 20 Bands gezählt. Gegründet wurde sie in der New Yorker Lower East Side 1981 von Robert »Bucket« Hingley, der bis heute Kopf der Band ist. Seitdem haben The Toasters neun Studioalben und zahlreiche EPs und Singles herausgebracht, viele davon auf dem eigenen Label »Moon Ska Records«. Sie gelten als Begründer der Ska-Explosion der 90er in den USA und haben dabei ihren eigenen Stil entwickelt. Damit beeinflussten sie viele weitere Bands der Folgejahre.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Clubabend: »House Arrest – Breaking Beats«
Line Up: Leon Sounds / Dark Phantom / Fredmarten / Nixing / Flo Höhn

SOMMERTHEATER MIT LIVE-MUSIK
ZUR ERÖFFNUNG DER KULTURARENA JENA 2023
05. - 09. JULI, 21:30 UHR, THEATERVORPLATZ

VOM DORF

EINE KOPRODUKTION VON THEATERHAUS JENA UND JENAKULTUR. · MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE JENOPTIK AG.

Jena, Sparkassen-Arena, 20 Uhr
Party: »Jena tanzt«
[80er / 90er / 2000er / Charts / Rock / Pop / Disco / House / House-Elektro-New Wave Floor]
Mit The Disco Boys, DJ Smoking Joe, Le Tompe, Mister Sax, Dressman, Charlie Moscow und DJ Gee K.

Jena, F-Haus, 22 Uhr
»It's my life«
[80er / 90er / 2000er]

KINO & FILM

Weimar, Co-Labor vor dem Stadtschloss, 21.30 Uhr
Welterbetag 2023: »Gruppo di famiglia in un interno – Gewalt und Leidenschaft«
[Film, ITA 1974]
Mit einer Einführung von Dr. Simon Frisch (Weimar).
Eintritt frei!

LESUNG & BUCH

Jena, Trafo, 20 Uhr
Lesung: »Andreas Dorau & Gereon Klug – Die Frau mit dem Arm«
Sie gehen wieder auf Tour – Andreas Dorau und sein Vorleser Gereon Klug! Denn Andreas Dorau und Sven Regener haben es wieder getan: ein Buch geschrieben, eine Fortsetzung des Indie-Bestsellers »Ärger mit der Unsterblichkeit«. Genauso lustig, genauso lehrreich, genauso brillant: »Die Frau mit dem Arm«. Und da Andreas Dorau bei Lesungen nicht so gern selbst liest, hat er sich für die Veranstaltungen Unterstützung geholt. Das Buch ist ein Abenteuerroman über Andreas Doraus Reisen durch die Welt des Pop von den Nullerjahren bis in unsere Gegenwart, gespickt mit frischen Ideen am Fließband über Kunst, Kulturindustrie und die Abgründe und Klippen des sogenannten Lebens.

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, gesamtes Stadtgebiet, ab 10 Uhr
»Welterbetag 2023«

Weimar, Park an der Ilm am Stern, 11–17 Uhr
Welterbetag 2023: »Haus am Horn reloaded«
Installation einer Nachbildung des Haus am Horn.

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
Museumswerkstatt: »Von Kaktusstadt nach Wolkenkuckucksheim«

Jena, Romantikerhaus, 14 Uhr
Kuratorenführung: »Frank Hoffmann – Buffo transzendental«
[Malerei, Arbeiten auf Papier & Objekte]

Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv, 14–15 Uhr
Welterbetag 2023: »Geführte Tour durch das Archiv«

Weimar, Wohnlabor vor dem Stadtschloss, 14–18 Uhr
Welterbetag 2023: »Wohnlabor zum Mitmachen«
Eintritt frei!

Weimar, Wittumspalais, 15–16 Uhr
Welterbetag 2023: »Das klingende Palais«
Geführte Klangtour.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Lahme Ente, blindes Huhn«
Ab 6 Jahren!

Jena, Treffpunkt forum natura, Otto-Schott-Platz 1, 10 Uhr
Familienexkursion: »Halten muss es! – Von kleinen und großen Bauwerken im Wald«
Tour im Rahmen der Ausstellung »KonstrukTier – Animal Constructions« im Phyletischen Museum Jena. Ob Höhle, Nest oder Kobel; im Boden, im Holz oder hoch oben im Baum: Gemeinsam mit Mitarbeitenden des Stadtforstes werden die verschiedenen Bauwerke unserer Waldtiere entdeckt.
Eintritt frei!

Jena, Rasenmühleninsel, 11–16 Uhr
»Paradiesfest«
Ein buntes Sommerfest für die ganze Familie mit Live-Musik, Spiel & Spaß, Outdoor-Aktivitäten, Kinderprogramm und Essen & Trinken.

So, 04. Juni

THEATER & BÜHNE

Jena, Volksbad, 16.30 Uhr
Tanztheater. »Die Konferenz der Tiere«
1949 schrieb Erich Kästner die »Konferenz der Tiere« als leidenschaftlichen Appell gegen Krieg, Gewalt und Ignoranz – und vor allem: für die Rechte der Kinder und eine lebenswerte Erde.

Gera, Bühne am Park, 18 Uhr
PREMIERE: »Du sollst nicht lieben«
Die Beziehung von Sonja und Lothar ist und bleibt ein Kompromiss. Denn sie, eine junge Alleinerziehende, und er, ein pseudo-intellektueller Junggeselle, sind zusammen auch nicht mehr als gemeinsam einsam. Nach einer Phase des widerwilligen Verliebens finden sich Sonja und Lothar mitten in den gelebten Klischees und poetisch absurden Alltagsproblemen eines gemeinsamen Ehelebens wieder.

Weimar, DNT, 18 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Die Legende von Paul und Paula«
Der Zufall will es, dass sich in Paula und Paul zwei unglücklich Suchende begegnen. Zwei, die nur für einen flüchtigen Trost ausbrechen wollten. Doch genau da schlägt es ein, das Glück. Sowas hat Paul noch nie erlebt. Diese Frau reißt ihn aus seinem Leben als angepasster Funktionär wie aus einer rostigen Verankerung. Und Paula? Packt mit beiden Händen zu. Der Moment vom reinsten Glück ohne Ende aber währt nicht lange. Für Paula ist das ein Schlag ins Gesicht. Daran können auch Pauls plötzliche Rückkehr und seine ernsten Absichten vorerst nichts ändern. Bis er zu einem eindrucksvollen Mittel greift, um das verschlossene Herz von Paula zu öffnen.

KONZERT

Jena, verschiedene Orte im Stadtgebiet, 11 Uhr
Wandelkonzert: »Der Klang von Jena N°3 – Wandel mit Musik«
Kommen Sie mit auf einen außergewöhnlichen Spaziergang durch die Stadt Jena. Auf dem Weg werden Orte, die mit dem ikonischen Namen Carl Zeiss verbunden sind, durch Kurzkonzerte von Jenaer Ensembles zum Klingen gebracht. Starten Sie am Zeiss-Planetarium und wandeln Sie über weitere Stationen bis zum Volkshaus. Erleben Sie die Musik, genießen Sie auf dem Weg einen Kaffee und kommen Sie mit den Musiker*innen und den anderen Zuhörer*innen ins Gespräch.

Weimar, DNT, 11 Uhr
Kammermusik-Matinee: »Von Kopenhagen über See nach Paris«
Werke von Carl Nielsen, Malcolm Arnold und Françis Poulenc.

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«
Die Organisten der Region zeigen ihr Können!

Löbstedt, Kulturkirche, 16 Uhr
Sonntagskonzert: »Blues Attack«
Sonntagskonzert und Abschluss des Lindenblütenfestes mit offenen Höfen in Löbstedt.

Jena, KuBuS, 17 Uhr
Folk Club: »Conny«
[Musik: aus Ir- & Schottland, Conny: aus Sachsen]
Schon zeitig an Musik und auch Gitarrenspiel herangeführt (ihr Vater ist Gitarrist), fand Conny Inspiration bei vielen namhaften Künstler:innen und Bands, vor allem aus Irland. Heute singt sie in Begleitung ihrer Gitarre traditionelle Lieder aus Irland & Schottland, die ihr Herz bewegen.

Jena, Volkshaus, 17 Uhr
»Der Klang von Jena N°3 – Wandel mit Musik. Musik und Industriekultur im Wandel«
Werke von Richard Wagner, Gustav Mahler, John Adams, Gustav Holst, Arvo Pärt und Ottorino Respighi.

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Muttis Kinder«
[A Capella Vokal Trio]

Foto: Steffen Roth

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Orangerie, 9 Uhr
»Orangerie-Frühstück«
Nach dem Frühstück wird eine Führung mit dem Parkverwalter durch die Orangerie angeboten.

Weimar, gesamtes Stadtgebiet, ab 10 Uhr
»Welterbetag 2023«
Mit zahlreichen Veranstaltungen und Führungen.

Weimar, Wittumspalais, 10–11 Uhr
Welterbetag 2023: »Das klingende Palais«
Geführte Klangtour.

Kahla, Leuchtenburg, 11 Uhr
»Öffentliche Erlebnisführung durch die Leuchtenburg«

Weimar, Orangerie, 11 Uhr
Welterbetag 2023: »Eleganter Theetisch«
Führung mit Verkostung durch Francois Le Gullons Rezepte.

Weimar, Schloss Belvedere, 11 Uhr
Welterbetag 2023: »Bildung und Denkmalvermittlung an einer Welterbestätte«

Weimar, Park an der Ilm, Römisches Haus, 13 Uhr
Welterbetag 2023: »Geführte Tour durch das Römische Haus«

Gotha, Treffpunkt Forschungszentrum am Schloßberg, 14 Uhr
Führung: »Auf den Spuren der Gothaer Loge – Eine Stadtführung zu freimaurerischen Orten«

Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, 14 Uhr
Welterbetag 2023: »Klimawandel und Welterbe – Gemeinsames umdenken!«
[Vortrag]
Eintritt frei!

Jena, Kunstsammlung, 15 Uhr
Öffentliche Führung: »Charles Fréger – Wilder Mann«
Seit Beginn seines künstlerischen Schaffens waren es primär spezifische Bekleidungsformen, die den französischen Fotografen Charles Fréger am Bild des Menschen interessierten. Die Serie des «Wilden Mannes«, auf die sich die Ausstellung konzentriert, bildet dabei ein unabgeschlossenes Hauptwerk, zu dem sich, dank neuer Entdeckungen, gelegentlich weitere Figuren gesellen. Immer wieder tauchen Geschichten auf, die für die von Fréger erforschten Regionen spezifisch sind und von denen die Maskeraden das theatralische Echo beschwören.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Lahme Ente, blindes Huhn«
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 15 Uhr
Musiktheater: »Kuckuck im Koffer«
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES

Weimar, Schloss Belvedere, 9–17 Uhr
»Pflanzenbörse«
Traditionelle Pflanzenbörse – Gärtnereien, Händler, aber auch private Züchter und Liebhaber bieten Pflanzen zum Verkauf an.

Mo, 05. Juni

KONZERT

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Rainald Grebe – Die Band«
Die Kapelle der Versöhnung gibt es nicht mehr. Stattdessen tritt Rainald Grebe mit der »Band« auf die Bühne. Die Geschichten des Abends stammen alle aus dem erlebten Arbeitsleben. Arbeit, Arbeit, Arbeit… darf man das noch sagen? Alte Leute wollen weiterrocken, weil sie's können, weil sie's müssen. Weil ihnen Gewohnheit guttut. Also geht wie gewohnt der Vorhang auf. Regler hoch. Licht an!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Theaterhaus, 19 Uhr
Podiumsdiskussion: »Vom autoritären Charakter zum mündigen Menschen«
Wie kann uns die Kritische Theorie heute im Kampf gegen Antisemitismus und Autoritarismus helfen?
Eintritt frei!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
»Fräsh Fämily – Breakdance Workshop«
Eintritt frei!

Di, 06. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr
Komödie: »Die Studentin und Monsieur Henri«
Henri ist Witwer. Sein Sohn Paul ist überzeugt, der Vater braucht häusliche Betreuung und stellt ihn vor die Wahl: Entweder du vermietest ein Zimmer oder du musst ins Heim. Henri lenkt ein, und

wenig später klingelt eine attraktive Studentin an seiner Tür. Constance sucht dringend eine Bleibe und ist bereit, dafür einige Opfer zu bringen. Sie bekommt das Zimmer nur unter der Bedingung, dass sie dem Sohn den Kopf verdreht. Erreicht Constance das amouröse Ziel, darf sie fünf Monate kostenfrei wohnen. Nur hat die ganze Aktion am Ende eine völlig andere Wirkung, als sich der Alte erhoffte.

Weimar, Mehrgenerationenhaus Weimar-West, 18 Uhr
Audiowalk: »Verdammt ich lieb Dich«
Sie ist allgegenwärtig, manchmal lästig und wird als die schönste Nebensache der Welt bezeichnet: die Liebe! Jede Liebesgeschichte erzählt auch eine Lebensgeschichte, ist Zeitzeugnis und biografische Erzählung. Wie hat sich das Suchen und Gefundenwerden seit der deutlichen Verlagerung auf Dating-Plattformen im Internet verändert? Welchen Stellenwert hat Heiraten heute noch? Und gibt es sie überhaupt, diese eine Person fürs ganze Leben? Eine Gruppe von Weimarer Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren macht sich auf die Suche nach den besten und schlechtesten Orten für ein Date, nach Paaren, die die Grenzen zwischen den Stadtteilen Weimars überwinden und entdeckt dabei die schönsten Liebeserklärungen.

Schadengutachten und Fahrzeugbewertung.

KONZERT

Foto: Earth Agency

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Mabe Fratti«
Die Cellistin Mabe Fratti aus Guatemala beherrscht wie keine zweite ihr Instrument. Und scheut auch deshalb nicht das Experiment mit Klang, vielmehr noch lässt sie sich von ihren Gefühlen leiten. Dieser Drang hat Fratti inzwischen nach Mexiko-Stadt geführt, wo sie zwischen Popsongs und freier Improvisation, zwischen akademischer Ausbildung und Lärm, zwischen Solo und Ensemble changiert und dabei immer sie selbst bleibt.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Jenas queeres Turmkaffee«
Für Gays, Lesbians and Friends.

LESUNG & BUCH

Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, 18–19 Uhr
Weimarer Lesarten: »Judith Hermann – Wir hätten uns alles gesagt«
Eine Kindheit in unkonventionellen Verhältnissen, das geteilte Berlin, Familienbande und Wahlverwandtschaften, lange, glückliche Sommer am Meer. Judith Hermann spricht über ihr Schreiben und ihr Leben, über das, was Schreiben und Leben zusammenhält und miteinander verbindet. Wahrheit, Erfindung und Geheimnis – Wo beginnt eine Geschichte und wo hört sie auf? Wie verlässlich ist unsere Erinnerung, wie nah sind unsere Träume an der Wirklichkeit?

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, theater tumult, 17 Uhr
»Eulenspiegeleien«
Frei nach Motiven von Till Eulenspiegel.
Ab 10 Jahren!

Mi, 07. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, Co-Labor vor dem Stadtschloss, 18–22 Uhr
»Open Stage«
Eintritt frei!

Rudolstadt, Schminkkasten, 19 Uhr
Theaterabend: »Das Ei ist hart«
Wer kennt nicht die Geschichte mit der Nudel oder die mit dem schräg hängenden Bild? Nicht wenige absurde Alltagssituationen erfahren den Kommentar: »Das ist ja wie bei Loriot!«.Heute ist Loriot längst ein Klassiker, den sein Publikum tief ins Herz geschlossen hat. Denn er besaß die so seltene Gabe, liebenswürdige und rührende Momente unserer Unbeholfenheit und allzu menschlichen Unzulänglichkeit aufzudecken.

KABARETT & COMEDY

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Nikita Miller – Freizeitgängster gibt es nicht«
[Comedy]
Nikita Millers Erzählungen porträtieren seine Jugend, gefärbt von russischen Einflüssen und zahlreichen unfassbaren Erlebnissen.

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»8. Philharmonisches Kammerkonzert mit DJ-Weltmeister Mr. Switch«
[Werke von Charles Ives, Gabriel Prokofiev, Aaron Copland, Leonard Bernstein und George Gershwin]
Genau wie Leonard Bernstein sich der Verbindung der oft unvereinbar wirkenden Szenen der E- und U-Musik widmete, bemüht sich auch der russisch-britische DJ und Komponist Gabriel Prokofiev der Vermittlung klassischer Musik in alle Breiten der Gesellschaft. Dazu gründete er 2003 sein eigenes Label «Nonclassical«, mit welchem er junge Menschen für klassische Musik begeistern will. Selbiges ist auch der Hintergrund seines Konzertes für DJ und Orchester.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »The Soft Moon«
[New Wave / Post Punk]
Inspiriert von musikalischen Größen wie Joy Division und The Cure bewegt sich Luis Vasquez ganz organisch durch Post-Punk und New Wave und resultiert in komplexen und gefühlsgeladen Elektro Wave, den man in diesem Frühjahr auf seiner Europa Tour hautnah erleben kann.

Foto: Andrea Rigano

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, 18–20 Uhr
Weimarer Kontroversen: »Ästhetik, Design und Lebenskunst – Wie können wir glücklicher wohnen?«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gotha, Schlosshof, 9–13 Uhr
»Kinderfest 2023«
Jedes Jahr folgen über 1.500 Kinder der Einladung und feiern ein Fest voller Attraktionen. Ihnen wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.
Eintritt frei!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 14 Uhr
»Schmierkeck – FLINTA Graffiti Workshop«

Do, 08. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Tanztheater: »Das Ballhaus (Le Bal)«
Angefangen in den 1920er-Jahren erlebt das Publikum eine Zeitreise ganz ohne Sprache, dafür mit viel Musik und jeweils zeitgenössischen Tänzen von Tango bis Disco. Treffpunkt der unterschiedlichen Figuren ist ein fiktives Ballhaus, vor dem die großen historischen Ereignisse keinen Halt machen. Hier trifft sich die Gesellschaft in all ihren Facetten. Die Aufbruchsstimmung der Goldenen Zwanziger wird genauso spürbar wie der bald folgende Zusammenbruch durch den Zweiten Weltkrieg oder die Umwälzungen im Zuge der 68er-Bewegung.

KABARETT & COMEDY

Jena, Haus auf der Mauer, 17–21 Uhr
»1. Thüringer Stand-up-Comedy-Festival – Comedy meets Improtheater«
Comedy-Schreibworkshop mit Janka Partisanka (Gründerin Provinz Comedy)

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»8. Philharmonisches Kammerkonzert mit DJ-Weltmeister Mr. Switch«
[Werke von Charles Ives, Gabriel Prokofiev, Aaron Copland, Leonard Bernstein und George Gershwin]

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Betontod«
[Punkrock]
Betontod, die Punkrocker mit dem Herz am linken Fleck, sind wieder am Start. Im Gepäck sind das neue Album und zwei gute alte Bekannte: die glühende Wut auf Ungerechtigkeit und Bock auf das Abenteuer namens Leben.

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Pigor & Eichhorn – Volumen X«
Pigor und Eichhorn sind zurück. Live und mit Publikum, auf den Brettern, die die echte Welt bedeuten, mit Hirn, Charme und Salon Hip Hop.

KINO & FILM

Jena, Stadtmuseum, 19 Uhr
Filmabend: »Ulli Wittich-Großkurth – Ein schöpferisches Leben mit Keramik«
Anschließend Gesprächsrunde.

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Schlosskirche, 19 Uhr
Vortrag: »Schloss Reinhardsbrunn, gestern und heute«
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Nils Holgersson«
Ab 5 Jahren!

DEKRA Automobil GmbH
Brüsseler Straße 5
07747 Jena
www.dekra-in-jena.de

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Kuckuck im Koffer«
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES

Weimar, Schiller-Museum, 10–11 Uhr
»Yoga im Nova Space«
Eintritt frei!

Fr, 09. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, Mehrgenerationenhaus Weimar-West, 18 Uhr
»Verdammt ich lieb Dich«
Ein Audiowalk von und mit Weimarer Jugendlichen.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Du sollst nicht lieben«
Musikalische Komödie von Georg Kreisler.

Weimar, DNT
Oper: »I capuleti e i Montecchi – Romeo und Julia«, 19.30 Uhr
Projekt: »Wer hat meinen Vater umgebracht?«, 20 Uhr

KABARETT & COMEDY

Jena, Haus auf der Mauer, 17–21 Uhr
»1. Thüringer Stand-up-Comedy-Festival – Comedy meets Improtheater«
Comedy-Schreibworkshop mit Janka Partisanka (Gründerin Provinz Comedy)

KONZERT

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
SchrankenLos! Festival / pinc submarine: »Laszlo / Paradiso / Luziluu«
[Rock'n'Roll]
Zum zweiten Auftauchen der pinc submarine erwarten Euch die legendäre Jenaer Rock'n'Roll Band Laszlo, Paradiso aus Pirna, die Jenaer Solokünstlerin Luziluu und der Jenaer DJ Légères.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Fenster«
[Experimental Pop]

Jena, Volkshaus, 20 Uhr
»Freitagskonzert N° 8«
Die Jenaer Philharmonie spielt Werke von Ludwig van Beethoven und Michail Nossyrew.

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Medlz – Das läuft bei uns! Vol. 2«
[A Capella]
Sie gelten als die beste weibliche A Cappella-Popband Europas und begeistern ihr Publikum seit über 20 Jahren. Dabei beeindrucken die Medlz aus Dresden vor allem durch ihren modernen Sound. Mit wohldosierter Percussion schaffen Sie es, Pop- und Rocksounds zu erzeugen, die sofort ins Tanzbein gehen und Lust auf mehr machen. Ob Pop oder Chanson, ob Rock oder Musical – Es wird ein Abend, der das Leben feiert.

Foto: Robert Jentzsch

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Treffpunkt Denkmal Ernst der Fromme, 16 Uhr
Führung: »Die Gärten der Gothaer Herzöge, Freimaurer und Illuminaten«

Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, 18–19 Uhr
»Dante übersetzen«
Aus der Reihe »Übersetzen! – Das Schreiber-Sofa im Bücherkubus«.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Nils Holgersson«
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Schmalkalden, gesamtes Stadtgebiet, ab 10 Uhr
»18. Thüringentag«
Konzerte, Aktionsmeilen und vieles mehr!

Sa, 10. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Operette: »Die Prinzessin von Trapezunt«
Erzählt wird das schreiend komische Lügenmärchen vom sozialen Aufstieg einer Truppe von Gaukler*innen, die zunächst zufällig ein Schloss gewinnen und am Ende sogar in den Adelsstand erhoben werden, weil die Liebe zwischen Akrobatentochter und Fürstensohn sowie überraschend zutage geförderte Verwandtschaftsbeziehungen alle Klassenschranken niederreißen.

Weimar, Mehrgenerationenhaus Weimar-West, 18 Uhr
»Verdammt ich lieb Dich«
Ein Audiowalk von und mit Weimarer Jugendlichen.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Theaterabend: »Das Ei ist hart«
Zum 100. Geburtstag: Die Welt des Loriot.

KONZERT

Weimar, Park an der Ilm, Nadelöhr, 10–11.30 Uhr
»Parkspaziergang mit Musik«
Inspirationsorte im Park an der Ilm.
Eintritt frei!

Weimar, DNT, 15 Uhr
Cafékonzert: »Barocke Festlichkeiten«

Jena, Friedenskirche, 17 Uhr
»Musikalische Vesper – Romantische Chormusik«
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger, Günter Raphael, Johannes Brahms, Moritz Hauptmann und anderen.

Jena, Rosenkeller, 19 Uhr
Live: »100000 Tonnen Kruppstahl«
Support: »Shitvector«
100000 Tonnen Kruppstahl spielen einen hervorragenden Mix aus maximal invasivem Grindcore, smartem Thrash, Love-Doom, Noise-Rock und Sludge-Matsch mit ordentlich Geballer und Gebrüll.

Rudolstadt, Rokokosaal Heidecksburg, 19.30 Uhr
»3. Schlosskonzert – Aus den Archiven der Hofkapelle«
Werke von Graf, Koch und Eberwein.

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr
Schallkultur 2023: »Uschi Brüning und Günter Fischer Band«
Mit Leidenschaft und viel Erfahrung bringt Uschi Brüning Jazz auf die Deutschen Bühnen und erweitert dabei den Horizont zahlloser begeisterter Zuschauer. Gemeinsam mit Günther Fischer kommen auf der aktuellen Bühnentour die alten Zeiten wieder hoch. Ganz so als wäre seit 1973 kein einziger Tag vergangen.

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »«Daphne Deluxe – Das pralle Leben«
Daphne de Luxe plaudert scharfzüngig, lebensbejahend und gewollt zweideutig über ihre Sicht der Dinge. Das Programm ist gefüllt mit neuen Anekdoten, rockigen aber auch leisen Songs und jeder Menge Improvisationstalent. Die üppige Blondine überzeugt mit ihrer ganz besonderen Mischung aus amüsanter Unterhaltung, Selbstironie, Tiefgang, Authentizität und Live-Gesang.

AUSGEHEN

Jena, Theatervorplatz, ab 12.30 Uhr
»SchrankenLos! Festival – Tag 1«
Der Titel des Open-Airs macht auf sein besonderes Anliegen aufmerksam: Wie ist es möglich, Schranken im Kulturbetrieb zu öffnen? Wer ist von Kultur ausgeschlossen? Was können wir dagegen tun? Das Festival ist ein Versuch, Zugänge für jede und jeden anzubieten. Auf dem Festival-Gelände gibt es viel zu erleben: Konzerte, Gebärdensprach-Theater, Poetry und Sign Slam sowie Mit-Mach-Angebote. Auf der Bühne stehen unter anderem die Bands Deniz & Ove, HandyCap, Graf Fidi und Die Kerzen. Das vollständige Programm ist zu finden unter www.schrankenlos-jena.de!
Eintritt frei!

CLUB & PARTY

Jena, F-Haus, 22 Uhr
»Save your tears for another Party«
[2020er]

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Wohnlabor vor dem Stadtschloss, 10–14 Uhr
»Geführte Radtour nach Oßmannstedt«
Auf den Spuren der Herzogin Anna Amalia und Wielands.

Weimar, Wittumspalais, 14–15 Uhr
»Ein fürstlicher Auftritt«
Mit Kostümierwerkstatt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Nils Holgersson«
Ab 5 Jahren!

Gotha, Schlosspark, 10 Uhr
Kinderveranstaltung: »Naturdenkmäler und Baumgeschichten um Schloss Friedensstein«
Bei einer Schatzsuche durch den Schlosspark könnt ihr an verschiedenen Stationen Naturdenkmäler kennenlernen und die Geheimnisse der Bäume entdecken. Welche Geschichten haben sie zu erzählen? Ein Denkmal soll an etwas erinnern, aber wusstet ihr, dass auch ein Baum ein Denkmal sein kann? Findet ihr die Verstecke und könnt die kniffligen Rätsel lösen? Freut euch auf Spiele, spannende Geschichten und kreative Aktionen! Ab 6 J.!

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

Jena, KuBuS, 11–14 Uhr
Kinderakademie: »Kleine Helfer:innen – der Erste-Hilfe-Kurs für Kinder«
Deine Freundin fällt mit dem Fahrrad hin, dein Papa schneidet sich beim Kochen in den Finger, deiner Lehrerin ist es plötzlich ganz schwindelig: Jederzeit kann Menschen in unserer Umgebung etwas zustoßen. Heute lernen wir, wie wir anderen in kleinen Notsituationen helfen können.
Für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren!

SONSTIGES

Schmalkalden, gesamtes Stadtgebiet, ab 10 Uhr
»18. Thüringentag«
Konzerte, Aktionsmeilen und vieles mehr!

Jena, Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr
»Nachbarschaftscafé«

So, 11. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater
Matinee: »Anything goes«, 11 Uhr
Schauspiel: »Stützen der Gesellschaft«, 14.30 Uhr

Rudolstadt, Kaffeehaus Wenzel, 10 Uhr
»Theaterfrühstück«
Unterhaltsames zur neuen Inszenierung »Das Geheimnis der drei Tenöre«.

Jena, Volksbad, 16.30 Uhr
Tanztheater. »Die Konferenz der Tiere«
1949 schrieb Erich Kästner die »Konferenz der Tiere« als leidenschaftlichen Appell gegen Krieg, Gewalt und Ignoranz – und vor allem: für die Rechte der Kinder und eine lebenswerte Erde.

KABARETT & COMEDY

Jena, Emils Ecke, 10–18 Uhr
»1. Thüringer Stand-up-Comedy-Festival – Comedy meets Improtheater«
Workshop: Improvisationstheater für Comedians/Comediennes (Referentin: Elisabeth Hahn vom Rababakomplott Jena)

Foto: Ben Wolf

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »René Marik – ZeHage! Best of Plus X«
Wenn er auftritt, wird er plötzlich unsichtbar. Er lässt seine Puppen in Rollen schlüpfen, die an Virtuosität und Lebendigkeit unübertrefflich sind. Im Gepäck hat er wie immer seine Spielfiguren, allen voran natürlich Maulwurfn, Frosch Falkenhorst und Kalle, den Eisbären.

KONZERT

Jena, Rathausdiele im Rathaus am Markt, 11 Uhr
»Kammerkonzert N° 9«
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert.

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«
Die Organisten der Region zeigen ihr Können!

Jena, Rosenkeller, 19 Uhr
Live: »Paula Paula-schade kaputt Tour 2023«
[Indie]
Songschreiberin Marlène Colle stürmt mit ihren partnern in crime die Bühne und öffnet erstmals die Türen zu ihrem selbstgehäkelten, musikalischen Universum namens »schade kaputt«! Folktunes treffen auf Möchtegernpunk, barocke Celloarrangements auf eine Wand voll Synthies und wütend-politischer Aktivismus auf zartgebrochene Hippieherzen.

Weimar, DNT, 19 Uhr
Konzert: »The South American Way«
Lieblingslieder des Musiktheater-Ensembles.

AUSGEHEN

Jena, Theatervorplatz, ab 12.30 Uhr
»SchrankenLos! Festival – Tag 2«
Konzerte (unter anderem La Maga, Blind & Lame und Sarah Lesch am Abend), Gebärdensprach-Theater, Poetry und Sign Slam sowie Mit-Mach-Angebote.
Eintritt frei!

KINO & FILM

Weimar, Lichthaus Kino, 17 Uhr
Film: »Kuhle Wampe oder: Wem gehört die Welt«
[Slatan Dudow / Bertolt Brecht DEU 1932]
Mit einer Einführung von Prof. Dr. Eva Krivanec.
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Tautenburg, Thüringer Landessternwarte, 10–17 Uhr
»Tag der offenen Tür«
Alle Infos gibt es unter www.tls-tautenburg.de!

Gotha, Schloss Friedenstein, 11 Uhr
Führung: »Barockes Universum Gotha – Öffentliche Kurzführung durch das Schloss«

Kahla, Leuchtenburg, 11 Uhr
»Öffentliche Erlebnisführung durch die Leuchtenburg«

Gotha, Herzogliches Museum
Führung: »Weltkunst entdecken – Öffentliche Kurzführung durch das Museum«
13 Uhr
Führung: »Freimaurer und Mysterien Ägyptens in Gotha«, 14 Uhr

Kapellendorf, Wasserburg, 14 Uhr
»Erlebnisführung mit der Kurz&Kleinkunstbühne«
Im Zuge einer außergewöhnlichen Erlebnisführung mit der Kurz&Kleinkunstbühne können Besucher mit Landgrafen, Nonnen, Burgvögten und Mägden Bekanntschaft schließen und in die mittelalterliche Geschichte der Wasserburg eintauchen. Die Wasserburg Kapellendorf ist eine der größten und am besten erhaltenen Burgen Thüringens. Ihre Mauern sind Zeugen einer fast 900 Jahre alten Geschichte.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Nils Holgersson«
Ab 5 Jahren!

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
Familiensonntag und Maskenworkshop: »Die Magie der Verwandlung«
Masken verdecken das Gesicht und damit auch den Gesichtsausdruck. Wenn du eine Maske trägst, kannst du dich dahinter verstecken und wirst unsichtbar. Gleichzeitig kannst du dich verwandeln – egal, ob du ein Wilder Mann oder eine Wilde Frau sein möchtest. Wie schnell eine Verwandlung stattfinden kann und welche wenigen Mittel es dafür braucht, wirst Du im Familiensonntag mit Masken-Workshop herausfinden.

Weimar, DNT, 16 Uhr
Familienkonzert: »Peter und der Wolf«

SONSTIGES

Schmalkalden, gesamtes Stadtgebiet, ab 10 Uhr
»18. Thüringentag«
Konzerte, Aktionsmeilen und vieles mehr!

Mo, 12. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19 Uhr
Stückentwicklung: »Schnee« [Junges DNT]
Schnee ist ein Naturphänomen, das uns umhüllt und befriedet. Er kann aber auch eine Naturgewalt sein, die, was sie zudeckt, zerstört. Für viele wird er jährlich zur sportlichen Herausforderung. Und doch wissen wir im Zuge des fortschreitenden Klimawandels nicht, ob es in Zukunft im Winter noch schneien wird. Oder im Frühling, im Sommer oder nie mehr?

Jena, Kassablanca, 20.30 Uhr
PREMIÈRE: »Un pied dans le crime«
[Théâtre en français – Französisches Theater]

KABARETT & COMEDY

Jena, Theatercafé, 19.30 Uhr
»1. Thüringer Stand-up-Comedy-Festival – Comedy meets Improtheater«
Open Mic für Stand-Up Comedy und mehr.

KONZERT

Weimar, Weimarhalle, 20 Uhr
Schallkultur 2023: »Cécile McLorin Salvant« [Jazz]
Cécile McLorin Salvant verspricht eine Nacht voller Jazz, die Ihnen den Atem rauben wird. Die preisgekrönte Künstlerin aus den USA mischt den melancholisch-verträumten Klang des klassischen Jazz' mit Elementen aus Gregorianischem Chor, Folk Musik, Pop, Oper und vielen anderen Genres. So ist jeder einzelne Song eine Mischung unterschiedlichster Genres – und dennoch ganz klar ein Teil ihres Repertoires.

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr
»Fräsh Fämily – Breakdance Workshop«
Eintritt frei!

Di, 13. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 20 Uhr
Schauspiel: »Hoffnung – Schiller synthesized«
Im Gewand elektronisch animierter Drum-Sounds, unterstützt von Live-Klängen neuartiger Synthesizer mit ihren unterschiedlichsten Spielweisen und ergänzt durch herkömmliche Instrumente, können Sie hier aufregendes »storytelling« mit Gedichten und Balladen von Friedrich Schiller erleben.

Jena, Kassablanca, 20.30 Uhr
»Un pied dans le crime«
[Théâtre en français – Französisches Theater]

KONZERT

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »ONAIR – The very best of ONAIR«
[A Capella]
Die Berliner A-cappella-Band ONAIR ist ein sicherer Garant für großes Entertainment. Die exzellenten Musiker überzeugen ihr Publikum durch gesangliche Perfektion und kunstvolle Arrangements und gehören mittlerweile zur internationalen Spitze der Vocal Pop Formationen.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
»Jenas queeres Turmkaffee«
Für Gays, Lesbians and Friends.

LESUNG & BUCH

Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv, 17–18.30 Uhr
Lesung: »Der Held und seine Heizung – Brennstoffe der Literatur«
Susanne Stephan liest aus ihrem kürzlich erschienen Buch.
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Mehrgenerationenhaus, 15.30 Uhr
»Mediensprechstunde für Smartphone und Tablets«

Mi, 14. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, theater tumult, 18 Uhr
PREMIERE: »Dein, mein, unser Ort – Eure Stadt. Ein Projekt mit Menschen aus der Region«
Menschen haben sich zusammengefunden haben, um über ihren Ort Rudolstadt zu sprechen, gemeinsam zu lachen und zu weinen, wenn Erinnerungen hochkommen, die sie bewegen oder anfassen. Sie leben schon lang hier oder sind gerade erst dazugekommen. Sie sind jung und älter, aber alle sind ihrem Ort, ihrer Stadt verbunden und wollen ihre Erlebnisse erzählen. In über zehn Monaten sind sie zusammengewachsen, haben sich vertrauen gelernt und wollen nun von all dem erzählen.

Weimar, Co-Labor vor dem Stadtschloss, 18–22 Uhr
»Open Stage«

KONZERT

Weimar, DNT, 20 Uhr
Konzert: »Dreiklang«
Lieblingslieder des Musiktheater-Ensembles.

LESUNG & BUCH

Jena, KuBuS, 18.30 Uhr
Lesung: »Die Frau im Schrank – Ein Gruß aus dem Jenseits«
Peter Franz liest aus der Nr. 2 der »Apoldaer Judengeschichten«: Die jüdische Cella Müller Hollenhorst geborene Gumpert ist mit dem »arischen« (nicht jüdischen) Kaufmann Curt Müller Hollenhorst verheiratet. Sie bekommt handgreiflich zu spüren, dass sie von den Nazis nichts Gutes zu erwarten hat. – Im November 1944 wird der Schutz einer »Privilegierten Mischehe« auch für sie aufgehoben, so dass sie mit ihrer Deportation rechnen muss. An dem Tag, an dem sie den Gestellungsbefehl erhält, packt sie einen Koffer mit Reiseutensilien und legt darauf einen Zettel mit der Mitteilung »Einen Gruß aus dem Jenseits«. Er soll den Gestapo Beamten ihren Freitod vortäuschen…

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Meret Becker – 3 Birds. Eine Federlesung mit Meret Becker und Monika Hansen«
Bird ist Englisch und heißt Vogel. Bird ist im Englischen auch die Bezeichnung für Frauen und Mädchen. Ist ein Mädchen, das eine Meise hat also schon eine Tautologie? Es gibt Paradiesvögel, komische Vögel, Unglücksraben, Hochzeitstauben und den von den Beatles besungenen Blackbird – ein schwarzes Mädchen also, das sich trotz gebrochener Flügel frei fliegt. Drei Generationen Frauen einer Künstlerfamilie finden sich zusammen. Zum Federlesen, mit Texten, gesprochen, gesungen oder drauf gepfiffen.

LIVE AM 14. JUNI 2023!

Thalia Jenaer Universitätsbuchhandlung, 20.15 Uhr
Martin Klauka und Mogli: »Einmal mit der Katze um die halbe Welt«

Die unglaubliche Geschichte von einem Mann, seiner Katze und einem Motorrad unterwegs durch Europa nach Nepal und um die halbe Welt – wunderbar erzählt in Bild und Text.

Motomogli – die verrücktesten und besten Geschichten schreibt immer noch das Leben. Das Buch Einmal mit der Katze um die halbe Welt ist die besondere Geschichte von Martin Klauka und seiner Katze Mogli, die ihm während einer Motoradtour im Alter von etwa zwei Monaten halbverhungert zulief und sich ihn als Bezugsperson aussuchte. Zum Glück fasste Mogli sofort Vertrauen zu diesem metallischen Ungetüm und Martin Klauka konnte sie mit nach Rosenheim bringen. Martin beschloss aus dem Alltag im beschaulichen Rosenheim auszubrechen und der Faszination des Orients nachzuspüren. Gemeinsam begeben sich die beiden mit dem Motorrad auf den Weg von Deutschland über Dubai bis nach Nepal. Nach über fünf Jahren sind Martin und Mogli nun Ende 2022 wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Im Gepäck haben sie jeder Menge faszinierende Erlebnisse und Geschichten. Bevor die beiden zu neuen Abenteuern aufbrechen, werden sie ihr Buch zum ersten Mal exklusiv bei Thalia vor Publikum präsentieren.

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv, 15–16 Uhr
Kuratorenführung: »Dichterhaushalt und Lebenskunst. Vom Wohnen um 1800«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am park, 9.30 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, KuBuS, 14 Uhr
»Mittwochsschnack«
m Juni wird die Stadtteilzeitungsredakteurin und Lobeda-Expertin Doris Weilandt begrüßt, welche auf die beispielhafte Entwicklung des Stadtteils über die letzten 20 Jahre hinweg schaut und über beteiligte Projekte und Initiativen sprechen wird. Außerdem wird es natürlich wieder Zeit und Raum zum Kennenlernen und »Schnacken« geben.
Eintritt frei!

Jena, Kassablanca, ab 18 Uhr
Workshops: »Platten drehen leicht verstehen – Der DJ-Workshop / Analog Jam Session«
Eintritt frei!

Do, 15. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »Ariadne auf Naxos«
Der reichste Mann der Stadt gibt einen geselligen Abend und die angeheuerten Künstler*innen könnten unterschiedlicher nicht sein: Während sich Zerbinetta mit ihrem Anhang auf eine lustige Tanzmaskerade einstimmt, treffen die Opernsänger*innen letzte Vorbereitungen für die Tragödie »Ariadne auf Naxos«. Kurz vor Veranstaltungsbeginn wird der Plan überraschend geändert: »Ariadne« und die Maskerade sollen gleichzeitig gezeigt werden! Spontan müssen sich die Künstler*innen miteinander arrangieren, Tragödie mit Komödie und Todessehnsucht mit Lebenslust kreuzen. Dabei offenbaren sich nicht nur Gegensätze, denn je näher sich die Truppen kommen, desto deutlicher wird, dass sie auch Gemeinsamkeiten haben.

KABARETT & COMEDY

Foto: Sibylle Fendt

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
»1. Thüringer Stand-up-Comedy-Festival – Comedy meets Improtheater«
Mit Erika Ratcliffe, dem Impro-Duo »Mensch, Steve« und fünf weiteren Künstler*innen aus Thüringen.

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Helmut Schleich – Das kann man so nicht sagen«
[Kabarett]
Egal ob auf der Bühne, im Radio oder TV – Helmut Schleich räumt auf mit lieb gewonnenen Vorurteilen, gefährlichen Halbwahrheiten und bequemer Ahnungslosigkeit.

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 19 Uhr
Chorkonzert: »Herzlich tut mich erfreuen«
Der Knabenchor der Jenaer Philharmonie singt Werke von Michael Praetorius, Johann Sebastian Bach, Edward Elgar, Urmas Sisask und anderen.

LESUNG & BUCH

Jena, Zeiss-Planetarium, 19.30 Uhr
Sternenlese: »Jan Hegenberg – Weltuntergang fällt aus«
Mal angenommen es war nicht früher alles besser – sondern wird es erst in der Zukunft: Wie würde die ideale Welt 2040 in Bezug auf fossile Brennstoffe, Mobilität und Ernährung aussehen? Und wäre sie auch praktisch umsetzbar? Jan Hegenberg zeigt in seinem Buch faktenbasiert, aber trotzdem mit einer ordentlichen Prise Humor, wie wir die Energiewende angehen können und wie Städte ohne Autos aussehen und funktionieren würden. Dabei seziert er genussvoll und unterhaltsam die Fehlinformationen, denen wir zu dem Thema Klimawende aufgesessen sind, und zeigt, wie gut wir 2040 klimaneutral leben können.

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Herzogliches Museum, 15–17 Uhr
Führung: »Évantails von der ganz neuesten Mode – der Fächer als modisches Accessoire«, 15–17 Uhr
Kuratorenführung: »Freimaurer und Mysterien Ägyptens in Gotha«, 19 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am park, 9.30 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Kuckuck im Koffer«
Ab 3 Jahren!

SONSTIGES

Weimar, Schiller-Museum, 10–11 Uhr
»Yoga im Nova Space«

Fr, 16. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
PREMIERE: »Der Diener zweier Herren«
[Sommertheater]
1746 uraufgeführt, später auch von Goethe in Weimar inszeniert, gilt Carlo Goldonis berühmtestes Bühnenstück mit seinem Figurentableau als Paradebeispiel und Höhepunkt der Commedia dell'arte: dreiste Diener und kluge Zofen, geizige Patriarchen und geschwätzige Dottores. Und inmitten des Trubels die Verliebten, die durch das Treiben der anderen erst einmal ins Unglück stürzen, bevor ihnen das ersehnte Glück widerfährt. Goldoni verleiht dem bis dato als verachtens- und verspottenswert gezeigten dienstbaren Volk Würde und menschliches Antlitz – darin liegt die große Kraft seiner Komödien, die bis heute nichts an Raffinesse, Witz und Charme eingebüßt haben.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Anything goes« [Musical]
Kurz bevor die M. S. America in See sticht, nimmt Billy Crocker noch schnell letzte Anweisungen entgegen. Billy erfährt, dass seine große Liebe Hope Harcourt auch an Bord ist, um zwecks Aufbesserung der finanziellen Lage ihrer Familie den englischen Lord Evelyn Oakleigh zu heiraten. Das muss Billy natürlich verhindern!

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 20 Uhr
PREMIERE: »Das Geheimnis der drei Tenöre«
Ob Domingo, Caruso oder Carreras – Tenöre werden vergöttert. Nicht umsonst verkörpern sie seit jeher im Musiktheater die Helden und Engel, Prinzen und Liebhaber. Privat gelten sie als schwierig und divenhaft. Gleich mehrere dieser hypersensiblen Stimmwunder geraten in dieser Boulevardkomödie des Amerikaners Ken Ludwig aneinander. Opernhafte Eifersuchtsanfälle, kuriose Wendungen und ein liebevoll ironischer Blick hinter die Kulissen sind das Markenzeichen des diesjährigen Sommertheaters des Theaters Rudolstadt.

KONZERT

Gotha, Ekhof-Theater, 19.30 Uhr
»Barock-Impuls mit Countertenor Valer Sabadus«
Ouvertüren und Arien aus »Orfeo ed Euridice« von Christoph Willibald Gluck, aus »Giulio Cesare« von Georg Friedrich Händel sowie aus »La clemenza di Tito« und »La finta giardiniera« von Wolfgang Amadeus Mozart.

Jena, Festplatz Lobeda West, 20 Uhr
ArenaOuvertüre: »Sing along – 1. Aufführung«
Ob Konzert-Hörspiel, sinfonisches Märchen oder der Sound von Hollywood – die ArenaOuvertüre auf dem Festplatz in Lobeda West gibt der Jenaer Philharmonie alljährlich die Gelegenheit, sich von ihrer besten populären Seite zu zeigen. Unter dem Motto »Sing along« präsentiert Thüringens größtes Konzertorchester in diesem Jahr neben feinsten Klassikhäppchen beliebte Titel der Pop- und Rockgeschichte.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Sick of it All«
[Hardcore]
Die New Yorker Hardcore-Legende zurück auf großer Tournee!

Jena, Haus auf der Mauer, 20 Uhr
»Bands Privat Jam Session«
Macht mit oder hört einfach nur zu!

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr
Schallkultur 2023: »Gerhard Schöne – Vielleicht wird's nie wieder so schön«
Die achtziger Jahre waren die Zeit als zu den Konzerten von Liedermachern oft Hunderte, bei den Open Airs von Gerhard Schöne mit der Gruppe L'art de passage oft Tausende strömten. Die Popularität von Gerhard Schöne blieb auch nach 1990 ungebrochen, viel zu selten jedoch, hatte der Liedermacher sein gesamtes Repertoire dabei auf dem Programmzettel. Jetzt ist für einige, wenige Konzerte musikalische Abhilfe gesorgt und Mehr in Sicht.

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Pohlmann – falschgoldrichtig«
Der Wahlhamburger ist heute fester Bestandteil der deutschsprachigen Musikszene. Beständigkeit, tiefsinnige Texte und charmante Kompositionen auf der Gitarre sind sein Stil. Er regt das Publikum zum Nachdenken an mit Tiefgründigkeit und Witz in seinen Live-Shows.

Foto: Benedikt Schnermann

Jena, Zeiss-Planetarium, 20.30 Uhr
Live: »Meteors – Message to outer Space«
[Jazz]
In Meteors, dem kompakten Spin-off des preisgekrönten Ensemble States of Play, vereint sich die 'Creme de la creme' der aktuellen Jazzszene zu einem einzigartigen Sextett. Orchestrale Welten, interstellare Beats und galaktische Shapes – gebündelt in einem cineastischen Klangereignis. Eine unerhört vielschichtige und changierende Musik, die sich in einem organischen Fluss immer weiterentwickelt.

AUSGEHEN

Jena, Sparkassen-Arena, 14–22 Uhr
»Street Food Festival«
Europas größtes Street Food Festival ganz im Zeichen des internationalen & kulinarischen Genusses mit Speisen aus aller Welt!

Jena, Glashaus im Paradies, 17 Uhr
Sommerfest: »Kunst im Paradies«
Feiern Sie die Kunst und den Sommer mit dem Jenaer Kunstverein im Rahmen eines Sommerfestes mit heißem Grill, kühlen Getränken und anregenden Performances.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Phyletisches Museum, 16 Uhr
Kuratorenführung: »KonstrukTier – Animal Constructions«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am park, 9.30 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Ab 6 Jahren!

Weimar, Erbenhof, 16 Uhr
Kinderkonzert: »Gerhard Schöne – Alles muss klein beginnen«
Gerhard Schöne ist seit jeher eine feste Größe in den Kinderzimmern der Republik. Mit seinen bekanntesten Hits wie »Der Popel« und »Jule wäscht sich nie« hat Gerhard Schöne einen festen Platz in den Herzen der großen und der kleinen Kinder.

Sa, 17. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 20 Uhr
Sommertheater: »Das Geheimnis der drei Tenöre«
Komödie von Ken Ludwig.

KABARETT & COMEDY

Jena, Haus auf der Mauer, 19.30 Uhr
»1. Thüringer Stand-up-Comedy-Festival – Comedy meets Improtheater«
English Comedy Night mit Deniz Chuzboy oder einem English Open Mic.

KONZERT

Jena, Rosenkeller, 19 Uhr
Live: »Teratoma / Carnal Tomb – Decayed Manifestation Tour«
Support: »Xtinction«
[Death Metal]

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Big Band Time«
Mit dem Metropolitan Jazz Orchestra.

Weimar, Erbenhof, 20 Uhr
Schallkultur 2023: »Ulla Meinecke«
Ulla Meinecke ist die Meisterin der treffenden Worte. Ihre Geschichten sind Bilder des Alltäglichen, die auf unvergleichliche Weise dem Besonderen nachgehen. Die Texte der selbsternannten »Hardcore-Romantikerin« handeln von dem einen großen Thema – von der wahren Liebe; von zarten Anfängen, kleinen Fluchten, großen Dramen und starken Abgängen. Freuen Sie sich auf einen Abend mit spannenden und humorvollen Erkenntnissen und musikalischen Ausflügen zusammen mit dem Multi-Instrumentalisten Reimar Henschke.

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Ray Collins' Hot-Club – Kellerbar«
Jedes Lied sollte wie ein Film und jedes Konzert wie ein Fest sein. Wie ein nostalgischer Fiebertraum, in dem sich elegante, wilde und unerwartete Momente gegenseitig den Ball zuspielen. So ist Ray Collins' Hot-Club. Das kleine Orchester, das weltweit gastiert und mittlerweile in einem halben Dutzend Spielfilmen aufgetaucht ist. Der Sound ist nostalgisch und erinnert an die Zeiten zwischen den 30er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts. Aber die Songs, die Geschichten und der Humor sind allesamt aus dem Hier und Jetzt.

Foto: Philipp Kumbier

Jena, Festplatz Lobeda West, 21 Uhr
ArenaOuvertüre: »Sing along – 2. Aufführung«
Feinste Klassikhäppchen und beliebte Titel der Pop- und Rockgeschichte zum Mitsingen.

CLUB & PARTY

Jena, Stadtteilzentrum LISA, 20 Uhr
»Familientanz mit DJ Matty«
[Rock / Pop / Schlager]

Jena, Zapata Bar, 22 Uhr
»Im Rythmus bleiben!«
[Old School EBM / New Beat / Dark Electro]

AUSGEHEN

Jena, Sparkassen-Arena, 11–22 Uhr
»Street Food Festival«
Europas größtes Street Food Festival ganz im Zeichen des internationalen & kulinarischen Genusses mit Speisen aus aller Welt!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 8–17 Uhr
»Jenaer Trödelmarkt«
Antiquitäten, Bücher, Second-Hand-Kleidung und vieles mehr.

So, 18. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Musical: »Anything goes«

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 18 Uhr
Sommertheater: »Das Geheimnis der drei Tenöre«
Komödie von Ken Ludwig.

KONZERT

Jena, Trafo, 16.30 Uhr
Sonntagsnachmittagskonzert: »Leya (US/NNA Tapes)«
[Modern Folk / Pop]

Jena, Rathausdiele im historischen Rathaus am Markt, 11 Uhr
»Kammerkonzert N° 10-Flügel für die Jugend«
Schüler*innen der Musik- und Kunstschule Jena und des Musikgymnasiums Schloss Belvedere Weimar zeigen ihr Können am Klavier.

Gotha, Orangerie, 14 Uhr
»Sommerkonzert und Kaffee-Nachmittag«

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«
Die Organisten der Region zeigen ihr Können!

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
Live: »Pisse & Gäste«
[Punkrock]
Gepeitscht vom Ekel spielen Pisse niedrige Musik für ein ehrloses Publikum. Als Gäste sind Highway Patrol und Sewernaja Semlja dabei!

Weimar, Weimarhalle, 19.30 Uhr
Konzert: »10. Sinfoniekonzert«
Werke von Igor Strawinsky, Fazıl Say und Nikolai Rimsky-Korsakow.

Weimar, Spiegelzelt, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2023: »Joja Wendt – Stars on 88«
Der in Holland und New York ausgebildete Pianist ist der berühmten Hamburger Szene entsprungen und hat im Laufe seiner Karriere mit vielen Legenden der Musikgeschichte spielen können. In seinem aktuellen Programm zeigt Joja Wendt mit enormem Erfolg, mit welch atemberaubender Energie man Hits von AC/DC, Prince oder Ed Sheeran alleine am Flügel spielen kann, obwohl man dafür eigentlich eine mehrköpfige Band benötigen würde.

Foto: Christian Barz

AUSGEHEN

Jena, Sparkassen-Arena, 11–20 Uhr
»Street Food Festival«
Europas größtes Street Food Festival ganz im Zeichen des internationalen & kulinarischen Genusses mit Speisen aus aller Welt!

KINO & FILM

Weimar, Lichthaus Kino, 17 Uhr
Film: »Daguerréotypes – Daguerrotypen. Leute aus meiner Straße«
[Agnès Varda, FRA 1975]
Eintritt frei!

Kahla, Leuchtenburg, 11 Uhr
»Öffentliche Erlebnisführung durch die Leuchtenburg«
400 Meter hoch thront die Leuchtenburg über dem malerischen Saaletal. Doch welchen Schatz verbirgt die Leuchtenburg hinter ihren dicken Mauern? Sind Sie neugierig? Dan erzählt Ihnen das Team der Leuchtenburg alles Interessante über die Burg hoch oben auf dem Berg, zeigt die Wunder aus Porzellan und wirft mit Ihnen einen Wunschteller. Scherben bringen Glück!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 16 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Ab 6 Jahren!

Mo, 19. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, theater tumult, 18 Uhr
»Dein, mein, unser Ort – Eure Stadt«
Ein Projekt mit Menschen aus der Region.

KONZERT

Weimar, Weimarhalle, 19.30 Uhr
Konzert: »10. Sinfoniekonzert«
Werke von Igor Strawinsky, Fazıl Say und Nikolai Rimsky-Korsakow.

LESUNG & BUCH

Gera, TheaterFABRIK Tonhalle, 19 Uhr
»LesBar«
Mit der Autorin Ronya Othmann.
Eintritt frei!

Di, 20. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

KONZERT

Jena, FSU Innenhof, 20 Uhr
Hofopernspecial: »Ein Freund, ein guter Freund«
Es gab Bücher, Filme und viele Revival – Gruppen. Patrick Rohbeck als Regisseur, Autor und Choreograf dieses heiteren aber auch nachdenklich stimmenden Theaterstücks hat für die Octavians ein Stück geschrieben, das die Legende der Comedian Harmonists belebt und eine Geschichte erzählt, die nicht den Anspruch erhebt so zu sein, wie es wirklich war, sondern lebendig und offen genug ist, um das Entstehen und das Auseinanderfallen dieser einmaligen Gesangsgruppe zu schildern.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Mehrgenerationenhaus, 15.30 Uhr
»Mediensprechstunde für Smartphone und Tablets«

Jena, Romantikerhaus, 18 Uhr
Vortrag: »Goethe als Schulautor«
Die Goethe-Gesellschaft Jena e.V. gastiert im Romantikerhaus und lädt ein.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Nils Holgersson«
Ab 5 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kindertheater: »Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt«

Mi, 21. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 10 Uhr
Monolog: »Ich liebe Dir«
Als Papa Maik endlich regelmäßig Besuch von seinem 12-jährigen Sohn erhält, ist er entsetzt: Sein Kind hat Angst vor Ostdeutschland! Offensichtlich muss Maik ein paar Dinge richtigstellen. Doch das ist gar nicht so einfach, denn im Vergleich zu seiner Ex entspricht Maik nicht nur dem Namen nach dem laufenden Klischee eines »Ostlers«. Er regt sich über Politik und Wirtschaft auf und hat eine nicht unmaßgebliche, sehr eigene Meinung zu Ökologie, Einwanderung, Klassenkampf, politische Korrektheit, Vereinzelung in der digital vernetzten Welt, Herkunft Ost und selbstverständlich Fußball. Damit Maik als ambitioniertem Wochenendvater sein Sohn nicht ganz abhanden kommt, erklärt er ihm die Welt, und zwar so, wie er sie wahrnimmt.

Weimar, Co-Labor vor dem Stadtschloss, 18–22 Uhr
»Open Stage«

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Der Diener zweier Herren« – Komödie von Carlo Goldoni.

KONZERT

Jena, gesamtes Stadtgebiet, ab 16 Uhr
»La Fête de la Musique«
Der kalendarische Sommeranfang wird in Jena gebührend mit einem Fest für alle Sinne gefeiert! Bei der »Fête de la musique« zelebriert die Universitätsstadt den internationalen Tag der Musik. Dieses große Fest findet in über 540 Städten weltweit statt, in über 300 europäischen und in über 50 Städten Deutschlands. Gesungen und getanzt wird unter freiem Himmel in vielen Ecken der Stadt.
Eintritt frei!

LESUNG & BUCH

Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, 18–19 Uhr
Lesung: »Gespräch über den Dichter Wulf Kirsten«
Mit Buchpremiere. Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Nils Holgersson«
Ab 5 Jahren!

Do, 22. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Oper: »I capuleti e i Montecchi – Romeo und Julia« – Von Vincenzo Bellini.

KONZERT

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air 2023: »Eröffnungskonzert – Geheimnisse des Meeres«
Mit Werken von Benjamin Britten, Reinhold Glière, Maurice Ravel, Frank Bridge und Claude Debussy.

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Treffpunkt Forschungszentrum am Schloßberg, 19 Uhr
Führung: »Auf den Spuren der Gothaer Loge – Eine Stadtführung zu freimaurerischen Orten«

Jena, Stadtmuseum, 19 Uhr
Kuratorenführung: »Ulli Wittich-Großkurth – Ich wollte immer nur spielen«
Im Mittelpunkt der Betrachtung steht das Gesamtkunstwerk von Ulli Wittich-Großkurth. Die Kuratorin der Ausstellung, Doris Weilandt, langjährige Bekannte der Künstlerin, wird einen vertieften Einblick auf Wittich-Großkurths Schaffen und Wirken geben. Dies umfasst ihre Anfänge, die sich über die Zeit wandelnde Stilentwicklung und ihre Auspreisungen auf internationalen Ausstellungen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Nils Holgersson«
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Weimar, Schiller-Museum, 10–11 Uhr
»Yoga im nova space«
Die Kurse sind für alle offen und erfordern keine Vorkenntnisse. Eintritt frei!

Fr, 23. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, theater tumult, 18 Uhr
»Dein, mein, unser Ort – Eure Stadt«
Ein Projekt mit Menschen aus der Region.

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Du sollst nicht lieben«
Musikalische Komödie von Georg Kreisler.

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 20 Uhr
Sommertheater: »Das Geheimnis der drei Tenöre«
Komödie von Ken Ludwig.

KABARETT & COMEDY

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air 2023: »Abdelkarim – Wir beruhigen uns«
Das Open Air wird im Jahr 2023 um eine weitere, künstlerische Facette reicher: Erstmals steht mit Abdelkarim einer der beliebtesten deutschen Comedians auf der Bühne des Friedenstein Open Air. Als gebürtiger Bielefelder beschäftigt Abdelkarim eine zentrale Frage: Ist die Welt zu schnell oder ist er einfach zu langsam? Obwohl er die Antwort aus bestimmten Gründen tragischerweise bei sich vermutet, sucht er auch nach Antworten, die direkt der ganzen Menschheit zugutekommen sollen. Sein Motto ist klar: Warum kleine Ziele, wenn man auch mit großen scheitern kann?

Foto: Guido Schroeder

KONZERT

Foto: Agentur

Jena, Glashaus im Paradies, 20 Uhr
Live: »IC Falkenberg – Solo Tour 2023«
Falkenberg schreibt und singt und spielt Klavier, er reibt sich an den großen Themen und zieht diese in seine reale Welt jenseits der Partyhochburgexzesse. Und er bezieht Stellung. Offen und ohne Ausflüchte – über 30 Jahre.

LESUNG & BUCH

Jena, Villa Rosenthal, 19.30 Uhr
»Provoking Panels – Graphic Novel Lesung mit Julia Korbik und Julia Bernhard: Simone de Beauvoir – Ich möchte vom Leben alles«
Simone de Beauvoir gilt heute als eine der einflussreichsten Denkerinnen des 20. Jahrhunderts. Mit ihren Werken, ihrer Philosophie und Lebensweise forderte sie ihre Zeitgenoss:innen heraus und veränderte unsere Vorstellung von Liebe, Partnerschaft und dem Verhältnis der Geschlechter. Wer die Graphic Novel von

Julia Bernhard und Julia Korbik aufschlägt, der entdeckt darin ein volles Leben: reich an Erkenntnis, an Schmerz und Freude, das Leben einer Frau, die in all ihren Lebensaltern von der Neugierde auf sich und die Menschen getrieben war und die darum kämpfte, unabhängig von Klasse und Geschlecht, unabhängig von Normen und Regeln, in all ihren Facetten sie selbst sein und stets werden zu dürfen.

Cover: Verlag

Sa, 24. Juni

THEATER & BÜHNE

Kapellendorf, Wasserburg, 20 Uhr
Komödie: »Candlelight und Liebestöter«
Während die Dame des Hauses den Abend entspannt mit ihrem Gatten ausklingen lassen möchte – romantischer Sonnenuntergang inklusive – hat er ganz andere Pläne.

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
»Du sollst nicht lieben«
Musikalische Komödie von Georg Kreisler.

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 20 Uhr
Sommertheater: »Das Geheimnis der drei Tenöre«
Komödie von Ken Ludwig.

CLUB & PARTY

Jena, F-Haus, 22 Uhr
»Leider geil« [2010er Hits only]

KINO & FILM

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air 2023: »Open Air Kino«

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, Wittumspalais, 11–12.15 Uhr
»Das klingende Palais«
Geführte Klangtour.

Gotha, Treffpunkt Denkmal Ernst der Fromme, 14 Uhr
Führung: »Die Gärten der Gothaer Herzöge, Freimaurer & Illuminaten«

Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr
Öffentliche Führung: »Die Sprache der Steine«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Mehrgenerationenhaus, 10–14 Uhr
Kinderakademie: »Kleine Umweltheldenwir bauen, tüfteln und werkeln für unsere Natur«
Anmeldung unter lebenszeit@awo-mitte-west-thueringen.de!
Für Kinder zwischen 5 bis 10 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 15 Uhr
»Nachbarschaftscafé«

So, 25. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 11 Uhr
Matinee: »»√My Episode I: Willkommen in Mytopia«
Mit dem Inszenierungsteam und Schauspieler*innen.
Eintritt frei!

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Musical: »Anything goes«

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 18 Uhr
Sommertheater: »Das Geheimnis der drei Tenöre«
Komödie von Ken Ludwig.

Weimar, DNT, 18 Uhr
Junges DNT: »Schnee«
Eine Stückentwicklung von und mit Weimarer Jugendlichen.

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

KONZERT

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«
Die Organisten der Region zeigen ihr Können!

Jena, Romantikerhaus, 17 Uhr
Liederabend: »Die schöne Magelone«
Gespielt wird Johannes Brahms & Ludwig Tieck (15 Romanzen op. 33).

Jena, Glashaus, 18 Uhr
»Chill & Jam«
[Jazz-Klassiker & Pop-Balladen]
Mit Chill & Jam präsentieren Ihnen die Musiker im Rahmen eines beschwingt kurzweiligen Abends Jazzklassiker, Chansons sowie Musicalnummern der amerikanischen Entertainer wie Frank Sinatra, Sammy Davis Jr. und Liza Minnelli.

Gotha, Schloss Friedenstein, 20 Uhr
Friedenstein Open Air 2023: »BachJazzo mit dem Ensemble Jazz-Sensations«
Der Jazz nimmt bis heute eine Sonderstellung in der Musikgeschichte ein: Häufig in die Nähe der europäischen Kunstmusik gerückt oder als das amerikanische Pendant zur Tonkunst Beethovens oder Bachs verstanden, konnte die um 1900 in den US-amerikanischen Südstaaten entstandene Musikrichtung weder der klassischen Musik noch eindeutig der Popkultur zugerechnet werden. Das Ensemble »Jazz-Sensations«, eine Formation aus Instrumentalisten der Thüringen Philharmonie und ausgewiesenen Jazz-Spezialisten, wird im Rahmen ihres Programms »BachJazzo« den Jazz, also die umfangreiche Welt der Improvisation und des Swing, in bekannte Kompositionen Johann Sebastians Bachs und viele bekannte Pop-Hits einbringen.

KINO & FILM

Weimar, Lichthaus Kino, 17 Uhr
Film: »Que Horas Ela Volta – Der Sommer mit Mama«
[Anna Muylaert, BRA 2015]
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Stadtmuseum, 10 Uhr
Öffentliche Führung: »Von Töpfen und Töpfern«
Mit anschließendem Workshop!

Gotha, Schloss Friedenstein, 11 Uhr
Führung: »Barockes Universum Gotha – öffentliche Kurzführung durch das Schloss«

Kahla, Leuchtenburg, 11 Uhr
»Öffentliche Erlebnisführung durch die Leuchtenburg«

Weimar, Wittumspalais, 11–12.15 Uhr
»Das klingende Palais«
Geführte Klangtour.

Gotha, Herzogliches Museum
Führung: »Weltkunst entdecken – Öffentliche Kurzführung durch das Museum«, 13 Uhr
Themenführung: »Ägyptomanie und Ägyptenrezeption bei den Freimaurern«, 14 Uhr
Führung: »Logen-Dinner – Ein Abend über Freimaurer und die Mysterien Ägyptens in Gotha (mit anschließendem Dinner)«, 17 Uhr

Jena, Treffpunkt am Rathaus, Markt, 14 Uhr
Öffentliche Führung: »Jena um 1800 – auf den Spuren der fabelhaften Rebellen«
Nachdem sich das Buch von Andrea Wulf »Fabelhafte Rebellen« bereits deutschlandweit großer Beliebtheit erfreut, werden in dieser Führung die zahlreichen noch erhalten Orte des Geschehens in Jena besucht. Der Geist der Zeit um 1800 ist noch immer erlebbar! Anmeldungen bitte unter 03641-634 302 oder unter info@jena-stadtfuehrung.de!

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10.30 Uhr
Familienvorlesung: »Mein wunderbares Ich«
In der diesjährigen Familienvorlesung beschäftigt sich die Fernsehmoderatorin und Redakteurin Clarissa Corrêa da Silva unter anderem mit den spannenden Fragen: Wer oder was ist eigentlich dieses Ich? Was steckt in uns? Welche Rolle spielen unsere Gene dabei? Im Anschluss lädt die Kinderuni Weimar alle auf den Theaterplatz zur Feier ihres 20-jährigen Jubiläums ein.

Weimar, Künstlergarten, Theaterplatz 4, 14 Uhr
Kindertheater: »Schneewittchen und der Spiegel der Wahrheit«
Eintritt frei!

SONSTIGES

Jena, KuBuS, 11.30–14.30 Uhr
Workshop: »Tanzimprovisation«
Improvisiertes Bewegen im Spannungsfeld zwischen Gruppendynamik und individuellem Ausdruck.

Mo, 26. Juni

LESUNG & BUCH

Jena, Volksbad, 19.30 Uhr
Lesung: »Jan Oschmann – Der Osten. Eine westdeutsche Erfindung«
Was bedeutet es, eine Ost-Identität auferlegt zu bekommen? Eine Identität, die für die wachsende gesellschaftliche Spaltung verantwortlich gemacht wird? Der Attribute wie Populismus, mangelndes Demokratieverständnis, Rassismus, Verschwörungsmythen und Armut zugeschrieben werden? Dirk Oschmann, geboren 1967 in Gotha, ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Leipzig. Von 2005 bis 2011 hatte er an der Universität Jena eine Juniorprofessur für Neuere deutsche Literatur.

Di, 27. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
»Rambazambabar«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Gastspiel: »Die grosse Reise«
»Diese Nacht hört aber auch gar nicht auf«, sagt der Junge aus Semur zu Gérard, der mit ihm und 118 anderen politischen Häftlingen eingepfercht in einem Viehwaggon steht. Dass das Ziel das KZ Buchenwald ist, wissen sie noch nicht. 17 Jahre nach der Befreiung brach Jorge Semprún (1923– 2011) sein Schweigen. Im autobiografischen Roman »Die große Reise« erzählt er seine Geschichte: In Spanien geboren, musste er zu Beginn des Bürgerkriegs ins Pariser Exil fliehen. Unter dem Pseudonym Gérard trat er 1941 der kommunistischen Widerstandsbewegung bei. Zwei Jahre später wurde er von der Gestapo festgenommen. Die Erinnerungen sind Anlass zur philosophischen und künstlerischen Auseinandersetzung.

KONZERT

Jena, FSU Innenhof, 20 Uhr
Hofopernspecial: »Ein Freund, ein guter Freund«
Die Geschichte der Comedian Harmonists – erzählt, gespielt und gesungen von den Octavians.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Kuckuck im Koffer«
Ab 3 Jahren!

Mi, 28. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt. TheaterBar, 19.30 Uhr
»Publikumsstammtisch«
Interessantes rund um die Stücke »Das Geheimnis der drei Tenöre« und »Das Ei ist hart«.

Tiefurt, Ilm-Insel, 20 Uhr
Theaterabend: »Das Ei ist hart«
Zum 100. Geburtstag: Die Welt des Loriot.

Weimar, Co-Labor vor dem Stadtschloss, 18–22 Uhr
»Open Stage«
Eintritt frei!

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Gastspiel: »Die grosse Reise«
Eine theatrale Auseinandersetzung mit dem Roman von Jorge Semprún, basierend auf dem Originalwerk »Le grand voyage«.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Schneewittchen«
Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Mehrgenerationenhaus, 16.30 Uhr
»Ideenküche -gemeinsam gesund kochen«

Do, 29. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, e-werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Der Diener zweier Herren«
Komödie von Carlo Goldoni.

Tiefurt, Ilm-Insel, 20 Uhr
Theaterabend: »Das Ei ist hart«
Zum 100. Geburtstag: Die Welt des Loriot.

KABARETT & COMEDY

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Gastspiel: »Kabarett Theater Distel«

KONZERT

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Orchestre Tout Puissant Marcel Duchamp«
[Experimentelle Musik]
Das musikalische Kollektiv mit veränderlicher Zusammensetzung wurde 2006 auf Initiative des Kontrabassisten und Kulturaktivisten Vincent Bertholet in Genf gegründet. Es besteht aus zehn bis vierzehn Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, die sich zwischen Free Jazz, Post-Punk, zeitgenössischer experimenteller Musik, westafrikanischen Grooves und Brass-Band-Klängen bewegen und minimalistische Ansätze mit progressiver Virtuosität und sinfonischen Höhenflügen verbinden. Das OTPMD ist die Vertonung eines multikulturellen, jungen, ironischen, leicht bohemehaften, aber auch politisch aktiven Genf.

VORTRAG & FÜHRUNG

Gotha, Schloss Friedenstein, 19 Uhr
Führung: »Friedenstein in stürmischen Zeiten – Führung im historischen Kostüm mit Oberhofmeisterin von Wangenheim«
Viktoria Adelheid von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg war durch ihre Heirat die letzte Herzogin von Sachsen-Coburg und Gotha. Ihre Oberhofmeisterin von Wangenheim nutzt den Aufenthalt der Herzogin in Coburg, um eine ausgewählte Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern von den technischen Novitäten im Friedenstein, holsteinischen Prinzessinnen, tollkühnen Männern in fliegenden Kisten und den Verbindungen zum englischen Königshaus zu berichten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Schneewittchen«
Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Weimar, Schiller-Museum, 10–11 Uhr
»Yoga im nova space«
Die Kurse sind für alle offen und erfordern keine Vorkenntnisse.
Eintritt frei!

Fr, 30. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
PREMIERE: »√My Episode I: Willkommen in Mytopia«
[Schauspiel]
Das Jahr 2121: Die Erde ist nahezu unbewohnbar geworden. Die letzte Bastion der Überlebenden – der Stadtstaat Mytopia – befindet sich unter einer gigantischen Glaskuppel. Diese Arche der Menschheit dient dem obersten Ziel, das Überleben der gesamten Spezies zu sichern. Um das zu erreichen, herrschen strenge Regeln für alle Mytopen: Das Kollektiv steht über allem … √My führt Gaming, serielles Erzählen und Theater zusammen. Das Publikum wird zum Teil der Geschichte: Über die begleitende App und während der Vorstellungen muss es sich für eine Seite entscheiden, kann den Fortgang der Handlung mitbestimmen und bei Live-Events und Challenges zwischen den einzelnen Bühnenepisoden Punkte für die eigene Fraktion sammeln. Jede Aktion hat Auswirkungen auf den Ausgang der Geschichte.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspieloper: »Der Silbersee – Ein Wintermärchen«
Mitreißender Kleinstadtthriller über die Entzweiung und Versöhnung eines Kriminellen und eines Polizisten: Der unverhofft zu Reichtum gekommene Landjäger Olim pflegt den von ihm angeschossenen Räuber Severin in einem eigens dafür erworbenen Schloss gesund. Zugleich will sich dessen Vorbesitzerin Frau von Luber ihren einstigen Besitz wieder unter den Nagel reißen, wofür sie allerdings auf den Unfrieden dieser sogenannten »Kleinen Leute« angewiesen ist.

Rudolstadt, Schlossterrasse Heidecksburg, 20 Uhr
Sommertheater: »Das Geheimnis der drei Tenöre«
Komödie von Ken Ludwig.

Foto: Stemplewitz

KONZERT

Jena, FSU Innenhof, 20 Uhr
Hofopernspecial: »Ein Freund, ein guter Freund«
Die Geschichte der Comedian Harmonists – erzählt, gespielt und gesungen von den Octavians.

Gera, Hofwiesenpark, 21 Uhr
Open Air: »Hollywood Sounds«
Die größten Filmmusik-Hits.

AUSGEHEN

Jena, Festareal Griesbachgarten, Planetarium und Botanischer Garten, 18 Uhr
»Sommerfest der FSU Jena«
Flanieren, tanzen, genießen – all das bietet das Sommerfest der Universität Jena. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Bewegungs- und kulinarischen Angeboten auf dem Festareal.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Kunstsammlung, 19 Uhr
Vernissage: »Der große Schwof. Feste feiern im Osten«
Es ist kein Geheimnis: Kunst aus dem Osten hat es schwer, bis heute. Auch nach mehr als 30 Jahren hat sich daran nur wenig geändert. Die Ausstellung untersucht den Osten mit künstlerischen Mitteln in zumeist nichtkünstlerischen Bereichen. Es geht um etwas ganz Essenzielles, um etwas, dass in geschlossenen Gesellschaften eine hohe Relevanz besitzt: Es geht um Feste und um die Art und Weise diese zu feiern!

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kinderkonzert: »Concerto Flautino – Im Urlaub«
Für Kinder zwischen 4-6 Jahren!

Jena, Thalia Universitätsbuchhandlung Neue Mitte, 14–17 Uhr
»School of Talents – Gewinnspiel und Glücksrad«
Du liebst die Geschichten der School of Talents und hättest selbst gerne ein ganz besonderes Talent? Wie wäre es, wenn du selbst Teil der School of Talents sein könntest? Diesen Wunsch erfüllt dir mit etwas Glück die Autorin Silke Schellhammer. Komm in der Buchhandlung an der Gewinnspielstation vorbei und versuche dein Glück – beim großes Wettbewerb und beim Glücksrad, wo tolle Preise warten.

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor
www.abantu.space

Café Wagner Jena e. V.
Wagnergasse 26
Telefon: 036 41-47 21 53
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
Carl-Zeiß-Platz 10
Telefon: 036 41-49 81 60
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 81 11
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 15
www.jenaer-philharmonie.de

Kassablanca Gleis1
FelsenkellerStr. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

Kulturbahnhof im Saalbahnhof
Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-479 59 95
www.kulturbahnhof.org

KuBuS
Theobald-Renner-Straße 1a
Telefon: 036 41-53 16 55
www.kubus.jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Rosenkeller e. V.
Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-93 11 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
Schillergäßchen 1
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volksbad
Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volksbad-jena.de

Volkshaus
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
Grietgasse 17a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein
Markt 16
Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches
Lutherstraße 160
Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigenSinn
Wagnergasse 36
Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

Kunsthandlung Huber-Treff
Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena
Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum.jena.de

Galerie Schwing
Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt
Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Jenaer Kunstverein im Stadtspeicher
Markt 16, 07743 Jena
www.jenaer-kunstverein.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

| IMPRESSUM |

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Florian Berthold (flb), Thomas Behlert (tbe), Nancy Droese (ndr), Dr. Matthias Eichardt (mei), Marina Flämig (mfl), Jürgen Grohl (jüg), Stefan Haake (sha), Uschi Lenk (ule), Michael Stocker (mst)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48 oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH, Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis
Titel: flickr, 1ºano Escola da Vila / SonneMondSterne 2016, Tony Günther
Seite 3: André Mey, weimar GmbH / JenaWirtschaft / Sibylle Fendt
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis
Kino Empfehlung Schillerhof Juni 2023

Abonnement
11 Ausgaben 28,–€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise elfmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss
16.06.2023 für die Sommer-Ausgabe 2023

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Welche Superkraft würdest Du gerne haben?

Interviews und Fotos: Michael Stocker

MARIT
Angestellte im öffentlichen Dienst

Ich würde gerne mal wieder richtig ausschlafen. Alltag, Job, Hobbies und Kinder, ich fühle mich gerade ganz schön ausgelaugt. Nicht überfordert oder so, aber halt einfach müde. Schlafen ist jetzt vielleicht keine Superkraft wie wir sie aus Filmen kennen, aber dafür eine, die uns von Natur aus mitgegeben wurde und die wir wirklich anwenden können. Da brauche ich also gar nicht so viel Phantasie, ich möchte einfach nur das nutzen, was wir haben. Das ist schon grandios genug.

ALEXANDER
Jobbt auf dem Bau

Das ist eine gute Frage. Ich denke, ich würde gerne durch die Zeit reisen wollen, ohne in die Geschichte eingreifen zu können. Allerdings nicht in die Zukunft, die möchte ich gar nicht sehen, das kann nur deprimierend werden. Aber in die Vergangenheit, das wäre schon interessant. Mittelalter, vielleicht auch mal bei den Dinosauriern vorbeischauen oder in der eigenen Jugend, die ja noch gar nicht so lange her ist. Letzteres ist sicher sehr sehr peinlich, aber auch absolut spannend.

MORITZ
Schüler der 5. Klasse

Ich habe letztens zum ersten Mal Star Trek gesehen und würde mich gerne beamen können. Das würde vieles einfacher machen, man kommt schnell vom einen Ort zum anderen. So könnte ich nach der Schule zu einen Kumpel und dann noch zum Training oder auf den Fußballplatz, ohne ewig in der Straßenbahn sitzen zu müssen. Ich weiß natürlich, dass Beamen nicht möglich ist, aber vielleicht geht das ja irgendwann.

KONSTANTIN
Student

Fliegen wäre schon cool. Ich habe eigentlich ein bisschen Flugangst und steige in kein Flugzeug, wenn ich nicht unbedingt muss. Aber trotzdem ist es natürlich ein super Anblick, von oben auf die Welt zu schauen. Für die Aussicht sind die Vögel schon zu beneiden. Wobei man heute bei dem Flugverkehr wahrscheinlich in der Luft genauso aufpassen muss wie unten auf der Erde im Straßenverkehr, haha!

THORBEN
Künstler und Musiker

Unsichtbar sein ist wahrscheinlich die ultimative Superkraft, die aber sicher nicht nur positiv eingesetzt werden würde. Sich einfach ausblenden können, wenn es mal stressig wird, das wäre schon angenehm. Oder jemandem helfen zu können, ohne sich in Gefahr begeben zu müssen, selbst eine drauf zu bekommen. Aber ich fürchte, das »Unsichtbar sein« sofort für negative Dinge eingesetzt werden würde. So ist das ja immer, das Gute wird für das Schlechte benutzt. Ist schon besser, dass das nicht geht.

SABINA
Lebt und liebt

Fliegen können wäre schon toll, davon träumen wir doch alle. Wobei das aber schon eher egoistisch gedacht ist, fliegen genießt man ja nur selbst. Man müsste etwas finden, was allen nützt. Heilen können. Oder vielleicht einfach nur die Gabe haben, in Konflikten zu vermitteln, so dass diese immer friedlich enden. Gerade heutzutage wäre das wohl eine wichtige Superkraft. Dafür würde ich dann auch aufs Fliegen verzichten.

ITMS
gemeinnützige GmbH

SOMMERAKTION

VOM **1. JUNI** BIS ZUM **31. AUGUST 2023**

BLUT SPENDEN . MITMACHEN . GEWINNEN !

Unter allen teilnehmenden Blutspendenden verlosen wir
- auch in diesem Jahr wieder - täglich mehrere Wunschgutscheine.

GUTSCHEIN

Starte mit deiner Ausbildung beim Suhler Blutspendedienst oder absolviere dein FSJ bei uns!

MFA - Medizinische/r Fachangestellte/r (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Beginn: jährlich möglich
Nächstmöglicher Einstiegstermin: jährlich im August
Ausbildungsort: Institut Suhl
Schulischer Teil: 2 Schultage pro Woche
Berufsschule: Meiningen

MTL - Medizinische/r Technologe/-in für Laboratoriumsanalytik (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Beginn: jährlich möglich
Nächstmöglicher Einstiegstermin: jährlich im August
Ausbildungsort: Institut Suhl
Schulischer Teil: 2 Schultage pro Woche
Berufsschule: Erfurt oder Jena

FSJ - Freiwilliges Soziales Jahr (m/w/d)

Dauer: 1 Jahr
Einstiegstermin: auf Anfrage

Termine Mobile Blutspende + Öffnungszeiten Spendezentren

www.blutspendesuhl.de
Facebook/blutspende123
Instagram/blutspendesuhl

scan me

blutspendesuhl.de

facebook Instagram LinkedIn YouTube

Kontakt: bewerbung@blutspendesuhl.de . Telefon 03681 373-163 . Annette Spindler
Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH . Albert-Schweitzer-Straße 15 . 98527 Suhl

StadtLab Jena

Vom Kopf in die Stadt.

Verwirkliche deine Idee im StadtLab Jena.

www.stadtlab-jena.de

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Eine Initiative von JENA.**WIRTSCHAFT**

JENA LICHTSTADT.